

1Y 1463 F
No. 25
I. Quartal
1997
Preis:
20,- DM

Die erfolgreichsten Erst-Liga-Torschützen der Welt (1888-1996)

Ferenc Puskás
Imre Schlosser
Gyula Zsengellér
James Edward McGrory
Gerd Müller
Ferenc Szusza
Hugo Sánchez
Carlos Bianchi
Alfredo Di Stéfano
Gunnar Nordahl
James Greaves
Delio Onnis
Hugh Ferguson
József Takács
Johann Krankl
Dr. György Sárosi
Osvaldo Castro
Albert De Cleyn
Eusébio Ferreira da Silva
Jozef Mermans
Isidro Lángara
Hugh Gallacher
Jimmy Jones
Evanivaldo *Cabinho*
Fernando Peyroteo
Fernando Gomes
Arsenio Erico
Raymond Braine
Robert Dienst
William Ralph Dean
Giorgio Chinaglia
Ruud Geels
Stephen Bloomer
Gyula Szilágyi
Willy van der Kuylen
Jacques Fatton
Ernst Stojaspal
Ferenc Deák
Ferenc Bene
Archibald Stark
Angel Amadeo Labruna
Sándor Kocsis
José Águas
Hendrik Johannes Cruijff
Erwin Vandenbergh
Silvio Piola
Edson Arantes *Pelé*
Josef Bican
Uwe Seeler

Ferenc Puskás

Welt-Analyse: Die besten Ligen der Welt
Club-Weltrangliste 1996

Welt-Fußball-Gala: Jahrhundert-Ehrung

Inhalts-verzeichnis

Sehr geehrte Leser,

mit dieser Ausgabe unterbrechen wir die üblichen Serien und bieten Ihnen eine Weltpremiere an, die in der Dokumentation des Weltfußballs wahrhaftig eine Weltsensation darstellt und mit der die IFFHS ihre führende Rolle im Weltmaßstab unterstreicht.

Die erfolgreichsten Erst-Liga-Torschützen der Welt aller Zeiten werden Ihnen präsentiert, unabhängig davon, ob diese Tore in der Top Division eines oder mehrerer Länder erzielt wurden. Die diesbezüglich ewige Weltrangliste der »Top 50« finden Sie ebenso wie eine statistische Biographie (mit Foto) von jedem dieser 50 Super-Goalgetter.

Anläßlich der »Welt-Fußball-Gala« am 20. Januar 1997 im Münchener Hotel »Bayerischer Hof« in Gegenwart von 16 verschiedenen TV-Sendern wurden die »Top 8« eingeladen – zwei von ihnen sind bereits verstorben – alle folgten der Einladung der IFFHS, wurden geehrt und gehuldigt. Geehrt wurden auch Ferenc Deák und »Pepi« Bican in zwei anderen Kategorien dieser Jahrhundert-Torschützen.

Es war eine »Welt-Fußball-Gala«, bei der es noch viele andere Ehrungen gab, über die in der nächsten Ausgabe berichtet wird, und die von der mehrsprachigen Schweizerin Monika Fasnacht hervorragend moderiert wurde. Mehr als 20 Weltstars verschiedener Perioden fanden eine herzliche, fast familiäre Atmosphäre vor.

Ihr

Alfredo W. Pöge

Dr. Alfredo W. Pöge
(Chefredakteur)

Zum Titelbild

Der gebürtige Ungar Ferenc Puskás, der zudem noch heute die spanische Staatsbürgerschaft besitzt, hält den Weltrekord an erzielten Erst-Liga-Toren (Top Division Goals). Anläßlich der »Welt-Fußball-Gala« am 20. Januar 1997 in München wurde Ferenc Puskás offiziell als Weltrekordler geehrt. Foto: Archiv

Die erfolgreichsten Erst-Liga-Torschützen der Welt aller Zeiten

von Dr.Alfredo W.Pöge (Wiesbaden/Deutschland)

Tausendfach haben sich Sportjournalisten und millionenfach Fußballfans in aller Welt immer wieder die Frage gestellt, wer wohl in diesem Jahrhundert weltweit die meisten Liga-Tore in der höchsten nationalen Spielklasse (Top Division) in einem oder mehreren Ländern insgesamt erzielt hat. Doch diese Bemühungen scheiterten stets frühzeitig, da es in zu vielen Ländern der Welt diesbezüglich keine nationale Rangliste gibt und die großen Torjäger sehr häufig in zwei oder mehr Ländern auf Torjagd gingen. Entscheidend für eine solche Welt-Analyse ist letztlich aber immer die Summe aller Erst-Liga-Tore, gleich, ob diese ein Spieler in einem oder mehreren Ländern erzielt hat.

Eine weitere Schwierigkeit war, daß es Länder gibt, die die Liga-Tore der vier höchsten Spielklassen zu einer »Einheit« addieren. Dabei ist es ein großer Unterschied, ob ein Spieler seine Tore in der 1. oder 3.Liga erzielt. Diese, vor allem britische Unsitte, bei der häufig noch die Treffer von anderen Wettbewerben hinzugefügt werden, galt es aufzuarbeiten. Um einen absoluten Grad authentischer Angaben zu erhalten, wurde vorher fixiert, daß von jeder Saison zudem die Zahl der Liga-Tore gleichfalls zu eruieren sind, unabhängig der Möglichkeiten, die sich dadurch statistisch zusätzlich ergeben.

In nicht wenigen Ländern war ein unglaublicher Zeitaufwand erforderlich, um zu den gewünschten statistischen Informationen und Endresultaten zu gelangen. Im Vorfeld wurden auch klare Regeln in allen Belangen fixiert. Gegenwärtig wurden etwa 150 Spieler erfaßt, die weltweit von 1888 bis 31.Dezember 1996 insgesamt 200 und mehr Erst-Liga-Tore erzielten. Von all diesen wird die IFFHS eine statistische Biographie (samt Foto) publizieren, ein für jede Sportredaktion und Fans einmaliges Nachschlagewerk.

Schaut man sich einmal die Torjäger an der Spitze der Weltrangliste an, so sind dort ausschließlich absolute Welt-Stars verschiedener Epochen zu finden. Aber selbst unter den »Top 100« konnten sich nur ganz wenige Außenseiter plazieren. Da gibt es fast nur internationale Top-Stars oder zumindest alles überragende nationale Asse ihrer Zeit. Damit ist auch die Meinung, daß es angeblich in einer sehr spielschwachen nationalen Liga leichter sei, 200 oder mehr Tore zu erzielen, ad acta gelegt. Jeder überdurchschnittliche Torjäger wird postwendend von einem größeren Club in einer stärkeren nationalen Liga »abgekauft«.

Spieler von Ozeanien haben bisher noch nicht die 200er Schallmauer durchbrochen, selbst Wynton Rufer, den es zum Jahresbeginn 1997 nach seinem langjährigen Aufenthalt in der Schweiz, Deutschland und Japan erneut wieder nach Deutschland zurückzog, liegt noch knapp darunter. Die meisten Tore in der mit Abstand stärksten Liga jenes Fußballkontinents, der »Australian National League«, erzielte bisher John Kosmina (133 Goals in 292 Liga-Spielen).

Die Südamerikaner stellen nach den Europäern den Löwenanteil der erfolgreichsten Erst-Liga-Torschützen. Daß sich so wenig Brasilianer darunter befinden, hat seine Ursache darin, daß es in Brasilien vor 1971 keine nationale Liga gab. Der Rekordschütze der »Copa Libertadores«, der legendäre Ekuadorianer Alberto Pedro Spencer, heute ekudorianischer Konsul (Botschafter) in Montevideo, erzielte definitiv in der Primera División von Uruguay und Ekuador insgesamt nur 124 Goles, nachdem er zuvor fünf Jahre nur auf regionaler Ebene gespielt hatte. Gut vertreten ist auch der Fußballkontinent CONCACAF.

Asien hat diesbezüglich mit dem Japaner Kunishige Kamamoto erst einen Vertreter, aber nicht wenige Asiaten stehen dicht vor dieser Schallmauer. Sobald in Afrika gute Torjäger auftauchen, nutzen die reicheren Europäer jede Chance, um die weitaus ärmeren Afrikaner abzukaufen. So sind die besten afrikanischen Torjäger stets bereits nach kurzer Zeit in den europäischen Ligen vertreten, zunehmend aber auch in den orientalischen Ölstaaten.

Natürlich gab es grandiose Torjäger, die in extremer Form betreffs Erst-Liga-Tore benachteiligt wurden, da ihr nationaler Verband unfähig war, eine nationale Liga zu bilden, weil ihr Land kolonisiert oder okkupiert und damit nicht souverän (selbständig) war. Auch diesen Ungerechtigkeiten hat die IFFHS Rechnung getragen und die »Medal of Honour« geschaffen, allerdings sind daran auch sehr hohe Kriterien gebunden, die nur sehr wenige Torjäger in diesem Jahrhundert erfüllen.

Schließlich wurde noch der Frage nachgegangen, wer wohl in einer Saison in einer nationalen »Top Division« die meisten Liga-Tore seit 1888 weltweit erzielt hat. Alle Welt glaubte, daß es der Engländer »Dixie« Dean mit seinen 60 Goals der Beste sei, doch dem ist nicht so. Der diesbezügliche Rekordhalter und die entsprechende Weltrangliste des Jahrhunderts liegt nun gleichfalls vor.

Die IFFHS hat nicht nur eine beispiellose Welt-Dokumentation der Erst-Liga-Torschützen erstellt, sondern damit auch weltweit allen Sportjournalisten und Fans authentisches Material zur Verfügung gestellt. Zudem wurden die erfolgreichsten Top Division Goal Scorers anläßlich der »Welt-Fußball-Gala« am 20.Januar 1997 in München geehrt.

Es gab kaum ein Land in der Welt, in dem man wußte, wieviel Erst-Liga-Tore ihre erfolgreichsten Torjäger insgesamt mit ihren »Auslands-Aufenthalten« oder selbst im eigenen Land (Belgien, Schottland, Österreich, Peru ect.) auf ihrem Konto hatten. Die Proklamation all dieser Zahlen und Ranglisten anläßlich der »Welt-Fußball-Gala« war eine internationale Sensation!

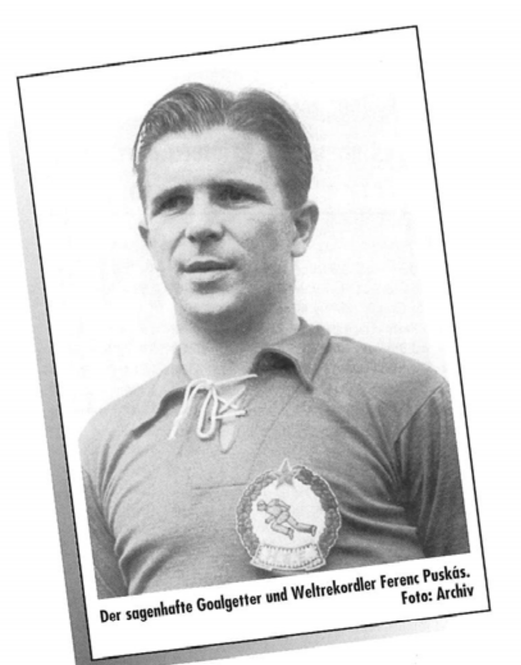
Theoretisch ist es möglich, daß einige wenige Torjäger des vergangenen Jahrhunderts übersehen wurden, die die 200er Schallmauer an Erst-Liga-Toren knapp überschritten haben könnten. Sollte dies der Fall sein, so werden diese noch nachgereicht wie alljährlich jene, die zum »Welt-Club der über 200 Erst-Liga-Tore« neu hinzustoßen. Nachfolgend die offizielle Weltrangliste (Top 50) mit 283 und mehr Top Division Goals, wobei in Klammern nicht die Nationalität des Torjägers, sondern jene Länder aufgeführt wurden, in denen er seine Erst-Liga-Tore erzielte.

World's most successful Top Division Goal Scorers of all times
Die erfolgreichsten Erst-Liga-Torschützen der Welt aller Zeiten
Los más eficazes Goleadores del Mundo de todos los tiempos en Primera División
Les meilleurs Buteurs Mondiaux de tous les temps en Première Division

	goal scorer	*top division*	*matches*	*period of time*	*goals*
	Torschütze	*1.Liga*	*Spiele*	*Periode*	*Tore*
	goleador	*Primera División*	*partidos*	*periodo*	*goles*
	buteur	*Première Division*	*matches*	*périod*	*buts*
1.	Ferenc Puskás	(Magyarország/España)	533	1943-1966	511
2.	Imre Schlosser	(Magyarország/Österreich)	318	1905-1928	417
3.	Gyula Zsengellér	(Magyarország/Italia/Colombia)	394	1935-1952	416
4.	James Edward McGrory	(Scotland)	408	1922-1938	410
5.	Gerhard Müller	(Deutschland/USA)	507	1965-1981	405
6.	Ferenc Szusza	(Magyarország)	462	1940-1961	393
7.	Hugo Sánchez	(México/USA/España)	650	1976-1996	392
8.	Carlos Bianchi	(Argentina/France)	546	1967-1984	385
9.	Alfredo Di Stéfano	(Argentina/Colombia/España)	521	1945-1966	377
10.	Gunnar Nordahl	(Sverige/Italia)	463	1940-1958	376
11.	James Peter Greaves	(England/Italia)	527	1957-1971	366
12.	Delio Onnis	(Argentina/France)	560	1968-1986	363
13.	Hugh Ferguson	(Scotland/England)	<474	1916-1930	361
14.	József Takács	(Magyarország)	355	1920-1940	360
15.	Johann Krankl	(Österreich/España)	473	1970-1988	354
16.	Dr.György Sárosi	(Magyarország)	383	1930-1948	351
17.	Osvaldo Castro	(Chile/México)	592	1966-1984	351
18.	Albert De Cleyn	(Belgique)	395	1932-1954	350
19.	*Eusébio* Ferreira da Silva	(Portugal/USA/México)	373	1960-1977	342
20.	Jozef Mermans	(Belgique)	382	1941-1957	339
21.	Isidro Lángara	(España/Argentina/México)	287	1933-1948	336
22.	Hugh Kilpatrick Gallacher	(Scotland/England)	466	1921-1938	336
23.	Jimmy Jones	(Northern Ireland)	285	1947-1964	332
24.	Evanivaldo Castro *Cabinho*	(Brasil/México)	481	1971-1987	331
25.	Fernando Baptista Peyroteo	(Portugal)	197	1937-1949	330
26.	Fernando Gomes	(Portugal/España)	432	1974-1991	330
27.	Arsenio Pastor Erico	(Paraguay/Argentina)	368	1930-1949	327
28.	Raymond Braine	(Belgique/Československo)	370	1922-1944	322
29.	Robert Dienst	(Österreich)	330	1943-1962	(320)
30.	William Ralph Dean	(England/Ireland)	369	1924-1939	320
31.	Giorgio Chinaglia	(Italia/USA)	429	1969-1983	319
32.	Geertruida Maria Geels	(Nederland/Belgique)	483	1965-1983	318
33.	Stephen Bloomer	(England)	536	1892-1914	317
34.	Gyula Szilágyi	(Magyarország)	390	1943-1960	313
35.	Ferenc Bene	(Magyarország/Suomi)	456	1961-1982	313
36.	Willy van der Kuylen	(Nederland)	545	1964-1982	311
37.	Jacques Fatton	(Schweiz/France)	440	1943-1963	307
38.	Ernst Stojaspal	(Österreich/France)	378	1942-1962	(306)
39.	Ferenc Deák	(Magyarország)	238	1944-1954	305
40.	Archibald McPherson Stark	(USA)	328	1921-1931	300
41.	Angel Amadeo Labruna	(Argentina/Uruguay/Chile)	536	1939-1961	295
42.	Sándor Kocsis	(Magyarország/Schweiz/España)	335	1945-1965	294
43.	José Águas	(Portugal/Österreich)	288	1950-1964	292
44.	Hendrik Johannes Cruijff	(Nederland/España/USA)	506	1964-1984	290
45.	Erwin Vandenbergh	(Belgique/France)	539	1976-1995	290
46.	Silvio Piola	(Italia)	566	1929-1954	290
47.	Karl Decker	(Österreich/France/Schweiz)	302	1938-1958	(288)
48.	Gordon Hodgson	(England)	456	1925-1940	287
49.	László Fazekas	(Magyarország/Belgique)	498	1965-1983	283
50.	Luis Ernesto Tapia	(Panamá/El Salvador/Guatemala)	485	1961-1981	282



Der feingliedrige Supertechniker Gyula Zsengellér (rechts) war unglaublich torgefährlich. **Foto: Szabó-Archiv**



Der sagenhafte Goalgetter und Weltrekordler Ferenc Puskás. Foto: Archiv

FERENC PUSKÁS (Magyarország/España)

von Sándor Szabó (Budapest/Magyarország) &
José del Olmo (Valencia/España)

Hinweise:

- `*` *nationaler Torschützenkönig*
- `**` *im Finale nicht dabei*
- `***` *Aus der ursprünglichen Saison 1944/45 wurde infolge der zunehmenden dramatischen Kriegsereignisse nur noch eine »Herbstmeisterschaft« ausgespielt und die Saison abgebrochen.*
- `****` *Die Meisterschaft bestand zunächst aus einer normalen Liga-Phase, zu der noch eine play-off-Phase hinzukam.*
- `*****` *Wegen des ungarischen Volksaufstandes wurde die Meisterschaft abgebrochen. Auf Antrag des ungarischen Fußballverbandes wurde Ferenc Puskás von der FIFA von 1956-1958 weltweit gesperrt. Dies erfolgte primär aus politischen Gründen, denn er hatte seine Heimat verlassen und war von seiner Regierung zur »Persona non grata« erklärt worden. Ferenc Puskás besitzt noch heute die spanische Staatsbürgerschaft.*

Ferenc Puskás, der 16jährig am 6.Dezember 1943 sein erstes Top Division Match absolvierte, erzielte zudem in 41 EC I-Spielen 35 Tore. In Spaniens Primera División erzielte er in 179 Liga-Spielen 154 Tore und in Ungarns Nemzeti Bajnoksá I, die von 1950 bis 1956 im Kalenderrhythmus spielte, in 354 Liga-Spielen 357 Liga-Tore. In der Saison 1966/67 bestritt er für Real nur noch Freundschaftsspiele.

geb. am 2.April 1927 in Kispest (Budapest)

Spitzname: »Öcsi«, »Pancho Puskás«, »Cañoncito Pum«

Lieblingsposition: Halblinks

Vereinszugehörigkeit:
1939-1949: Kispesti AC
1949-1956: Budapesti Honvéd
1956-1958: did not play
1958-1967: Real Madrid CF (España)

A-Länderspiele:
Magyarország: 84 (20.August 1945 – 14.Oktober 1956)
dabei 56mal Kapitän
83 Länderspieltore (≙ ø 0,99 Goals pro Match)
España: 4 (12.November 1961 – 6.Juni 1962)
dabei 0mal Kapitän
0 Länderspieltore (≙ ø 0,00 Goals pro Match)

Europas Fußballer des Jahres: 1956 (4.Platz), 1959 (7.Platz), 1960 (2.Platz), 1961 (5.Platz)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1954 (2.Platz), 1962
Olympisches Fußballturnier: 1952 (1.Platz)
Svehla-Pokalsieger: 1948/53

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Copa Europea-Sudamericana: 1960
Europapokalsieger der Landesmeister: 1958/59 **, 1959/60, 1965/66 **
Europapokalfinalist der Landesmeister: 1961/62, 1963/64
Ungarischer Meister: 1949/50, 1950, 1952, 1954, 1955, 1956
Ungarischer Vizemeister: 1946/47, 1951, 1953
Ungarischer Pokalsieger: -
Ungarischer Pokalfinalist: 1955
Spanischer Meister: 1960/61, 1961/62, 1962/63, 1963/64, 1964/65
Spanischer Vizemeister: 1958/59, 1959/60, 1965/66
Spanischer Pokalsieger: 1961/62
Spanischer Pokalfinalist: 1957/58, 1959/60 **, 1960/61 **

Saison	Liga-Matches	Liga-Goals
1943/44	18	7
1944 ***	14	7
1945	20	10
1945/46 ****	33	35
1946/47	30	32
1947/48	32	50 *
1948/49	30	46
1949/50	30	31 *
1950	15	25 *
1951	21	21
1952	26	22
1953	26	27 *
1954	20	21
1955	26	18
1956 *****	13	5
1956/57	suspended	
1957/58	suspended	
1958/59	24	21
1959/60	24	25 *
1960/61	28	27 *
1961/62	23	20
1962/63	30	26 *
1963/64	24	20 *
1964/65	18	11
1965/66	8	4
1966/67	0	0
total	533	511 (≙ ø 0,96 Goals pro Match)

IMRE SCHLOSSER (Magyarország)

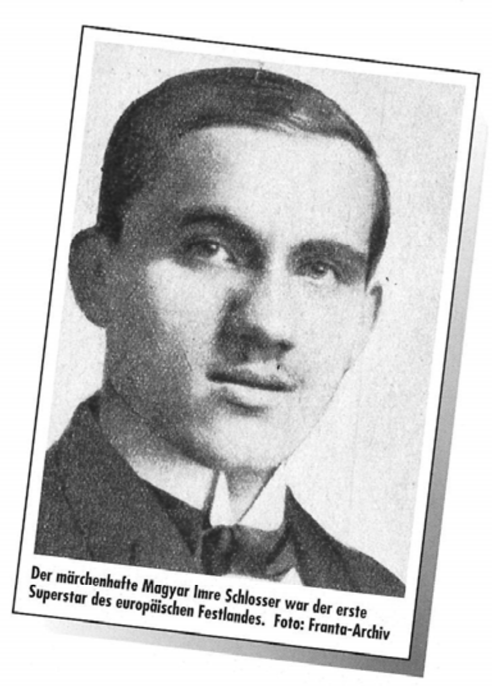
von Sándor Szabó (Budapest/Magyarország),
József Uri (Budapest/Magyarország) &
Robert Franta (Bad Vöslau/Österreich)

Hinweise:

- `*` *nationaler Torschützenkönig*
- `**` *In der Saison 1922/23 fungierte er nur als Trainer beim VII. Kerületi Sport Club, Magyar Athlétikai Club (MAC) und Vívó és Atlétikai Club (VAC), bevor er im März 1923 nach Schweden zu IF Kamraterna Norrköping als Trainer ging. Von Skandinavien aus ging er im August 1924 als Coach nach Polen, wo er Wisla Kraków bis Ende November 1925 trainierte. In Polen spielte er wie bereits in Schweden zuvor nicht mehr selbst aktiv.*
- `***` *Auguszta-serleg (Herbst-Meisterschaft)*
- `****` *Amatör Ligabajnokság (Frühjahrs-Meisterschaft)*
- `*****` *Hadikupa (Kriegs-Meisterschaft, im Herbst ausgespielt) 1916 wurde die Meisterschaft im Pokalsystem ausgespielt.*
- `******` *Nebenbei war er Trainer des Zweit-Ligisten Brigittenauer Athletiksport-Club (BAC), den er in die höchste Spielklasse führte.*

Im Sommer 1928 nahm er mit einem Match, in dem sich die Auswahlteams der I. und II.Liga gegenüberstanden und er das Trikot der letzteren trug, endgültig Abschied von seiner aktiven Laufbahn. Fortan war er dann nur noch als Trainer tätig bei Oesterzsébeti FC, Phöbus FC, Zuglói AC, Kispesti AC, Szürketaxi FC und Kaposvári Rákóczi.

Ursprünglich hatte »Slózi« einen Doppelnamen und nannte sich Imre Schlosser-Lakatos.



Der märchenhafte Magyar Imre Schlosser war der erste Superstar des europäischen Festlandes. Foto: Franta-Archiv

geb. am 24.Januar 1889 in Budapest

gest. am 19.Juli 1959 in Budapest

Spitzname: »Slózi«

Lieblingsposition: Halblinks

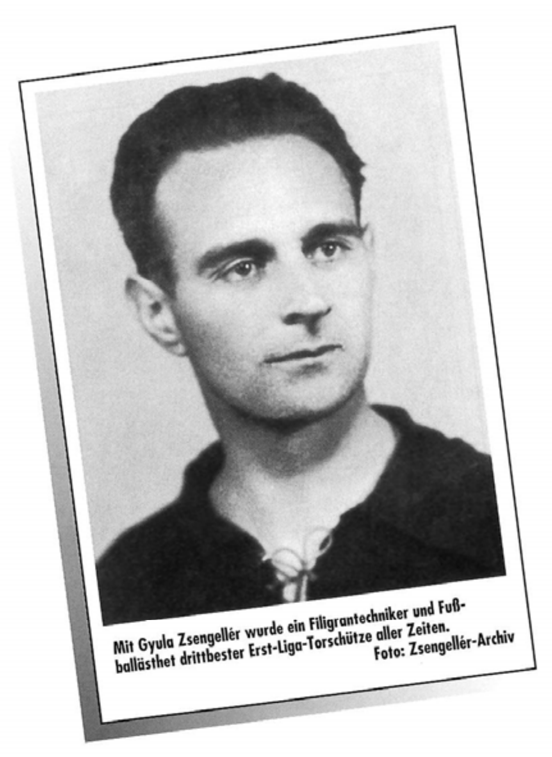
Vereinszugehörigkeit:
1900-1904: Remény FC
1904-1915: Ferencvárosi TC Budapest
1915-1922: MTK Budapest
1922-1925: only coach **
1925-1926: Wiener Athletik Sport-Club
1926-1927: Ferencvárosi TC Budapest
1927-1928: 33er FC Budapest

A-Länderspiele: 68 (7.Oktober 1906 – 10.April 1927)
dabei 31mal Kapitän
60 Länderspieltore (≙ ø 0,88 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Olympisches Fußballturnier: 1912

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Ungarischer Meister: 1906/07, 1908/09, 1909/10, 1910/11, 1911/12, 1912/13, 1914, 1915, 1916/17, 1917/18, 1918/19, 1919/20, 1920/21, 1921/22, 1926/27, 1927/28
Ungarischer Vizemeister: 1907/08, 1913/14
Ungarischer Pokalsieger: 1912/13, 1921/22, 1926/27, 1927/28
Ungarischer Pokalfinalist: 1911/12

Saison	Liga-Matches	Liga-Goals
1905/06	4	1
1906/07	14	16
1907/08	15	21 *
1908/09	15	30 *
1909/10	16	19 *
1910/11	18	38 *
1911/12	17	34 *
1912/13	16	33 *
1913/14	17	21 *
1914 ***	11	24 *
1915 ****	10	21 *
1915 *****	6	6
1916	championship by means of cup syteme	
1916/17	17	38 *
1917/18	22	41 *
1918/19	19	21
1919/20	28	17
1920/21	24	17
1921/22	9	1
1922/23	did not play	
1923/24	did not play	
1924/25	did not play	
1925/26 ******	17	6
1926/27	14	11
1927/28	9	1
total	318	417 (≙ ø 1,31 Goals pro Match)



Mit Gyula Zsengellér wurde ein Filigrantechniker und Fußballästhet drittbester Erst-Liga-Torschütze aller Zeiten.
Foto: Zsengellér-Archiv

GYULA ZSENGELLÉR (Magyarország)

von Sándor Szabó (Budapest/Magyarország), Gusztav Mravik (Budapest/Magyarország) & Juan Manuel Uribe (Medellin/Colombia)

geb. am 27.Dezember 1915 in Cégled (Megye Pest)

Spitzname: »Ábel«

Lieblingsposition: Halbstürmer

Vereinszugehörigkeit:
bis-1930: Ceglédi Vasutas
1930-1936: Salgótarjáni Bányász TC
1936-1947: Újpest FC (ÚTE)
1947-1949: AS Roma (Italia)
1949-1950: Antonitana Ancona (Italia)
1950: only trainer (Cosenza/Italia)
1951-1952: Deportivo Samarios Santa Marta (Colombia)
1952-1966: only trainer

A-Länderspiele: 39 (2.Dezember 1936 – 20.Juli 1947)
dabei 17mal Kapitän
32 Länderspieltore (≙ ø 0,82 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1938 (2.Platz)

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Mitropa Cupwinner: 1939
Ungarischer Meister: 1938/39, 1945, 1945/46, 1946/47
Ungarischer Vizemeister: 1935/36, 1937/38, 1940/41, 1941/42, 1944
Ungarischer Pokalsieger: -
Ungarischer Pokalfinalist: -

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1935/36	24	19
1936/37	24	35
1937/38	25	31 *
1938/39	26	56 *
1939/40	12	11
1940/41	26	28
1941/42	28	27
1942/43	30	26 *
1943/44	29	33 *
1944/45	1	0
1944 **	8	12
1945	21	36 *
1945/46	35	51
1946/47	29	18
1947/48	7	4
1947/48 (Serie A)	28	5
1948/49	6	1
1949/50	3rd Division	
1950/51	did not play	
1951	19	13
1952	16	10
total	394	416 (≙ ø 1,06 Goals pro Match)

* *nationaler Torschützenkönig*
** *Die Meisterschaft 1944/45 wurde gleich nach Beginn wieder abgebrochen, an ihrer Stelle wurde vom 27.8.-17.12.1944 eine Kriegs-Meisterschaft mit 12 Clubs ohne Rückrunde ausgespielt. Unmittelbar nach Kriegsende wurde 1945 in einem komprimierten Zeitplan noch eine komplette Meisterschaft ausgespielt und anschließend gleich mit der Saison 1945/46 begonnen.*

Gyula Zsengellér begann seine Trainerlaufbahn in Italien, ging aber im gleichen Jahr, im November 1950, noch nach Südamerika, wo er von dem neu gebildeten kolumbianischen Erst-Ligisten Deportivo Samarios Santa Marta als Spieler verpflichtet wurde, aus dem Ende 1952 auf Betreiben der Regierung des Departamento del Magdalena dann AD Unión Magdalena Santa Marta hervorging. Bereits nach einigen Monaten fungierte »Abel« jedoch als Spielertrainer. Nach seiner Rückkehr nach Europa arbeitete er von 1953 bis 1966 in Zypern, Italien und Griechenland als Trainer.

JAMES EDWARD MCGRORY (Scotland)

von Alan Brown (Glasgow/Scotland) & Brian Mellowship (London/England)

geb. am 26.April 1904 in Glasgow

gest. am 20.Oktober 1982 in Glasgow

Spitzname: »Jimmy«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1918-1922: St.Roch's FC Glasgow
1922-1923: Glasgow Celtic FC
1923-1924: Clydebank FC
1924-1937: Glasgow Celtic FC

A-Länderspiele: 7 (25.Februar 1928 – 16. September 1933)
dabei 0mal Kapitän
6 Länderspieltore (≙ ø 0,86 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Britischer Meister: 1928/29, 1930/31

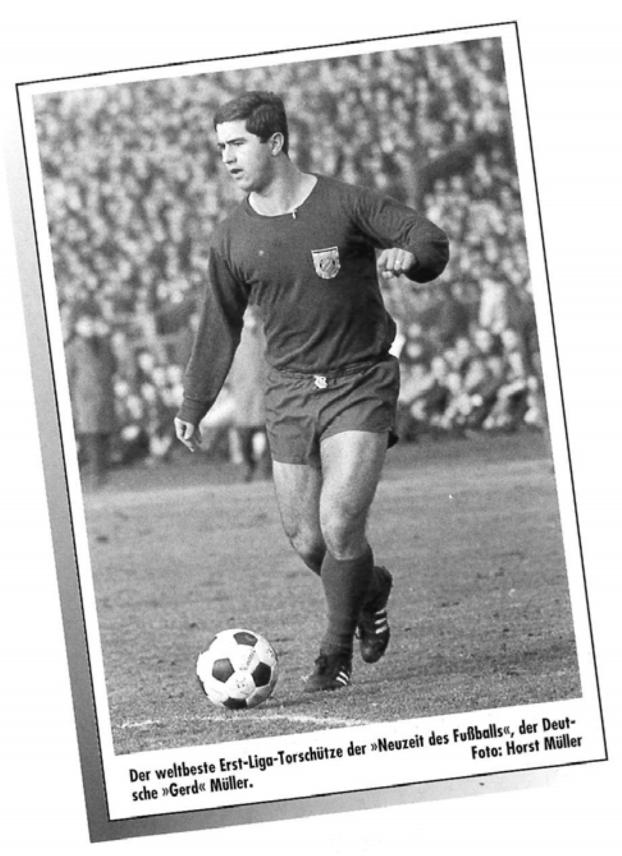
Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Schottischer Meister: 1925/26, 1935/36, 1937/38
Schottischer Vizemeister: 1927/28, 1928/29, 1930/31, 1934/35
Schottischer Pokalsieger: 1924/25, 1926/27, 1930/31, 1932/33, 1936/37
Schottischer Pokalfinalist: 1925/26, 1927/28

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1922/23	3	1
1923/24	30	13
1924/25	25	17
1925/26	37	33
1926/27	33	49 *
1927/28	36	47 *
1928/29	21	21
1929/30	26	32
1930/31	29	36
1931/32	22	28
1932/33	25	22
1933/34	27	17
1934/35	27	18
1935/36	32	50 *
1936/37	25	21
1937/38	10	5
total	408	410 (≙ ø 1,00 Goals pro Match)

* *nationaler Torschützenkönig*



Der goalgewaltigste Brite in den Top Divisions war der Schotte »Jimmy« McGrory.
Foto: Colorsport



Der weltbeste Erst-Liga-Torschütze der »Neuzeit des Fußballs«, der Deutsche »Gerd« Müller. Foto: Horst Müller

GERHARD MÜLLER (Deutschland)

von Karl-Heinz Jens (Nürnberg/Deutschland) &
Colin Jose (Hamilton/Ontario/Canada)

** nationaler Torschützenkönig*
*** In der Regional-Liga-Süd erzielte er in 26 Liga-Spielen 33 Liga-Tore. »Gerd« Müller hält mehrere deutsche Tor-Rekorde (Länderspiele, Bundesliga, Europapokal, Torschützenkönig).*

geb. am 3. November 1945 in Nördlingen (Bayern)

Spitzname: »Gerd«, »kleines dickes Müller«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1954-1964: TSV Nördlingen
1964-1979: FC Bayern München
1979-1981: Fort Lauderdale Strikers (USA)
1981-1982: Smith Brothers Lounge Fort Lauderdale (USA)

A-Länderspiele: 62 (12.Oktober 1966– 7. Juli 1974)
dabei 0mal Kapitän
68 Länderspieltore (≙ ø 1,10 Goals pro Match)

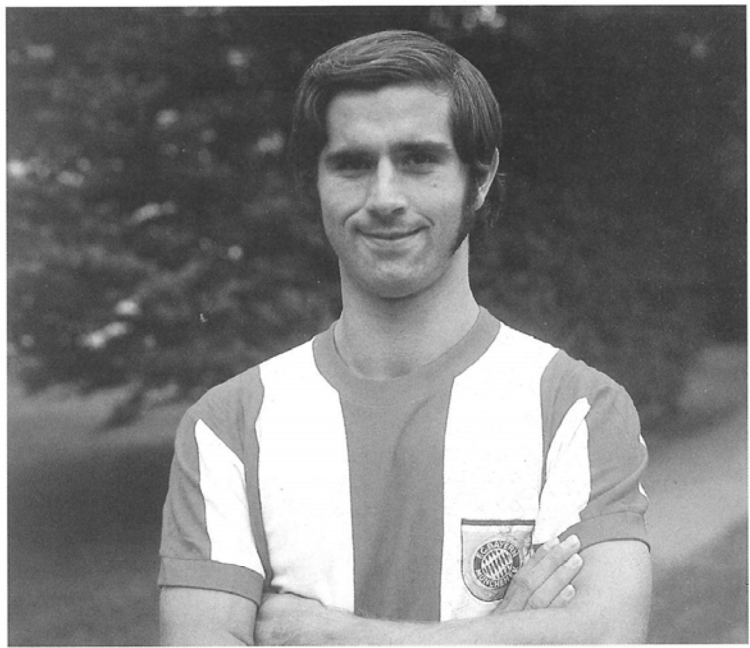
Europas Fußballer des Jahres:
1967 (7. Platz), 1969 (3. Platz), 1970 (1. Platz), 1971 (6. Platz), 1972 (2. Platz), 1973 (3. Platz, 1974 (7. Platz), 1976 (9. Platz)

Deutschlands Fußballer des Jahres: 1967, 1969

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1970 (3. Platz), 1974 (1. Platz)
Europameisterschafts-Endrunde: 1972 (1. Platz)

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Copa Europea-Sudamericana: 1976
Europapokalsieger der Landesmeister: 1973/74, 1974/75, 1975/76
Europapokalsieger der Pokalsieger: 1966/67
Deutscher Meister: 1968/69, 1971/72, 1972/73, 1973/74
Deutscher Vizemeister: 1969/70, 1970/71
Deutscher Pokalsieger: 1965/66, 1966/67, 1968/69, 1970/71

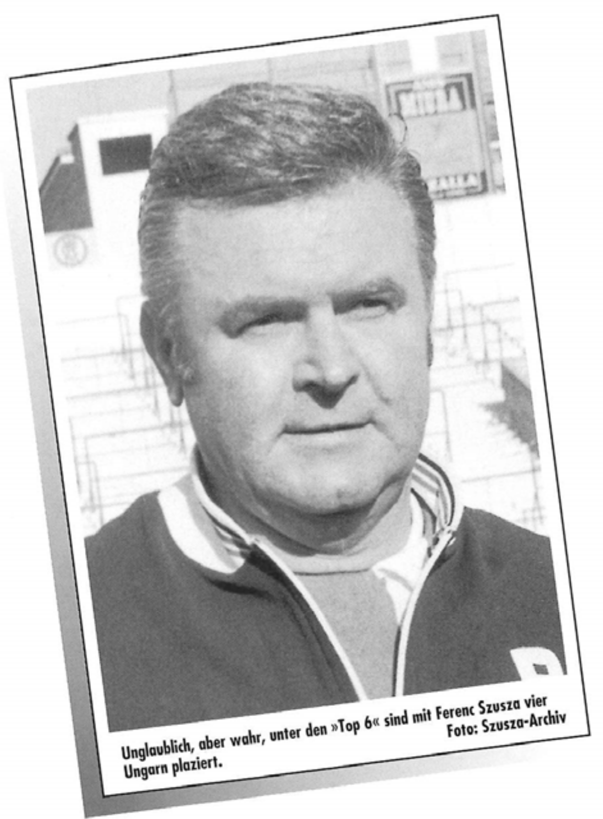
Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1964/65 **	regional	
1965/66	33	15
1966/67	32	28 *
1967/68	34	19
1968/69	30	30 *
1969/70	33	38 *
1970/71	32	22
1971/72	34	40 *
1972/73	33	36 *
1973/74	34	30 *
1974/75	33	23
1975/76	22	23
1976/77	25	28
1977/78	33	24 *
1978/79	19	9
1979 (FLS)	27	19
1980	36	16
1981	17	5
1981/82	regional	
total	507	405 (≙ ø 0,80 Goals pro Match)



»Gerd« Müller im Trikot der Münchener Bayern. Foto: Werek



»Gerd« Müller erzielte in dieser Szene am 14.6.1970 bei der WM in Mexico den 3:2-Siegtreffer gegen England. Foto: Horst Müller



Unglaublich, aber wahr, unter den »Top 6« sind mit Ferenc Szusza vier Ungarn plaziert. Foto: Szusza-Archiv

FERENC SZUSZA
(Magyarország)

von Sándor Szabó (Budapest/Magyarország) &
Gusztav Mravik (Budapest/Magyarország)

* *Die Meisterschaft 1944/45 wurde gleich nach Beginn wieder abgebrochen, an ihrer Stelle wurde vom 27.8.-17.12.1944 eine Kriegs-Meisterschaft mit 12 Clubs ohne Rückrunde ausgespielt. Unmittelbar nach Kriegsende wurde 1945 in einem komprimierten Zeitplan noch eine komplette Meisterschaft ausgespielt und anschließend gleich mit der Saison 1945/46 begonnen.*

** *Wegen der Umstellung vom Herbst-Frühjahr-Rhythmus auf das Kalenderjahr gab es eine Herbst-Meisterschaft, an der 16 Teams teilnahmen (15 Spiele ohne Rückrunde).*

*** *Die Meisterschaft wurde infolge des ungarischen Volksaufstandes kurz vor Beendigung abgebrochen. Újpesti Dozsa hatte bereits alle 22 Liga-Spiele absolviert.*

**** *Es wurde eine Frühjahrs-Meisterschaft mit 12 Teams (11 Spiele ohne Rückrunde) ausgespielt, um zum Herbst-Frühjahrs-Rhythmus zurückzukehren.*

Er war niemals nationaler Torschützenkönig.

geb. am 1.Dezember 1923 in Budapest

Spitzname: »Musztáng«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1935-1938: Jutagvár Budapest
1938-1961: Újpest FC / Újpesti TE / Budapesti Dózsa / Újpesti Dózsa

A-Länderspiele: 24 (14.Juni 1942 – 15.Juli 1956)
dabei 7mal Kapitän
18 Länderspieltore (≙ ø 0,75 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
keine

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Ungarischer Meister: 1945, 1945/46, 1946/47, 1959/60
Ungarischer Vizemeister: 1940/41, 1941/42, 1944, 1955/56
Ungarischer Pokalsieger: -
Ungarischer Pokalfinalist: -

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1940/41	12	14
1941/42	29	21
1942/43	29	20
1943/44	30	23
1944/45	1	1
1944 *	11	5
1945	21	35
1945/46	33	45
1946/47	28	19
1947/48	25	27
1948/49	28	36
1949/50	18	12
1950 **	8	4
1951	26	22
1952	26	19
1953	14	7
1954	20	16
1955	21	17
1956 ***	22	14
1957 ****	5	5
1957/58	14	4
1958/59	13	9
1959/60	22	15
1960/61	6	3
total	462	393 (≙ ø 0,85 Goals pro Match)

HUGO SÁNCHEZ MÁRQUEZ
(México)

von Carlos F.Ramírez (Bonita/California/USA),
José del Olmo (Valencia/España) &
Colin Jose (Hamilton/Ontario/Canada)

* *nationaler Torschützenkönig*

** *Hugo Sánchez spielte in den Sommer-Monaten 1979 und 1980 in der NASL, kehrte aber jeweils danach zu »UNAM« zurück.*



Der Mexikaner Hugo Sánchez ist der beste Nicht-Europäer unter den Erst-Liga-Torschützen aller Zeiten. Foto: Fernando Mejia

geb. am 11.Juli 1958 in Ciudad de México (Distrito Federal)

Spitzname: »Hugol«, »Manito«, »Niño de Oro«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1971-1979: Universidad Autónoma de México Ciudad de México
1979: San Diego Sockers (USA) **
1979-1980: Universidad Autónoma de México Ciudad de México
1980: San Diego Sockers (USA)
1980-1981: Universidad Autónoma de México Ciudad de México
1981-1985: Club Atlético de Madrid (España)
1985-1992: Real Madrid CF (España)
1992-1993: CF América Ciudad de México
1993-1994: AD Rayo Vallecano Madrid (España)
1994-1995: Atlante FC Ciudad de México
1995-1996: FC Linz (Österreich)
1996: Dallas Burn (USA)
1997: Club Atlético Celaya

A-Länderspiele: 40 (27.September 1977 – 19.Juni 1994)
dabei 18mal Kapitän
17 Länderspieltore (≙ ø 0,43 Goals pro Match)

The World's Footballer of the Year: 1988 (6.Platz)

Fußballer des Jahres des amerikanischen Doppelkontinents:
1982 (8.Platz), 1986 (3.Platz), 1990 (7.Platz)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1978, 1986, 1994
Südamerika-Meisterschaft: 1993
CONCACAF-Meisterschaft: 1977, 1981

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
UEFA-Pokalsieger: 1985/86
CONCACAF Champions Cupwinner: 1981
Mexikanischer Meister: 1976/77
Mexikanischer Vizemeister: 1977/78, 1978/79
Mexikanischer Pokalsieger: -
Mexikanischer Pokalfinalist: -
Spanischer Meister: 1985/86, 1986/87, 1987/88, 1988/89, 1989/90
Spanischer Vizemeister: 1984/85
Spanischer Pokalsieger: 1984/85, 1988/89
Spanischer Pokalfinalist: 1989/90, 1991/92

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1976/77	19	5
1977/78	34	13
1978/79	45	28 *
1979 (SDS)	17	12
1979/80	44	30
1980 (SDS)	15	14
1980/81	44	22
1981/82	20	8
1982/83	31	15
1983/84	27	12
1984/85	33	19 *
1985/86	33	22 *
1986/87	41	34 *
1987/88	36	29 *
1988/89	35	27
1989/90	35	38 *
1990/91	19	12
1991/92	8	2
1992/93	29	11
1993/94	29	15
1994/95	31	13
1995/96	2nd Divison	
1996 (DB)	25	11
total	650	392 (≙ ø 0,60 Goals pro Match)

Der junge Medizin-Student Hugo Sánchez, der Zahnarzt wurde, aber nicht praktiziert.
Foto: Votava

CARLOS BIANCHI (Argentina)

von Julio Héctor Macías (Mar del Plata/Argentina)
& Pierre Cazal (Caluire/France)

geb. am 26.April 1949 in Buenos Aires (Capital Federal)

Spitzname: »Carlitos«, »Rey de Liniers«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1962-1973: CA Vélez Sarsfield
1973-1977: Stade de Reims (France)
1977-1979: Paris St.Germain FC (France)
1979-1980: Racing Club de Strasbourg (France)
1980-1984: CA Vélez Sarsfield
1984: Stade de Reims (France)

A-Länderspiele: 14 (22.Oktober 1970 - 29.Juni 1972)
dabei 0mal Kapitän
7 Länderspieltore (≙ ø 0,50 Goals pro Match)

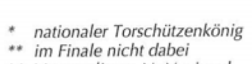
Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
keine

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Argentinischer Meister: 1968 (N)
Argentinischer Vizemeister: 1971 (M)
Französischer Pokalfinalist: 1976/77 **

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1967 (M)	3	0
(N)	1	0
1968 (M)	7	2
(N)	11	7
1969 (M)	15	5
(N)	12	12
1970 (M)	3	2
(N)	20	18
1971 (M)	36	36 *
(N)	10	6
1972 (M)	26	16
(N)	11	11
1973 (M)	11	6
1973/74	33	30 *
1974/75	16	15
1975/76	38	34 *
1976/77	37	28 *
1977/78	38	37 *
1978/79	36	27 *
1979/80	22	8
1980 (N)	9	5
1981 (M)	27	6
(N)	17	15 *
1982 (N)	16	13
(M)	34	16
1983 (N)	10	2
(M)	30	22
1984 (N)	6	2
(M)	11	4
1984/85	2nd Division	
total	546	385
	(≙ ø 0,71 Goals pro Match)	



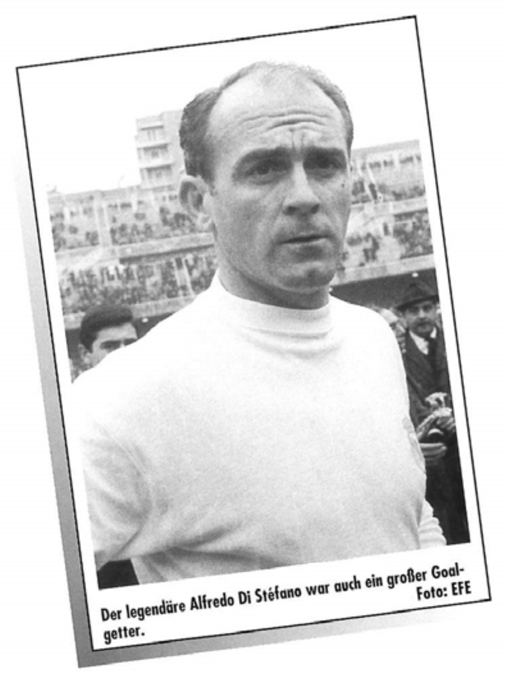
Der »Argentino« Carlos Bianchi ist der erfolgreichste gebürtige Südamerikaner unter den Erst-Liga-Torschützen.
Foto: Presse Sports



** nationaler Torschützenkönig*
*** im Finale nicht dabei*
M: Metropolitano N: Nacional

ALFREDO DI STÉFANO
(Argentina/España)

von Julio Héctor Macías (Mar del Plata/Argentina),
José del Olmo (Valencia/España) &
Juan Manuel Uribe (Medellín/Colombia)



Der legendäre Alfredo Di Stéfano war auch ein großer Goalgetter. Foto: EFE

geb. am 4.Juni 1926 in Buenos Aires

Spitzname: »La Saeta Rubia«, »El Alemán«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
bis 1942: Club Imán Buenos Aires
1943-1945: CA River Plate Buenos Aires
1946: CA Huracán Buenos Aires
1947-1949: CA River Plate Buenos Aires
1949-1953: CD Los Millonarios Bogotá (Colombia)
1953-1964: Real Madrid CF (España)
1964-1966: RCD Español Barcelona (España)

A-Länderspiele:
Argentina: 6 (4.Dezember 1947 – 28.Dezember 1947)
dabei 0mal Kapitän
6 Länderspieltore (≙ ø 1,00 Goals pro Match)
España: 31 (30.Januar 1957 – 10.Dezember 1961)
dabei 0mal Kapitän
23 Länderspieltore (≙ ø 0,74 Goals pro Match)

Europas Fußballer des Jahres: 1956 (2.Platz), 1957 (1.Platz), 1959 (1.Platz), 1960 (4.Platz), 1961 (6.Platz)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Südamerika-Meister: 1947
Weltmeisterschafts-Endrunde: –

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Copa Europea-Sudamericana: 1960
Europapokalsieger der Landesmeister: 1955/56, 1956/57, 1957/58, 1958/59, 1959/60
Europapokalfinalist der Landesmeister: 1961/62, 1963/64
Argentinischer Meister: 1945, 1947
Argentinischer Vizemeister: 1948
Kolumbianischer Meister: 1949, 1951, 1952
Kolumbianischer Vizemeister: 1950
Kolumbianischer Pokalsieger: 1952/53
Spanischer Meister: 1953/54, 1954/55, 1956/57, 1957/58, 1960/61, 1961/62, 1962/63, 1963/64
Spanischer Vizemeister: 1958/59, 1959/60
Spanischer Pokalsieger: 1961/62
Spanischer Pokalfinalist: 1957/58, 1959/60, 1960/61

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1945	1	0
1946	24	11
1947	30	27 *
1948	24	14
1949	11	9
1949 (Los)	15	15
1950	29	23
1951	34	32 *
1952	24	19 *
1953/54	28	28 *
1954/55	30	25
1955/56	30	24 *
1956/57	30	31 *
1957/58	30	19 *
1958/59	28	23 *
1959/60	23	12
1960/61	23	21
1961/62	23	10
1962/63	13	12
1963/64	24	11
1964/65	24	7
1965/66	23	4
total	521	377 (≙ ø 0,72 Goals pro Match)

* *Nationaler Torschützenkönig (8mal)*

Der noch junge Alfredo Di Stéfano bei einem artistischen Hackentrick. Foto: EFE

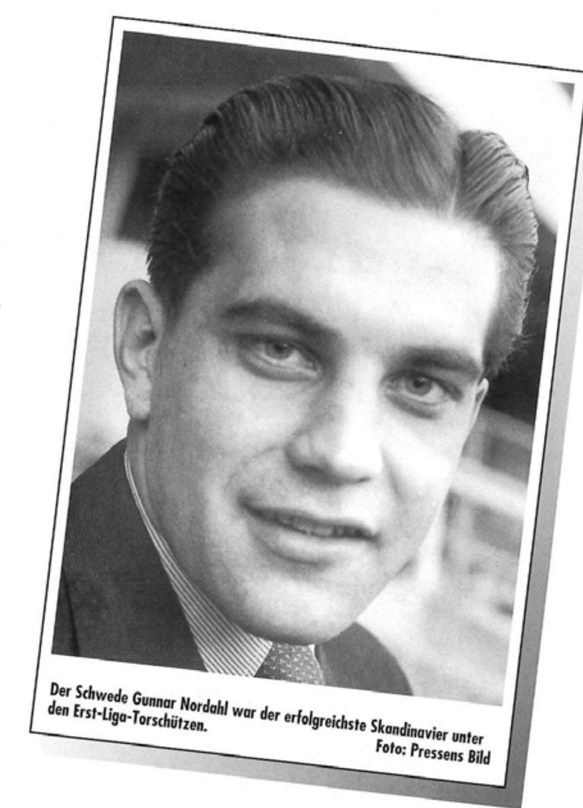
Alfredo Di Stéfano, der geniale, einst weltbeste Fußballer. Foto: EFE

GUNNAR NORDAHL
(Sverige)

von Nils E.Johansson (Göteborg/Sverige) &
Alfonso Spadoni (Milano/Italia)

* *nationaler Torschützenkönig*

** *Seine letzte Station tätigte er als Spielertrainer. Seine relativ niedrige Zahl an Länderspielen erklärt sich dadurch, daß der »Svenska Fotbollsförbundets« bis 1958 nicht erlaubte, im Ausland tätige Profis im Nationalteam spielen zu lassen. Gunnar Nordahl verstarb während einer Urlaubsreise auf der Mittelmeer-Insel Sardinien. Er war der jüngste der drei Fußball spielenden Nordahl-Brüder.*



Der Schwede Gunnar Nordahl war der erfolgreichste Skandinavier unter den Erst-Liga-Torschützen.
Foto: Pressens Bild

geb. am 19.Oktober 1921 in Hörnefors (Västerbottens Län)

gest. am 15.September 1995 in Alghero bei Sassari (Siciliana)

Spitzname: »Il Pompiere«, »Il Bisonte«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1936-1940: Hörnefors IF
1940-1944: Degerfors IF
1944-1948: IFK Norrköping
1948-1956: Milan AC (Italia)
1956-1958: AS Roma (Italia)
1959-1961: Karlstads BIK **

A-Länderspiele: 33 (28.Juni 1942 – 14.November 1948)
dabei 0mal Kapitän
43 Länderspieltore (≙ ø 1,30 Goals pro Match)

Schwedens Fußballer des Jahres: 1947

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Olympia-Sieger: 1948
Skandinavischer Meister: 1947

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Schwedischer Meister: 1944/45, 1945/46, 1946/47, 1947/48
Schwedischer Vizemeister: 1940/41
Italienischer Meister: 1950/51, 1954/55
Italienischer Vizemeister: 1949/50, 1951/52, 1955/56

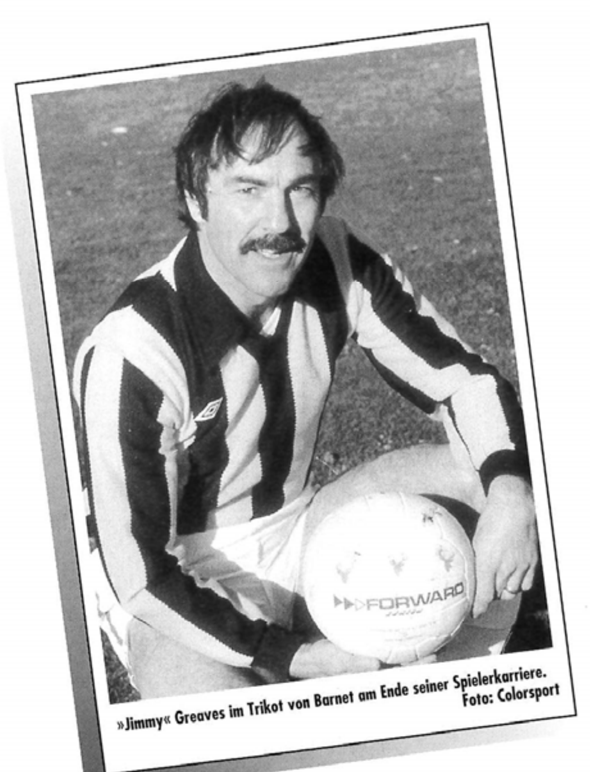
Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1940/41	17	15
1941/42	21	13
1942/43	20	16 *
1943/44	19	14
1944/45	22	27 *
1945/46	21	25 *
1946/47	20	17
1947/48	22	18 *
1948/49	10	6
1948/49 (Mil)	15	16
1949/50	37	35 *
1950/51	37	34 *
1951/52	38	26
1952/53	32	26 *
1953/54	33	23 *
1954/55	33	27 *
1955/56	32	23
1956/57	30	13
1957/58	4	2
1959/61	regional	
total	463	376 (≙ ø 0,81 Goals pro Match)



In diesen beiden Szenen (Seite 18 und Seite 19 oben) kommt die ungeheure Wucht und Dynamik sowie Kopfballstärke des Schweden Gunnar Nordahl zum Ausdruck, der gar Kapitän der Mailänder war.
otos: Olympia



Der Argentinier Carlos Bianchi, hier auf französischem Boden war elegant, geschmeidig und technisch besser als der weltberühmte Schwede Nordahl, erzielte auch ein paar Liga-Tore mehr.
Foto: Presse Sports



»Jimmy« Greaves im Trikot von Barnet am Ende seiner Spielerkarriere.
Foto: Colorsport

JAMES PETER GREAVES
(England)

von Brian Mellowship (London/England)

»Jimmy« Greaves war vom 31. bis 35.Lebensjahr nicht aktiv, ehe er nochmals für Amateurvereine (non-league teams) spielte. Dennoch gehört er zu den weltbesten Erst-Liga-Torschützen aller Zeiten.

geb. am 20.Februar 1940 in London

Spitzname: »Jimmy«, »Greavsie«

Lieblingsposition: Halbrechts

Vereinszugehörigkeit:
1955-1961: Chelsea FC London
1961: Milan AC (Italia)
1961-1970: Tottenham Hotspurs FC
1970-1971: West Ham United FC
1971-1975: did not play
1975-1976: Brentwood FC
1976-1977: Chelmsford City FC
1977: Barnet FC

A-Länderspiele: 57 (17.Mai 1959 - 27.Mai 1967)
dabei 0mal Kapitän
44 Länderspieltore (≙ ø 0,77 Goals pro Match)

Europas Fußballer des Jahres: 1962 (7.Platz), 1963 (3.Platz), 1964 (6.Platz), 1968 (10.Platz)

Englands Fußballer des Jahres: -

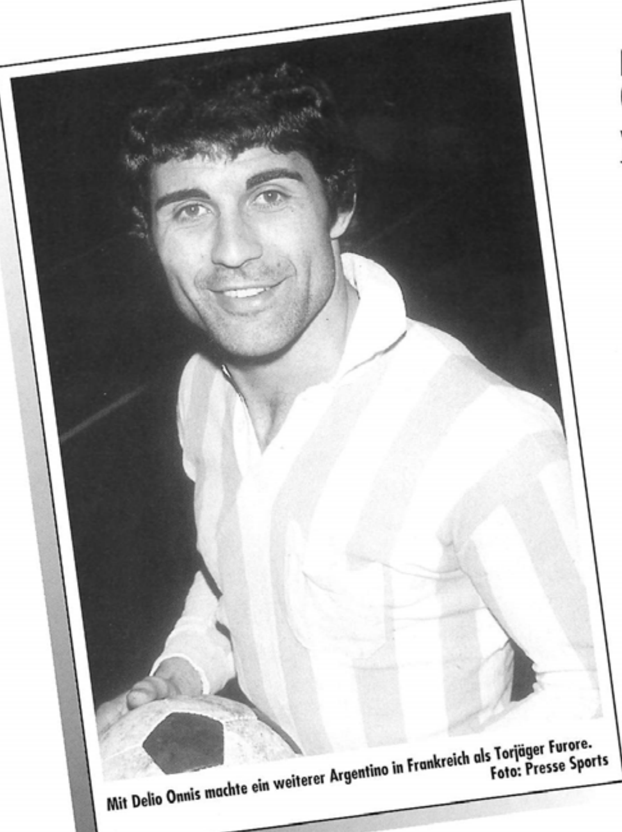
Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1962, 1966
Britischer Meister: 1961, 1964, 1965, 1966

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Europapokalsieger der Pokalsieger: 1962/63
Englischer Meister: -
Englischer Vizemeister: 1962/63, 1966/67
Englischer Pokalsieger: 1961/62, 1966/67
Englischer Pokalfinalist: -
Englischer Liga-Pokalsieger: -
Englischer Liga-Pokalfinalist: -
Italienischer Meister: 1961/62

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1957/58	35	22
1958/59	42	32 *
1959/60	40	29
1960/61	40	41 *
1961/62 (Mil)	10	9
1961/62 (TH)	22	21
1962/63	41	37 *
1963/64	41	35 *
1964/65	41	29 *
1965/66	29	15
1966/67	38	25
1967/68	39	23
1968/69	42	27 *
1969/70	29	8
1969/70 (WH)	6	4
1970/71	32	9
1975/77	regional	
total	527	366 (≙ ø 0,69 Goals pro Match)

* *nationaler Torschützenkönig*

Der junge »Jimmy« Greaves im Trikot von Chelsea als Top Scorer. Foto: Colorsport



Mit Delio Onnis machte ein weiterer Argentino in Frankreich als Torjäger Furore.
Foto: Presse Sports

DELIO ONNIS
(Argentina)

von Pierre Cazal (Caluire/France) &
Julio Héctor Macías (Mar del Plata/Argentina)

M: Metropolitano, N: Nacional, R: Reclasificación de 1ra

* *nationaler Torschützenkönig*
** *Er besaß auch die italienische Staatsbürgerschaft.*

geb. am 24.März 1948 in Roma (Italia) **

Spitzname: keinen

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1964-1968: CA Almagro Buenos Aires
1969-1971: Club Gimnasia y Esgrima de La Plata
1971-1973: Stade de Reims (France)
1973-1980: AS de Monaco (France)
1980-1983: FC Tours (France)
1983-1986: SC Toulon (France)

A-Länderspiele: keine

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Französischer Meister: 1977/78
Französischer Pokalsieger: 1979/80
Französischer Pokalfinalist: 1973/74

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1966	2nd Division	
1967	2nd Division	
1968	2nd Division	
1968 (R)	18	11
1969 (M)	20	5
1969 (R)	15	11
1970 (M)	18	12
1970 (N)	17	16
1971 (M)	25	9
1971/72	32	22
1972/73	33	17
1973/74	31	26
1974/75	37	30 *
1975/76	33	29
1976/77	2nd Division	
1977/78	35	29
1978/79	33	22
1979/80	29	21 *
1980/81	38	24 *
1981/82	38	29 *
1982/83	34	11
1983/84	36	21
1984/85	30	17
1985/86	8	1
total	560	363 (≙ ø 0,65 Goals pro Match)



Der Argentinier Delio Onnis war technisch stark und ballgewandt. **Foto: Presse Sports**



Nach jedem Torerfolg folgte bei Hugo Sánchez ein Überschlag oder Salto. **Foto: Don Balon**


Der Schotte »Hughie« Ferguson spielte und skorte auch für einen Waliser Club in Englands Elite-Liga.
Foto: Colorsport

HUGH FERGUSON (Scotland)

von Alan Brown (Glasgow/Scotland),
David Finlay (Glasgow/Scotland) &
Brian Mellowship (London/England)

** nationaler Torschützenkönig*
*** Sein Wechsel von Schottland nach England erfolgte während der Saison im November 1925.*

Trotz großer Bemühungen konnten bisher in sechs Saisons die Anzahl seiner Liga-Spiele nicht ermittelt werden.

Nach seiner Rückkehr nach Schottland war er über seine Trefferausbeute deprimiert, zudem kritisierten ihn die Fans von Dundee heftig. Dies alles führte zu einer für ihn unerträglichen Situation, so daß er noch während der Saison 31jährig Selbstmord beging.

geb. am 2. März 1898 in Motherwell (County Lanark)

gest. am 9. Januar 1930 in Dundee (County Angus)

Spitzname: »Hughie«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1913-1925: Motherwell FC
1925-1929: Cardiff AFC (Wales)
1929-1930: Dundee FC

A-Länderspiele: keine

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Englischer Pokalsieger: 1926/27

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Spiele*
1916/17		25
1917/18		35
1918/19		18
1919/20	37	33 *
1920/21	37	43 *
1921/22	34	31
1922/23		30
1923/24		28
1924/25		28
1925/26 **	12	12
1925/26 (Car)	26	19
1926/27	39	25
1927/28	32	18
1928/29	20	14
1929/30	17	2
total	< 474	361

(= ø 0,77 Goals pro Match)

Hugh Ferguson war ein technisch guter, relativ kleiner, aber schußstarker Mittelstürmer.
Foto: Colorsport



József Takács II war ein typischer Torjäger, der die Torchancen förmlich roch. Foto: Szabó-Archiv

JÓZSEF TAKÁCS (Magyarország)

von Sándor Szabó (Budapest/Magyarország)

* nationaler Torschützenkönig

** Hatte einen Job als Mechaniker beim Auto-Taxi-Unternehmen und wurde fast ein Jahrzehnt lang vor jeder Auslands-Tournee seines Clubs formell gekündigt und nach Tournee-Ende wieder eingestellt, da ein längerer unbezahlter Urlaub nicht möglich war. Zu Jahresbeginn 1934 wurde jedoch nach einer Auslands-Tournee seine Wiedereinstellung verweigert. So bat er 29jährig den Ferencvárosi Torna-Club um Auflösung seines Kontraktes um sich seinem Beruf widmen zu können, worauf er wieder eingestellt worden ist. Als er später wieder spielte, war dies nur für sein Firmenteam möglich. In der Saison 1936/37 war er verletzt.

geb. am 30.Juni 1904 in Budapest

gest. am 3.September 1983 in Budapest

Spitzname: »Kis Taki«

Lieblingsposition: Halbrechts

Vereinszugehörigkeit:
1917-1927: SC Vasas Budapest
1927-1934: Ferencvárosi TC Budapest
1934-1935: Szürketaxi FC Budapest
1935-1937: Erzsébet Soroksár Madisz
1937-1940: Szürketaxi FC Budapest

A-Länderspiele: 32 (6.Mai 1923 – 22.Oktober 1933)
dabei 0mal Kapitän
26 Länderspieltore (≙ ø 0,81 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
keine

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Ungarischer Meister: 1927/28, 1931/32, 1933/34
Ungarischer Vizemeister: 1928/29, 1929/30,
Ungarischer Pokalsieger: 1927/28, 1932/33
Ungarischer Pokalfinalist: 1930/31, 1931/32

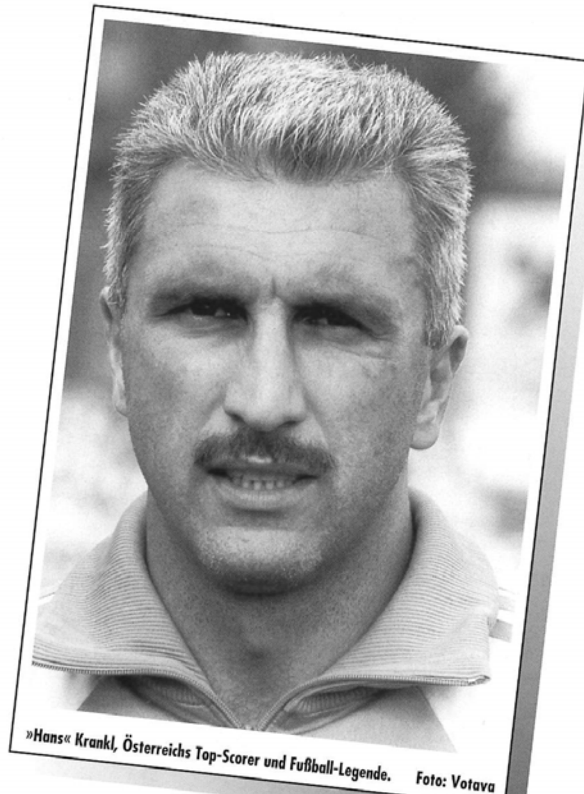
Saison	Liga-Matches	Liga-Goals
1920/21	2	1
1921/22	16	6
1922/23	22	11
1923/24	22	13
1924/25	22	20
1925/26	22	29 *
1926/27	12	10
1927/28	22	31 *
1928/29	22	41 *
1929/30	22	40 *
1930/31	19	19
1931/32	22	42 *
1932/33	19	24
1933/34	13	12
1934/35 **	did not play	
1935/36	25	23
1936/37 **	did not play	
1937/38	26	17
1938/39	24	15
1939/40	23	6
total	355	360 (≙ ø 1,01 Goals pro Match)

JOHANN KRANKL (Österreich)

von Rudolf Vasik (Forchtenstein/Österreich) & José del Olmo (Valencia/España)

* nationaler Torschützenkönig

** In dieser Saison erzielte er in der zweithöchsten Spielklasse Österreichs 25 Liga-Tore.



»Hans« Krankl, Österreichs Top-Scorer und Fußball-Legende. Foto: Votava

geb. am 14.Februar 1953 in Wien

Spitzname: »Hans«, »Goleador«, »Hansi«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1962-1963: SC Loquai Wien
1963-1968: SC Straßenbahn Wien
1968-1971: SK Rapid Wien
1971-1972: Wiener AC
1972-1978: SK Rapid Wien
1978-1980: FC Barcelona (España)
1980: First Vienna FC
1980: FC Barcelona (España)
1981-1986: SK Rapid Wien
1986-1988: Wiener SC
1988: Kremser SC
1988-1989: Austria SV Casino Salzburg

A-Länderspiele: 69 (13.Juni 1973 – 17.April 1985)
dabei 6 mal Kapitän
34 Länderspieltore (≙ ø 0,49 Goals pro Match)

Europas Fußballer des Jahres: 1978 (2.Platz)

Österreichs Fußballer des Jahres: 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1982, 1983

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1978, 1982

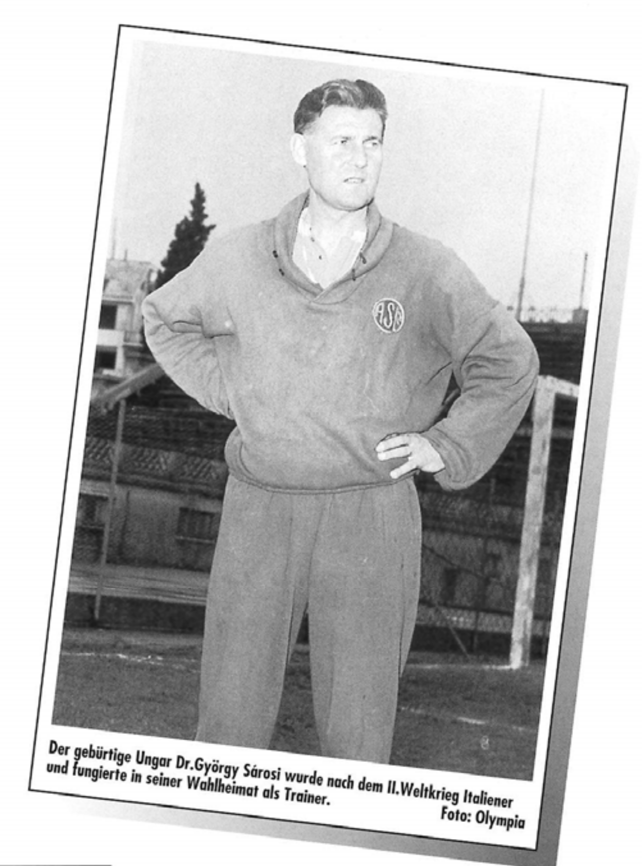
Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Europäischer Super Cupwinner: 1978/79
Österreichischer Meister: 1981/82, 1982/83
Österreichischer Vizemeister: 1972/73, 1976/77, 1977/78, 1983/84, 1984/85, 1985/86
Österreichischer Pokalsieger: 1975/76, 1982/83, 1983/84, 1984/85
Österreichischer Pokalfinalist: 1972/73, 1985/86
Spanischer Pokalsieger: 1980/81

Saison	Liga-Matches	Liga-Goals
1970/71	4	0
1971/72	2nd Division **	
1972/73	30	14
1973/74	32	36 *
1974/75	33	17
1975/76	35	20
1976/77	35	32 *
1977/78	36	41 *
1978/79	30	29 *
1979/80	9	2
1979/80 (Vien)	17	13
1980/81 (Bar)	7	3
1980/81 (Rap)	18	16
1981/82	32	19
1982/83	26	23 *
1983/84	27	17
1984/85	25	14
1985/86	17	18
1986/87	27	20
1987/88	33	20
1988/89	2nd Division	
total	473	354 (≙ ø 0,75 Goals pro Match)

»Hans« Krankl lehrte mit seiner Dynamik und Torgefährlichkeit vielen Abwehrspielern und Keepern das Fürchten. Foto: Votava

DR.GYÖRGY SÁROSI (Magyarország)

von Sándor Szabó (Budapest/Magyarország)



Der gebürtige Ungar Dr.György Sárosi wurde nach dem II.Weltkrieg Italiener und fungierte in seiner Wahlheimat als Trainer. Foto: Olympia

geb. am 16.September 1912 in Budapest

gest. am 20.Juni 1993 in Genova (Italia)

Spitzname: »Gyuri«

Lieblingsposition: Innenstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1927-1929: Müegyetemi Athletikai és FC
1929-1948: Ferencvárosi TC Budapest

A-Länderspiele: 61 (21.Mai 1931 – 7.November 1943)
dabei 27mal Kapitän
42 Länderspieltore (≙ ø 0,69 Goals pro Match)

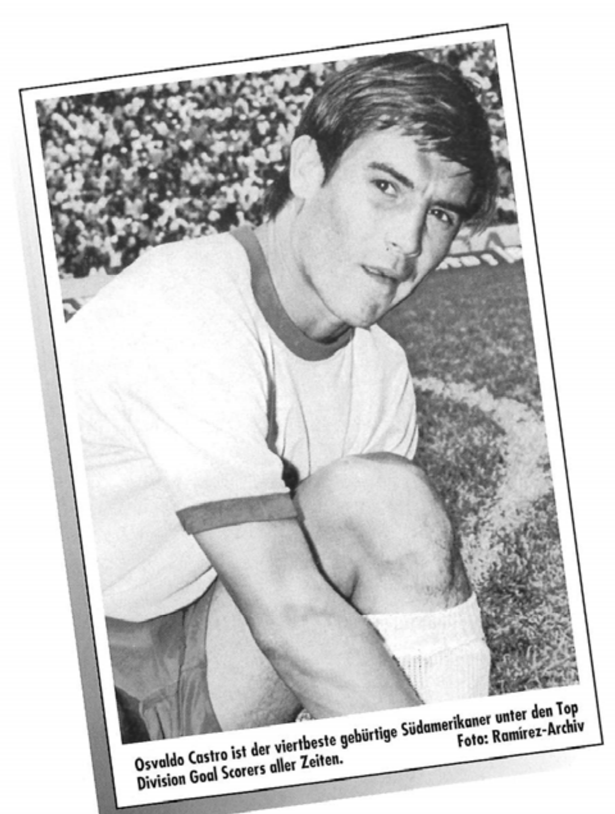
Ungarns Spieler des Jahres: 1940/41

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1934, 1938

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Ungarischer Meister: 1931/32, 1933/34, 1938/39, 1939/40, 1940/41
Ungarischer Vizemeister: 1934/35, 1936/37, 1938/39, 1943/44, 1945
Ungarischer Pokalsieger. 1932/33, 1934/35, 1941/42, 1942/43, 1943/44, 1945/46
Ungarischer Pokalfinalist: 1930/31, 1931/32

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1930/31	7	2
1931/32	19	4
1932/33	21	8
1933/34	22	24
1934/35	21	22
1935/36	20	37 *
1936/37	19	29
1937/38	19	29
1938/39	19	26
1939/40	23	23 *
1940/41	22	30 *
1941/42	18	19
1942/43	15	6
1943/44	27	11
1944/45 **	13	14
1945	18	16
1945/46	32	31
1946/47	29	15
1947/48	19	5
total	383	351 (≙ ø 0,92 Goals pro Match)

* *nationaler Torschützenkönig*
** *Die Liga-Meisterschaft wurde wegen des tobenden II.Weltkrieges vorzeitig abgebrochen und an ihrer Stelle von August bis Dezember 1944 eine Kriegs-Meisterschaft ausgespielt. Beides ist unter dieser Saison zusammengefaßt. 1948 ging er nach Italien, wo er als Trainer zu arbeiten begann.*



Osvaldo Castro ist der viertbeste gebürtige Südamerikaner unter den Top Division Goal Scorers aller Zeiten.
Foto: Ramírez-Archiv

OSVALDO CASTRO
(Chile)

von Ing.Rodrigo Muñoz Valdés (Santiago/Chile) &
Carlos F.Ramírez (Bonita/California/USA)

geb. am 19.April 1947 in Copiapó (Provincia Atacama)

Spitzname: »Pata Bendita«

Lieblingsposition: Linksaußen

Vereinszugehörigkeit:
1966-1968: Unión La Calera
1969-1971: Deportes Concepción
1972-1975: CF América Ciudad de México (México)
1975-1979: CF Jalisco Guadalajara (México)
1979-1981: Deportivo Neza (México)
1981-1982: Atlético Poposino, San Luis Potosi (México)
1982-1984: Universidad Autónoma de México Ciudad de México (México)

A-Länderspiele: 28 (30.November 1966 – 20.März 1977)
dabei 0mal Kapitän
7 Länderspieltore (≙ ø 0,25 Goals pro Match)

Größte Erfolge im Nationaltrikot:
Südamerika-Meisterschaft: 1967

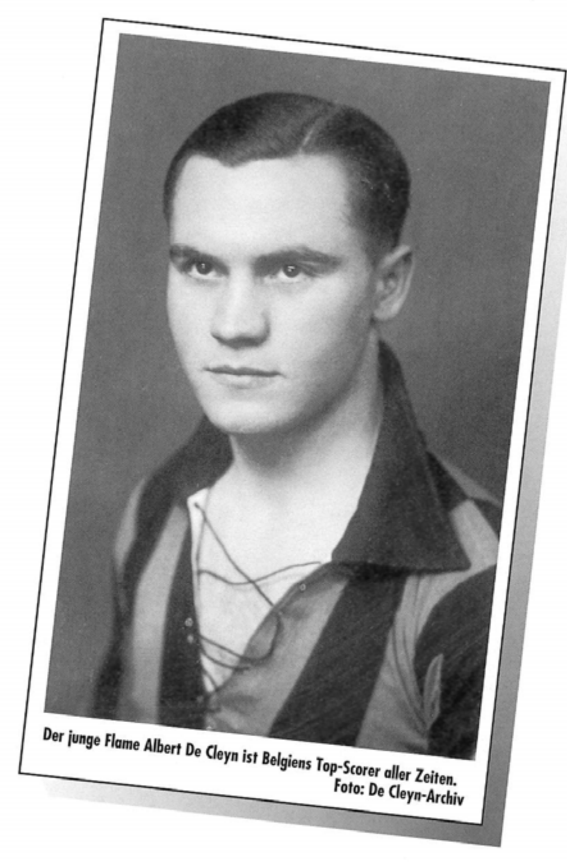
Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Chilenischer (Vize)Meister: –
Chilenischer Pokalsieger(finalist) –
Mexikanischer Meister: 1975/76
Mexikanischer Vizemeister: –
Mexikanischer Pokalsieger: 1972/73
Mexikanischer Pokalfinalist: –

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1966	27	19
1967	31	21
1968	37	31
1969	34	13
1970	43	36 *
1971	32	15
1972/73	24	6
1973/74	30	26 *
1974/75	34	17
1975/76	32	26
1976/77	24	17
1977/78	37	24
1978/79	37	24
1979/80	44	24
1980/81	38	19
1981/82	35	24
1982/83	32	6
1983/84	21	3
total	592	351 (≙ ø 0,59 Goals pro Match)

* *nationaler Torschützenkönig*

ALBERT DE CLEYN
(Belgique)

von Jean Norbert Fraiponts ('sGravenwezel/Belgique)



Der junge Flame Albert De Cleyn ist Belgiens Top-Scorer aller Zeiten.
Foto: De Cleyn-Archiv

* *nationaler Torschützenkönig*
** *ab 1970 Koninklijke Voetbal Klub Mechelen (KVK Mechelen)*

geb. am 28.Juni 1917 in Mechelen (Provincie Antwerpen)

gest. am 13.September 1990 in Mechelen

Spitzname: »Bert«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1927-1954: Royal FC Malinois **

A-Länderspiele: 11 (19.Januar 1946 – 2.November 1947)
dabei 5mal Kapitän
9 Länderspieltore (≙ ø 0,82 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
keine

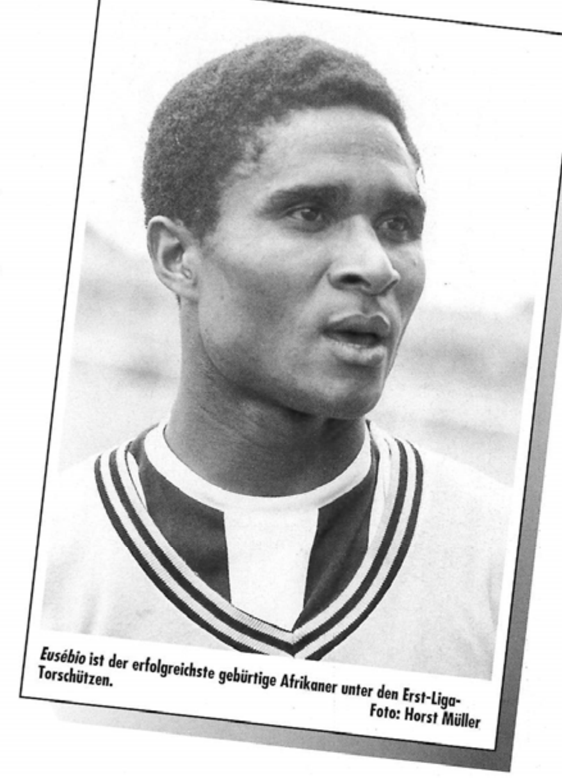
Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Belgischer Meister: 1942/43, 1945/46, 1947/48
Belgischer Vizemeister: 1953/54
Belgischer Pokalsieger: -
Belgischer Pokalfinalist: -

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1932/33	2	2
1933/34	15	24
1934/35	24	27
1935/36	26	11
1936/37	16	18
1937/38	25	23
1938/39	24	28
1939/40	no championship	
1940/41	no national league	
1941/42	25	36 *
1942/43	30	34
1943/44	30	23
1944/45	no national league	
1945/46	36	38 *
1946/47	36	33
1947/48	29	19
1948/49	24	9
1949/50	30	15
1950/51	16	10
1951/52	2	0
1952/53	4	0
1953/54	1	0
total	395	350 (≙ ø 0,89 Goal pro Match)

»Bert« De Cleyn war ein untersetzter, kräftiger »Center«.
Foto: De Cleyn-Archiv

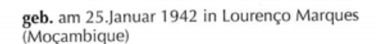
EUSÉBIO FERREIRA DA SILVA (Portugal)

von José Guilherme Rodrigues (Lisboa/Portugal),
Colin Jose (Hamilton/Ontario/Canada) &
Carlos F.Ramírez (Bonito/California/USA)



Eusébio ist der erfolgreichste gebürtige Afrikaner unter den Erst-Liga-Torschützen.
Foto: Horst Müller

- * *nationaler Torschützenkönig*
- ** *Diesen Clubs gehörte er jeweils nur wenige Wochen an.*
- *** *Im Finale nicht dabei.*
- **** *Meister der »North American Soccer League«. Moçambique war 1942 noch eine portugiesische Kolonie.*



geb. am 25.Januar 1942 in Lourenço Marques (Moçambique)

Spitzname: »Pantera Negra«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1957-1960: Sporting de Lourenço Marques (Moçambique)
1960-1975: Sport Lisboa e Benfica
1975: ** Rhode Islands Oceaners (USA)
1975: Bosten Minutemen (USA)
1975-1976: Club de Fútbol Monterrey (México)
1976: Toronto Metros-Croatia (Canada)
1976-1977: SC Beira Mar Aveira
1977: Las Vegas Quicksilver (USA)
1977: ** União de Tomar
1977-1978: New Jersey Americans (USA)

A-Länderspiele: 64 (8.Oktober 1961 – 13.Oktober 1973)
dabei 16mal Kapitän
41 Länderspieltore (≙ ø 0,64 Goals pro Match)

Europas Fußballer des Jahres: 1962 (2.Platz), 1963 (5.Platz), 1964 (4.Platz), 1965 (1.Platz), 1966 (2.Platz), 1967 (5.Platz), 1968 (8.Platz), 1973 (7.Platz)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1966

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Europapokalsieger der Landesmeister: 1961/62
Europapokalfinalist der Landesmeister: 1962/63, 1964/65, 1967/68
Portugiesischer Meister: 1960/61, 1962/63, 1963/64, 1964/65, 1966/67, 1967/68, 1968/69, 1970/71, 1971/72, 1972/73, 1974/75
Portugiesischer Vizemeister: 1965/66, 1969/70, 1973/74
Portugiesischer Pokalsieger: 1961/62, 1963/64, 1968/69, 1969/70 ***, 1971/72
Portugiesischer Pokalfinalist: 1964/65, 1970/71, 1973/74, 1974/75
Mexikanischer Meister: 1975/76
NASL-Meister: 1976 ****

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1960/61	1	1
1961/62	17	12
1962/63	24	23
1963/64	19	28 *
1964/65	20	28 *
1965/66	23	25 *
1966/67	26	31 *
1967/68	24	42 *
1968/69	21	10
1969/70	22	20 *
1970/71	22	19
1971/72	24	19
1972/73	28	40 *
1973/74	21	16
1974/75	9	2
1975 (RIO)	regional	
1975 (BM)	8	2
1975/76 (Mex)	10	1
1976	25	18
1976/77 (Bei)	12	3
1977	17	2
1977 (Tom)	2nd Division	
1977/78 (NNA)	regional	
total	373	342 (≙ ø 0,94 Goals pro Match)

Der Portugiese *Eusébio* war ein Tänzer unter den Elite-Kickern.
Foto: Horst Müller

JOZEF MERMANS (Belgique)

von Jean Norbert Fraiponts ('sGravenwezel/Belgique)



Der Belgier »Jef« Mermans war ein unglaublich beständiger Torjäger und auch international ein hervorragender Mittelstürmer.
Foto: Mermans-Archiv

* *nationaler Torschützenkönig*
** *Koninklijke Oud-Leerlingen Sint-Eduardus Merksem Sporting Club*
*** *Am letzten Spieltag der Saison 1941/42 spielte »Jef« Mermans für Anderlechtois (6:1 gegen La Gantoise), war aber noch gar nicht für die Brüsseler spielberechtigt. So wurde der Sieg am »grünen Tisch« in eine 0:5-Niederlage umgewandelt. Dennoch bleibt es ein Erst-Liga-Match, in dem er ein Tor erzielt hat.*

geb. am 16.Februar 1922 in Antwerpen (Provincie Antwerpen)

gest. am 20.Januar 1996 in Essen (Provincie Antwerpen)

Spitzname: »Jef«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1931-1942: K Tubantia FC
1942-1957: RSC Anderlechtois
1957-1962: K OLSE Merksem SC **

A-Länderspiele: 56 (15.Dezember 1945 – 3.Juni 1956)
dabei 30mal Kapitän
27 Länderspieltore (≙ ø 0,48 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1954

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Belgischer Meister: 1946/47, 1948/49,1949/50, 1950/51, 1953/54, 1954/55, 1955/56
Belgischer Vizemeister: 1943/44, 1947/48, 1952/53, 1956/57
Belgischer Pokalsieger: -
Belgischer Pokalfinalist: -

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1941/42 ***	1	1
1942/43	30	23
1943/44	30	33 *
1944/45	no national championship	
1945/46	27	32
1946/47	34	38 *
1947/48	26	23 *
1948/49	27	17
1949/50	28	37 *
1950/51	21	17
1951/52	26	19
1952/53	27	24
1953/54	30	21
1954/55	29	23
1955/56	24	19
1956/57	22	12
1957/58	3rd Division	
1958/62	2nd Division	
total	382	339 (≙ ø 0,89 Goala pro Match)



Der Top-Scorer der »Iberer« war der Baske Isidro Lángara. Foto: EFE

ISIDRO LÁNGARA
(España)

von José del Olmo (Valencia/España), Carlos F.Ramírez (Bonita/California/USA) & Julio Héctor Macías (Mar del Plata/Argentina)

** nationaler Torschützenkönig*

*** Durch die Proklamation der Republik am 14.April 1931 war der Vereinsvorname »Real« (königlich) verboten worden. Diese Veränderungen wurden dann unter Generalíssimo Franco wieder rückgängig gemacht.*

**** Durch den Ausbruch des »Guerra Civil« im Juli 1936 wurde in Spanien für Jahre die Meisterschaft unterbrochen. Der 24jährige Isidro Lángara kehrte in seine baskische Heimat zurück und bildete mit anderen Profis das Team »Euzkadi« (Baskenland), mit dem er zunächst auf Europa-Tournee und im November 1937 nach Mexico ging. Im Februar 1938 ging das Team nach vielen Spielen in Mittelamerika auf Südamerika-Tournee, kehrte aber früher als geplant nach Mexico zurück und durfte dann an der mexikanischen Meisterschaft 1938/39 teilnehmen.*

geb. am 25.Mai 1912 in Pasajes (Provincia: Guipúzcoa)

gest. am 21.August 1992 in Oviedo (Provincia: Asturias)

Spitzname: »Vasco«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1926-1927: Bildur Guchi Pasajes
1928-1930: Club Deportivo Esperanza San Sebastián
1930-1931: Tolosa FC
1931-1936: Oviedo FC **
1937-1939: »Euzkadi« (España) ***
1939-1943: CA San Lorenzo de Almagro Buenos Aires (Argentina)
1943-1946: Real Club España Ciudad de México (México)
1946-1948: Real Oviedo CF **

A-Länderspiele: 12 (24.April 1932 – 3.Mai 1936)
17 Länderspieltore (≙ ø 1,42 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1934

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Mexikanischer Meister: 1944/45
Mexikanischer Vizemeister: 1938/39, 1943/44
Argentinischer Vizemeister: 1941, 1942

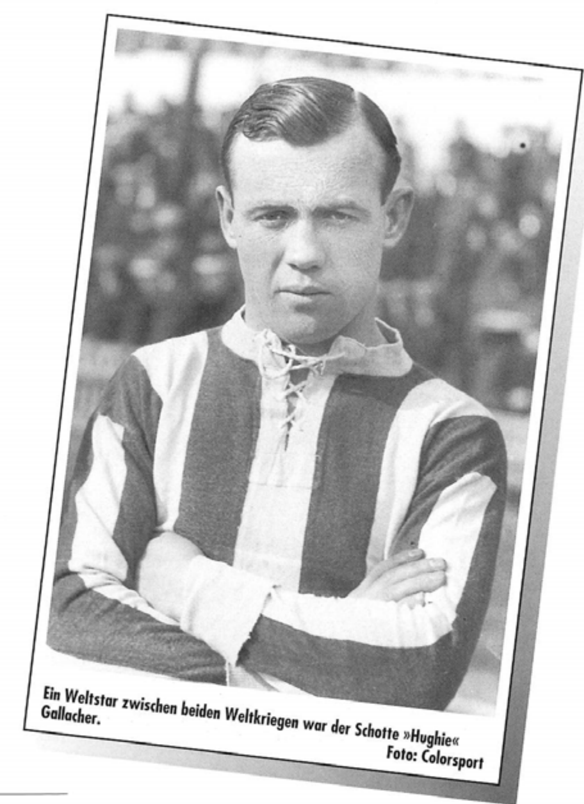
Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1933/34	18	27 *
1934/35	22	26 *
1935/36	21	27 *
1936/38 ***	no national championship	
1938/39 (Euz)	9	15
1939 (San)	25	34
1940	34	33 *
1941	30	24
1942	27	15
1943	5	4
1943/44 (Mex)	18	28
1944/45	22	38
1945/46	27	40 *
1946/47	20	18
1947/48	9	7
total	287	336 (≙ ø 1,17 Goals pro Match)

HUGH KILPATRICK GALLACHER
(Scotland)

von Brian Mellowship (London/England), Ian Garland (Chesham/England) & Alan Brown (Glasgow/Scotland)

Er war niemals nationaler Torschützenkönig.

** Er beging Selbstmord, indem er sich unter einen Zug warf.*



Ein Weltstar zwischen beiden Weltkriegen war der Schotte »Hughie« Gallacher. Foto: Colorsport

geb. am 2.Februar 1903 in Bellshill (Lanarkshire)

gest. am 11.Juni 1957 in Gateshead (Tyneside) *

Spitzname: »Hughie«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

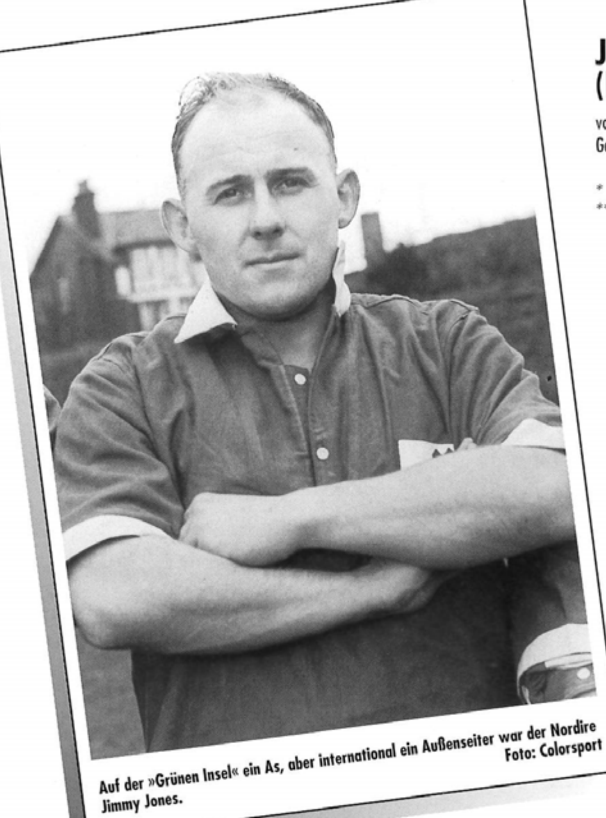
Vereinszugehörigkeit:
1918-1920: Bellshill Academy
1920: Bellshill Athletic FC
1921: Queen of South FC
1921-1925: Airdrieonians FC
1925-1930: Newcastle United FC (England)
1930-1934: Chelsea FC London (England)
1934-1936: Derby County FC (England)
1936-1938: Notts County FC (England)
1938: Grimsby Town FC (England)
1938-1939: Gateshead FC (England)

A-Länderspiele: 20 (1.März 1924 – 6.April 1935)
dabei 0mal Kapitän
24 Länderspieltore (≙ ø 1,20 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Britischer Meister: 1925, 1926, 1927, 1929

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Schottischer Vizemeister: 1922/23, 1923/24, 1924/25, 1925/26
Schottischer Pokalsieger: 1923/24
Englischer Meister: 1926/27
Englischer Vizemeister: 1935/36

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1921/22	11	7
1922/23	18	9
1923/24	34	33
1924/25	32	32
1925/26	16	9
1925/26 (NU)	19	23
1926/27	38	36
1927/28	32	21
1928/29	33	24
1929/30	38	29
1930/31	30	14
1931/32	36	24
1932/33	36	19
1933/34	23	13
1934/35	7	2
1934/35 (DC)	27	23
1935/36	24	15
1936/37	3rd Division	
1937/38	3rd Division	
1937/38 (GT)	12	3
1938/39	3rd Division	
total	466	336 (≙ ø 0,72 Goals pro Match)



Auf der »Grünen Insel« ein As, aber international ein Außenseiter war der Nordire Jimmy Jones. Foto: Colorsport

JIMMY JONES
(Northern Ireland)

von W.Brian Weir (Armagh/Northern Ireland) &
George Ruddell (Lurgan Glenavon AFC/Northern Ireland)

* *nationaler Torschützenkönig*
** *In der Saison 1948/49 gab es am 7.Spieltag beim Ortsderby zwischen den Linfield- und Celtic-Anhängern eine kriegsartige Auseinandersetzung, die sich auch auf das Spielfeld ausdehnte. Dabei wurde Jimmy Jones vom Spielfeld geschleppt und gegnerische »Fans« sprangen solange auf einem seiner Beine herum, bis dies gebrochen war. Ein längerer Hospital-Aufenthalt und längeranhaltende Schwierigkeiten beim Laufen bedingten eine zweieinhalbjährige Zwangspause als Fußballer. Fortan war jenes Bein auch kürzer als das andere. Dennoch setzte er seine Karriere als Super-Goalgetter erfolgreich fort. Heute lebt er in Lurgan.*

geb. am 25.Juli 1928 in Keady (County Armagh)

Spitzname: keinen

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1945-1946: Shankhill Young Men
1946-1949: Belfast Celtic FC
1949-1951: did not play **
1951-1962: Lurgan Glenavon AFC
1962-1963: Portadown FC
1963-1964: Bangor FC
1964-1965: Newry Town FC

A-Länderspiele: 3 (11.April 1956 – 10.April 1957)
dabei 0mal Kapitän
1 Länderspieltor (≙ ø 0,33 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
keine

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Nordirischer Meister: 1947/48, 1951/52, 1956/57, 1959/60
Nordirischer Vizemeister: 1948/49, 1954/55, 1955/56, 1957/58, 1958/59
Nordirischer Pokalsieger: 1956/57, 1958/59, 1960/61
Nordirischer Pokalfinalist: 1954/55
City Cup Winner: 1954/55, 1955/56, 1960/61
Ulster Cup Winner: 1954/55, 1958/59
Gold Cup Winner: 1953/54, 1955/56

Saisons	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1947/48	22	25
1948/49	7	12
1949/50 **	did not play	
1950/51 **	did not play	
1951/52	22	29 *
1952/53	21	29 *
1953/54	21	32 *
1954/55	18	17
1955/56	18	27
1956/57	22	33 *
1957/58	20	23
1958/59	22	27
1959/60	21	28 *
1960/61	17	12
1961/62	20	18
1962/63	14	8
1963/64	20	12
1964/65	2nd Division	
total	285	332 (≙ ø 1,16 Goals pro Match)

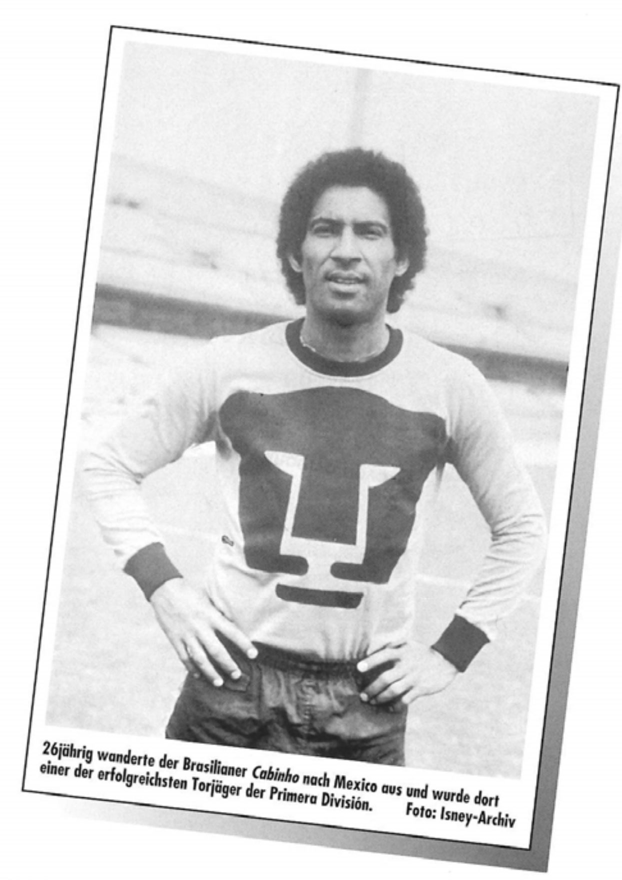
EVANIVALDO CASTRO SILVA
CABINHO
(Brasil/México)

von Carlos F.Ramirez (Bonito/California/USA),
Isney Savoy (São Paulo/Brasil) &
Clovis Martins da Silva Filho (Rio de Janeiro/Brasil)

* *nationaler Torschützenkönig (8mal)*
** *Er bestritt keine Länderspiele für sein Geburtsland Brasilien und auch nicht für Mexico nach seiner Einbürgerung.*

UNAM: Universidad Autónoma de México

Vor 1971 gab es in Brasilien keine nationale Liga. Bis dato spielte *Cabinho* auf regionaler Ebene, vor allem in Salvador, einer Küstenstadt am Atlantik im Bundesstaat Bahia.



26jährig wanderte der Brasilianer *Cabinho* nach Mexico aus und wurde dort einer der erfolgreichsten Torjäger der Primera División. Foto: Isney-Archiv

geb. am 28.April 1948 in Salvador (Estado Bahia)

Spitzname: »Cabinho«

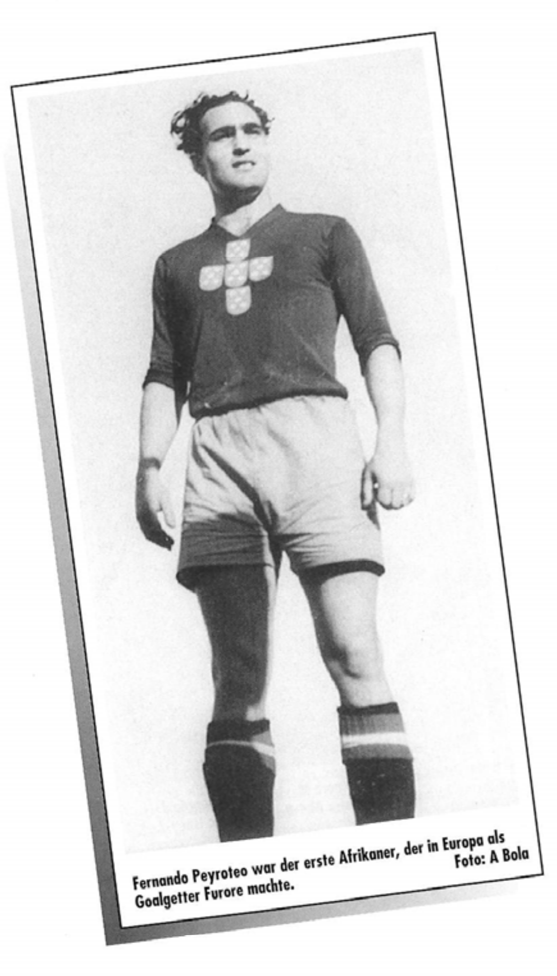
Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1971: Associação Portuguesa de Desportos São Paulo
1972: Clube Atlético Mineiro Belo Horizonte
1973-1974: Associação Portuguesa de Desportos São Paulo
1974-1979: UNAM Ciudad de México (México)
1979-1983: Atlante FC Ciudad de México (México)
1983-1985: Club Social y Deportivo Leon (México)
1985-1986: no club
1986-1987: Universitario de Nuevo Leon (México)

A-Länderspiele: keine **

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Brasilianischer Meister: -
Brasilianischer Vizemeister: -
Brasilianischer Pokalsieger: -
Brasilianischer Pokalfinalist: –
Mexikanischer Meister: 1976/77
Mexikanischer Vizemeister: 1977/78, 1981/82
Mexikanischer Pokalsieger: -
Mexikanischer Pokalfinalist: –

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1971	18	8
1972	14	2
1973	20	6
1974	7	3
1974/75	19	16
1975/76	38	30 *
1976/77	42	40 *
1977/78	40	35 *
1978/79	45	30 *
1979/80	39	33 *
1980/81	35	29 *
1981/82	41	35 *
1982/83	15	11
1983/84	31	18
1984/85	41	26 *
1985/86	did not play	
1986/87	36	9
total	481	331 (≙ ø 0,69 Goals pro Match)



Fernando Peyroteo war der erste Afrikaner, der in Europa als Goalgetter Furore machte.
Foto: A Bola

FERNANDO BAPTISTA DE SEIXAS PEYROTEO (Portugal)

von José Guilherme Rodrigues (Lisboa/Portugal)

* *nationaler Torschützenkönig*
** *In Portugal gibt es seit der Saison 1934/35 eine nationale Liga, doch erst seit der Saison 1938/39 ist dieser Liga-Meister auch automatisch Landesmeister, der bis dahin extra ausgespielt wurde. Gleichzeitig wurde die höchste Spielklasse von I Liga in I Divisão umbenannt.*
*** *Angola war zu jener Zeit eine portugiesische Kolonie.*

geb. am 10.März 1918 in Humpata (Districto Huíla/Angola)

Spitzname: keinen

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1935-1937: Sporting Clube de Luanda (Angola)
1937-1949: Sporting Clube de Portugal Lisboa

A-Länderspiele: 20 (24.April 1938 -20.März 1949)
dabei 1mal Kapitän
14 Länderspieltore (≙ ø 0,70 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
WM-Qualifikation: 1938

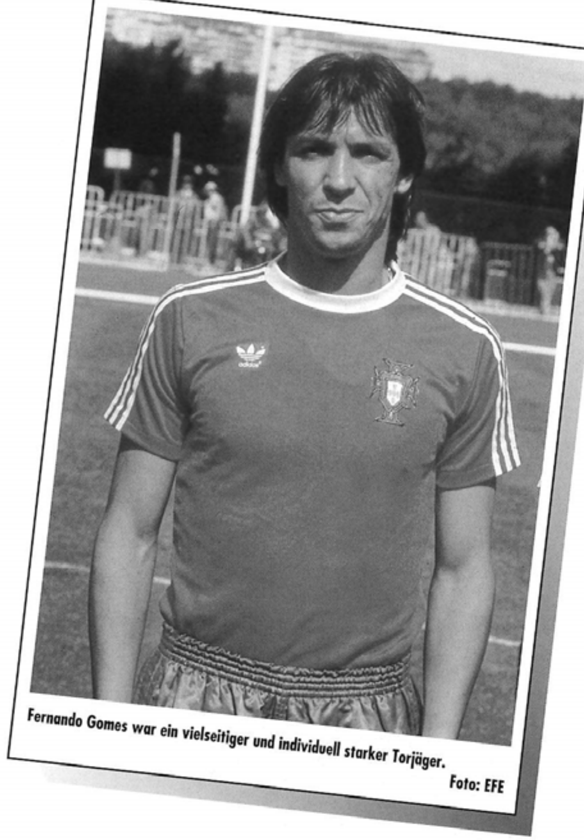
Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Portugiesischer Meister: 1937/38 **, 1940/41, 1943/44, 1946/47, 1947/48, 1948/49
Portugiesischer Vizemeister: 1938/39, 1939/40, 1941/42, 1942/43, 1944/45
Portugiesischer Pokalsieger: 1940/41, 1944/45, 1945/46, 1947/48
Portugiesischer Pokalfinalist: -

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1936/37 ***	regional	
1937/38	14	33 *
1938/39	10	14
1939/40	17	29 *
1940/41	14	29 *
1941/42	12	28
1942/43	18	22
1943/44	17	24
1944/45	15	18
1945/46	21	37 *
1946/47	19	43 *
1947/48	17	14
1948/49	23	39 *
total	197	330 (≙ ø 1,68 Goals pro Match)

FERNANDO MENDES SOARES GOMES (Portugal)

von José Guilherme Rodrigues (Lisboa/Portugal) & José del Olmo (Valencia/España)

* *nationaler Torschützenkönig*
** *im Finale nicht dabei*



Fernando Gomes war ein vielseitiger und individuell starker Torjäger.
Foto: EFE

geb. am 22.November 1956 in Porto

Spitzname: keinen

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1970-1980: FC do Porto
1980-1982: Real Sporting de Gijon (España)
1982-1991: FC do Porto

A-Länderspiele: 48 (9.März 1975 – 16.November 1988)
dabei 6mal Kapitän
13 Länderspieltore (≙ ø 0,27 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1986
Europameisterschafts-Endrunde: 1984

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Copa Europea-Sudamericana: 1987
Europapokalsieger der Landesmeister: 1986/87 **
Europäischer Super Cupwinner: 1987
Portugiesischer Meister: 1977/78, 1978/79, 1984/85, 1985/86, 1987/88, 1989/90
Portugiesischer Vizemeister: 1974/75, 1979/80, 1982/83, 1983/84, 1986/87, 1988/89, 1990/91
Portugiesischer Pokalsieger: 1976/77, 1983/84, 1987/88
Portugiesischer Pokalfinalist: 1977/78, 1979/80, 1982/83, 1984/85
Portugiesischer Super Cupwinner: 1983, 1984, 1986

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1974/75	24	14
1975/76	23	10
1976/77	28	26 *
1977/78	25	25 *
1978/79	29	27 *
1979/80	29	23
1980/81	4	1
1981/82	23	11
1982/83	29	36 *
1983/84	24	21 *
1984/85	30	39 *
1985/86	30	20
1986/87	26	21
1987/88	30	21
1988/89	15	5
1989/90	26	8
1990/91	37	22
total	432	330 (≙ ø 0,76 Goals pro Match)



Der »Paraguayo« Arsenio Erico wurde in Argentinien ein Weltstar. Foto: CSF

ARSENIO PASTOR ERICO (Paraguay)

von Julio Héctor Macías (Mar del Plata/Argentina) & Roque Meza Very (Asunción/Paraguay)

* *nationaler Torschützenkönig*

** *Arsenio Erico, der sehr jung im Liga-Fußball begann, erzielte 1933/34 während einer ausgedehnten Tournee des paraguayischen Nationalteams 56 Tore. Diese 26 Begegnungen hatten jedoch keinen offiziellen Länderspielcharakter.*

geb. am 30.März 1915 in Asunción

gest. am 23.Juli 1977 in Buenos Aires

Spitzname: »El Semidiós de Avellaneda«, »El Saltarín Rojo«, »El Hombre de Mimbre«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1929-1933: Nacional FBC Asunción
1933-1946: CA Independiente Avellaneda (Argentina)
1947: CA Huracán Buenos Aires (Argentina)
1947-1949: Nacional FBC Asunción

A-Länderspiele: keine **

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Paraguayischer Vizemeister: 1949
Argentinischer Meister: 1938, 1939
Argentinischer Vizemeister: 1934, 1937, 1940

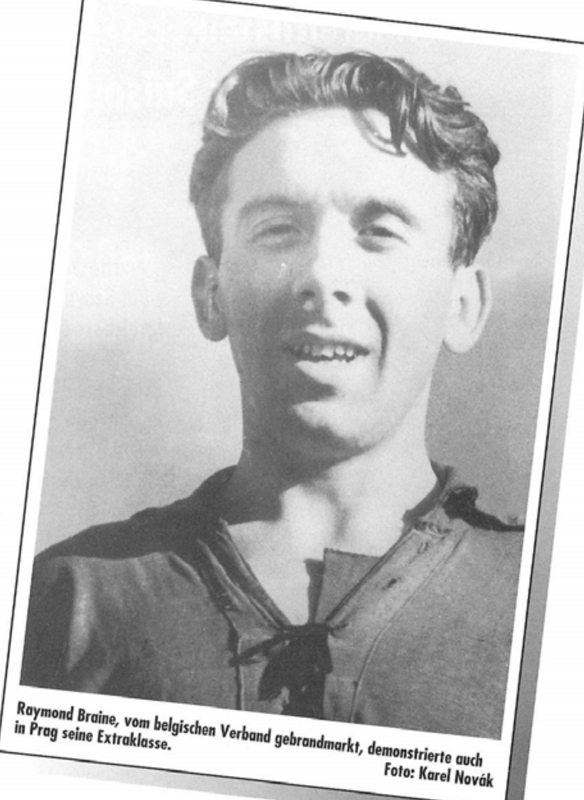
Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1930	15	12
1931	18	18
1932-1934	no championat (Guerra del Chaco)	
1934 (Ind)	21	12
1935	18	22
1936	26	21
1937	34	47 *
1938	30	43 *
1939	32	40 *
1940	30	29
1941	27	26
1942	3	0
1943	29	17
1944	26	12
1945	30	20
1946	19	4
1947	7	0
1947 (Nac)	0	0
1948	0	0
1949	3	4
total	368	327 (≙ ø 0,89 Goals pro Match)

RAYMOND BRAINE (Belgique)

von Jean Norbert Fraiponts ('sGravenwezel/Belgique) & Luboš Jeřábek (Kralupy/Česká Republika)

* *nationaler Torschützenkönig*

Er hatte 1927 die feste Absicht, in London beim Clapton Orient FC zu spielen. Dies scheiterte jedoch, da er von der britischen Regierung keine Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis erhielt. Betreffs der ersten Kriegsjahre: Siehe Bernard Voorhoof.



Raymond Braine, vom belgischen Verband gebrandmarkt, demonstrierte auch in Prag seine Extraklasse. Foto: Karel Novák

geb. am 28.April 1907 in Antwerpen

gest. am 24.Dezember 1978 in Antwerpen

Spitzname: keinen

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1916-1930: Royal Beerschot AC
1930-1937: AC Sparta Praha (Československo)
1937-1943: Royal Beerschot AC
1943-1944: RCS La Forestoise

A-Länderspiele: 54 (15.März 1925 – 27.Mai 1939)
dabei 1mal Kapitän
26 Länderspieltore (≙ ø 0,48 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1938
Olympisches Fußballturnier: 1928

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Mitropa Pokalsieger: 1935
Belgischer Meister: 1923/24, 1924/25, 1925/26, 1927/28, 1937/38, 1938/39
Belgischer Vizemeister: 1922/23, 1941/42, 1942/43
Tschechoslowakischer Meister: 1931/32, 1935/36
Tschechoslowakischer Vizemeister: 1930/31, 1932/33, 1933/34, 1934/35, 1936/37

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1922/23	4	4
1923/24	7	3
1924/25	23	10
1925/26	26	27
1926/27	23	19
1927/28	18	35 *
1928/29	26	27
1929/30	13	12
1930/31	12	14
1931/32	16	16 *
1932/33	18	19
1933/34	16	18 *
1934/35	11	13
1935/36	22	22
1936/37	11	18
1936/37 (Beer)	9	16
1937/38	27	22
1938/39	25	13
1939/40	no championship	
1940/41	no national league	
1941/42	19	9
1942/43	23	5
1943/44	21	0
total	370	322 (≙ ø 0,87 Goals pro Match)

Die erfolgreichsten Erst-Liga-Torschützen der Welt in einer Saison (1888-1996)

von Dr. Alfredo W. Pöge (Wiesbaden/Deutschland) & IFFHS

Seit über einem halben Jahrhundert vertrat man die Ansicht, daß der berühmte Engländer »Dixie« Dean mit seinen 60 Top Division Goals, die er in der Saison 1927/28 erzielt hatte, diesbezüglich der Welt Erfolgreichste sei. Doch die Recherchen der IFFHS ergaben, daß dem nicht nicht so ist.

Den Weltrekord in dieser Rubrik hält »Archie« McPherson Stark, der seine 67 Liga-Tore für den Bethlehem Steel FC, einem Verein im Bundesstaat Pennsylvania, erzielte – und insgesamt auf 300 Erst-Liga-Tore kam. Er war ein im vorigen Jahrhundert geborener Schotte, der 1985 87jährig in Kearny im Bundesstaat New Jersey verstarb.

Vor dem Engländer »Dixie« Dean plazierte sich auch der Ungar Ferenc Deák, der seine 66 Liga-Tore im Trikot des Außenseiters Szentlőrinci AC in der damals starken ungarischen Elite-Liga gegen die Top-Clubs von Újpest, Ferencvárosi, MTK ect. erzielte. Dies unterstreicht diese phänomenale Leistung, die Europa-Rekord bedeutet.

Nebenstehend die »Top 27« der diesbezüglichen, ewigen Weltrangliste, wobei bei Torgleichheit jener besser plaziert ist, der die Tore in weniger Liga-Spielen erzielte. Mit eingeschlossen wurden hier die beiden stärksten brasilianischen Ligen der Bundesstaaten von São Paulo und Rio de Janeiro sowie die Ligen von okkupierten Ländern wie die Ostmark (Österreich) und dem Protektorat Böhmen & Mähren.

Augenfällig ist, daß über 80 % dieser Rekordleistungen gleichverteilt aus den 20er, 30er und 40er Jahren stammen, und daß es sechs Akteure gab, die gleich zwei- oder dreimal in dieser Weltrangliste vertreten sind. Die einzigen Akteure, die von dieser Rangliste insgesamt definitiv weniger als 200 Erst-Liga-Tore erzielten, sind der Engländer »Pongo« Waring und der Albaner Refik Resmja.

The World's Most Succesfull Top Division Goal Scorers in one Season over the past Century
Die erfolgreichsten Erst-Liga-Torschützen der Welt in einer Saison im letzten Jahrhundert
Los más eficazes Goleadores del Mundo en una Temporada en Primera División en el pasado Siglo
Les Meilleurs Buteurs Mondiaux pendant une Saison en Première Division durant le dernier Siècle

	goal scorer top division	*season*	*number of the matches*	*goals*
1.	Archibald McPherson Stark (USA)	1924/25	44	67
2.	Ferenc Deák (Magyarország)	1945/46	34	66
3.	William Ralph Dean (England)	1927/28	39	60
4.	Héctor Horace Scotta (Argentina) *	1975	57	60
5.	Refik Resmja (Albania)	1951	23	59
6.	Ferenc Deák (Magyarország)	1948/49	30	59
7.	Edson Arantes do Nascimento »Pelé« (Brasil) **	1958	38	58
8.	Josef Bican (Česká) ***	1943/44	23	57
9.	Gyula Zsengellér (Magyarország)	1938/39	26	56
10.	Frederick Roberts (Northern Ireland)	1930/31	26	55
11.	William MacFadyen (Scotland)	1931/32	34	52
12.	David Brown (USA)	1926/27	38	52
13.	Gyula Zsengellér (Magyarország)	1945/46	35	51
14.	Josef Bican (Česká) ***	1939/40	20	50
15.	James Bambrick (Northern Ireland)	1929/30	26	50
16.	James McGrory (Scotland)	1935/36	32	50
	Ferenc Puskás (Magyarország)	1947/48	32	50
18.	Giorgio Chinaglia (USA)	1980	39	50
19.	Edson Arantes do Nascimento »Pelé« (Brasil) **	1965	30	49
20.	James McGrory (Scotland)	1926/27	33	49
21.	Thomas Waring (England)	1930/31	39	49
22.	Archibald McPherson Stark (USA)	1928/29	42	49
23.	Ferenc Deák (Magyarország)	1946/47	30	48
24.	Edson Arantes do Nascimento »Pelé« (Brasil) **	1961	26	47
25.	Dudu Georgescu (România)	1976/77	31	47
26.	Arsenio Pastor Erico (Argentina)	1937	34	47
27.	James McGrory (Scotland)	1927/28	36	47

* *Er erzielte 32 Goals im Campeonato Metropolitano und 28 Goals im Campeonato Nacional innerhalb einer Saison.*

** *Es handelt sich nicht um die nationale Meisterschaft, sondern um das Campeonato Paulista, das spielstark war.*

*** *Es handelt sich um den von Deutschland okkupierten tschechischen Teil der Tschechoslowakei.*

Welt-Fußball-Gala: Jahrhundert-Ehrung der besten Erst-Liga-Torschützen



Europa-Rekordler in einer Saison: Ferenc Deák erhielt vom IFFHS-Präsidiumsmitglied Sándor Szabó die Trophäe überreicht, dazwischen die Dolmetscherin Adrienn Mizser. Foto: Werek



Medal of Honour: Die Moderatorin Monika Fasnacht beim Interview mit dem legendären »Pepi« Bican, der einst für Österreich und die Tschechoslowakei stürmte. Foto: Werek



Der einst weltberühmte Goalgetter und inzwischen sehr erfolgreiche Trainer Carlos Bianchi wird von der mehrsprachigen Monika Fasnacht interviewt. Foto: Werek



Der IFFHS-Vizepräsident Jean Norbert Fraiponts (rechts) überreichte die Trophäe an den »Argentino« Carlos Bianchi. Foto: Werek



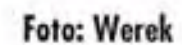
Hugo Sánchez wird von der Schweizerin Monika Fasnacht interviewt. Rechts der Geschäftsführer der IFFHS-Marketing AG, José M.Oliver, der als spanischer Dolmetscher fungierte. Foto: Werek



Der IFFHS-Vizepräsident Jorgen Nielsen (rechts) überreichte Hugo Sánchez die Trophäe und das Zertifikat. Foto: Werek



Der Ungar Ferenc Szusza im Gespräch mit der perfekten Moderatorin Monika Fasnacht, rechts Adrienn Mizser (Dolmetscherin). Foto: Werek





Ferenc Szusza erhielt aus den Händen des IFFHS-Präsidiumsmitglieds Sándor Szabó die Trophäe und das Zertifikat. Foto: Werek



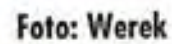
»Gerd« Müller erhielt vom IFFHS-Präsidenten Dr.Alfredo W. Pöge die Trophäe und das Zertifikat. Foto: Werek



»Gerd« Müller, der alles überragende Goalgetter der »Neuzeit des Fußballs«, präsentierte seine Trophäe und sein Zertifikat (infolge Lichtreflektion nicht lesbar). Foto: Werek



Ferenc Puskás beim Interview: Links die Moderatorin Monika Fasnacht, rechts die ungarische Dolmetscherin Adrienn Mizser. Foto: Werek





Der Weltrekordler Ferenc Puskás erhielt vom IFFHS-Präsidenten Dr.Alfredo W.Pöge die goldene Trophäe und das Zertifikat. Foto: Werek



Gyula Zsengellér, umgeben von zwei attraktiven Ladies, der Moderatorin Monika Fasnacht und der ungarischen Dolmetscherin Adrienn Mizser (rechts). Foto: Werek



Die Parade der Super-Goalgetter des Jahrhunderts: V.l. Carlos Bianchi, Hugo Sánchez, Ferenc Puskás, Gyula Zsengellér, Ferenc Szusza, Ferenc Deák, »Gerd« Müller. Foto: Werek



Eine Gala der Superlative mit familiärem Charakter: V.l. Matthias Sammer (Europas amtierender Fußballer des Jahres), »Gerd« Müller (fünftbester Erst-Liga-Torschütze der Welt aller Zeiten), »Andy« Köpke (amtierender Welt-Torhüter des Jahres), Walter Zenga (Welt-Torhüter des Jahrzehnts).
Foto: Werek



Drei Weltstars aus drei Fußballkontinenten: V.l. Europas Peter Schmeichel (zweitbester Welt-Torhüter des Jahrzehnts), Ozeaniens Wynton Rufer (3facher Fußballer des Jahres Ozeaniens), Mittel- und Nordamerikas Hugo Sánchez (siebentbester Liga-Torschütze der Welt aller Zeiten). Foto: Werek

Medal of Honour: Torjäger des Jahrhunderts

von Dr.Alfredo W.Pöge (Wiesbaden/Deutschland)

Es gab in diesem Jahrhundert in der Welt einige geniale Torjäger, die in keiner Kategorie erfaßt werden können, da sie aus unterschiedlichen Gründen benachteiligt wurden. Benachteiligt, weil ihr Land viele Jahre okkupiert oder gar kolonialisiert war, oder weil ihr nationaler Fußballverband unfähig war, eine National-Liga (Top Division) zu bilden.

Klassische Beispiele für letzteres waren Brasilien, wo es vor 1971 keine National-Liga gab, ebenso Deutschland, wo es erst 1963 zur Gründung der Bundesliga kam, oder in den Niederlanden, wo die Eredivisie erst 1956 installiert wurde, 60 Jahre später als im benachbarten Belgien.

Kolonialisierte Länder gab es in diesem Jahrhundert leider in hoher Zahl, aber wenn in einer solchen Kolonie ein außergewöhnliches Fußball-Talent oder Goalgetter entdeckt wurde, dauerte es nicht lange und er spielte in der National-Liga des Kolonial-Herren – siehe Peyroteo oder *Eusébio*.

Durch Bürgerkriege, Kriege zwischen zwei verfeindeten Ländern und durch die beiden Weltkriege wurden in vielen Ländern die Liga-Spiele auch in der National-Liga unterbrochen. Für nicht stattgefundene Spiele kann es natürlich keinen Ersatz geben. Aber es gab auch Länder, die okkupiert wurden, eine gewisse Grundstruktur in ihrem Wettbewerbs-System unter der Herrschaft des Okkupanten beibehielten oder ins Spielsystem des Okkupanten einverleibt wurden.

Ein klassisches Beispiel dafür war Nazi-Deutschland, das Österreich und einen Teil der Tschechoslowakei militärisch überfiel und okkupierte. Während Österreich ins »Deutsche Reich« richtig einverleibt wurde, gehörte ein Teil der Tschechoslowakei seit 1939 als »Protektorat Böhmen & Mähren« zu Deutschland. Beide hatten damit ihre staatliche Selbständigkeit verloren.

Im Vorfeld waren von der IFFHS Kriterien fixiert worden, nach welchen die besten und erfolgreichsten Torjäger unter den diesbezüglich Benachteiligten erfaßt werden und welche Mindestbedingungen ihre Besten erfüllt haben sollten, bevor sie im Weltmaßstab die Ehrung »Medal of Honour« erlangen.

Der Spieler muß in den Pflichtspielen im Vereinstrikot **500 und mehr Tore** erzielt haben. Nicht gewertet werden die Tore in irgendeinem Auswahltrikot sowie in nationalen und internationalen Freundschaftsspielen im Vereinstrikot. Pflichtspiele sind Liga-Spiele in der National-Liga, einer mehrstaffligen höchsten Spielklasse, die Begegnungen der nationalen Endrunde und des nationalen Pokalwettbewerbs sowie (inter)kontinentale Wettbewerbe.

Nach dem gegenwärtigen Stand der Recherchen haben erst drei Spieler der Welt unter den benachteiligten Torjägern all diese Bedingungen erfüllt. Dies sind der Brasilianer *Pelé*, der in Wien geborene Tscheche Josef Bican (sprich Bizan) und der Deutsche Uwe Seeler. Näheres darüber auf den folgenden vier Seiten.



Uwe Seeler gehört zu jenen Spielern in der Welt, die bei der Ermittlung der weltbesten Erst-Liga-Torschützen benachteiligt waren. Während neun Jahren seiner aktiven Karriere gab es keine Bundesliga. Foto: Horst Müller



Pelé, der weltbeste Fußballer des Jahrhunderts. **Foto: Presse Sports**

EDSON ARANTES DO NASCIMENTO (Brasil)

von Clovis Martins da Silva Filho (Rio de Janeiro)

** Torschützenkönig der Meisterschaft des Bundesstaates São Paulo.*
*** Diese Kontinent-Wahl gibt es erst seit 1971, so daß diesbezüglich 15 Jahre von Pelé's glanzvoller Karriere unberücksichtigt blieben.*

*Pelé erzielte zudem 27 Goals beim »Taça do Brasil« (1960-1966), 16 Goals bei der »Copa Libertadores« (1962-1965) und 7 Goals bei der Copa Europea-Sudamericana sowie 50 Goals beim »Torneio Rio-São Paulo« (1957-1965) und 38 beim »Taça de Prata« (1967-1970). Das sind in den Pflichtsspielen im Vereinstrikot insgesamt **679** Goals.*

Die »Taça do Brasil« diente von 1959-1968 zugleich als Qualifikation für die Teilnahme an der »Copa Libertadores«. »Torneio Rio-São Paulo«: Dieses Turnier wurde 1950-1966 zwischen den besten Teams von Rio de Janeiro und dem Bundesstaat São Paulo ausgespielt. »Taça de Prata« (= Torneio Roberto Gomes Pedroso): Es war quasi die Fortsetzung des »Torneio Rio-São Paulo« in den Jahren 1967 bis 1970, bevor die brasilianische Liga gebildet wurde. Nur nahmen nunmehr auch die Top-Clubs von anderen brasilianischen Bundesstaaten wie Bahia, Minas Gerais, Paraná, Rio Grande do Sul und Pernambuco teil.

geb. am 23.Oktober 1940 in Tres Coracões (Estado Minas Gerais)

Spitzname: »Pelé«

Lieblingsposition: Halblinks

Vereinszugehörigkeit:
1954-1956: Atlético Club Bangu
1956-1974: Santos FC
1974-1977: Cosmos FC New York (USA)

A-Länderspiele: 92 (7.Juli 1957 – 18.Juli 1971)
dabei 0mal Kapitän
77 Länderspieltore (≙ ø 0,84 Goals pro Match)

Südamerikas Fußballer des Jahres: ** 1971 (6.Platz), 1972 (2.Platz), 1973 (1.Platz), 1974 (5.Platz), 1977 (4.Platz)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1958 (1.Platz), 1962 (1.Platz), 1966, 1970 (1.Platz)
Südamerika-Meisterschaft: 1959 (2.Platz)

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Copa Europea-Sudamericana: 1962, 1963
Sieger der Copa Libertadores: 1962, 1963
Brasilianischer Meister: -
Brasilianischer Vizemeister: -
Brasilianischer Pokalsieger: 1961, 1962, 1963, 1964, 1965
Brasilianischer Pokalfinalist: 1966
Meister des Estado São Paulo: 1958, 1960, 1961, 1962, 1964, 1965, 1967, 1968, 1969
NASL-Meister: 1977

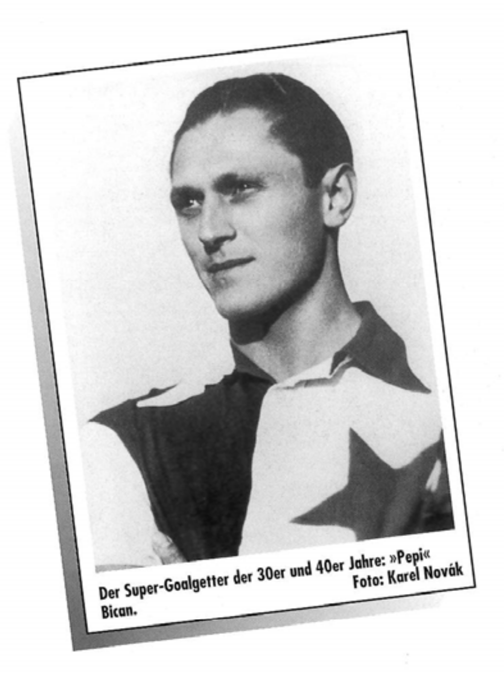
Saison	*Liga-Matches*		*Liga-Goals*	
	I.Division	*Campeonato Paulista*	*I.Division*	*Campeonato Paulista*
1957		29		36 *
1958		38		58 *
1959		32		45 *
1960		30		33 *
1961		26		47 *
1962		26		37 *
1963		19		22 *
1964		21		34 *
1965		30		49 *
1966		14		13
1967		18		17
1968		21		17
1969		25		26 *
1970		15		7
1971	21	19	1	8
1972	16	20	5	9
1973	30	19	19	11 *
1974	17	10	9	1
1975	9	-	5	-
1976	24	-	15	-
1977	31	-	17	-
	148	412	71	470
total	560		541 (≙ ø 0,97 Goals pro Match)	



Der geniale Pelé bei einem Trainingsmatch. **Foto: Presse Sports**



Mit einem Hacken-Absatztrick zog Pelé den Ball über den Rücken seines Körpers in seinen Lauf. Der berühmte italienische Verteidiger Giacinto Facchetti (links) blieb ohne Chance. **Foto: Presse Sports**



Der Super-Goalgetter der 30er und 40er Jahre: »Pepi« Bican. Foto: Karel Novák

JOSEF BICAN
(Österreich/Československo)

von Luboš Jeřábek (Kralupy/Česká Republika) &
Robert Franta (Bad Vöslau/Österreich)

**   nationaler Torschützenkönig*
***   Der tschechische Teil der Tschechoslowakei wurde im März 1939 von der faschistischen Wehrmacht besetzt und unter dem Namen »Protektorat Böhmen & Mähren« Deutschland angegliedert. Aus dem slowakischen Teil wurde der »unabhängige« Staat Slowakei. Durch die deutsche Okkupation wurde die tschechoslowakische Liga abrupt unterbrochen, es wurden zwei neue Ligen gebildet und der tschechische Teil spielte bis Sommer 1939 noch eine Runde ohne das Spitzenteam aus Bratislava aus. Bis Kriegsende spielte die tschechische Liga, isoliert vom deutschen und internationalen Fußball ihre eigene Meisterschaft unter Leitung eines eigenen Verbandes aus. Doch die »Tschechen« waren kein selbständiger Staat.*
**** Liga ohne Rückrunde infolge Umstellung auf den Kalenderrhythmus.*
***** Liga ohne Rückrunde infolge unbegründeter organisatorischer Veränderungen von seiten des Verbandes.*

*Josef Bican erzielte in der österreichischen Liga 71 Tore in 75 Liga-Spielen, obgleich er eineinhalb Jahre gesperrt war. In der tschechoslowakischen Liga erzielte er 206 Tore in 151 Liga-Spielen, nicht mitgerechnet seine Tore, die er in zwei Saisons in der zweithöchsten Spielklasse erzielte. Zudem war er von der kommunistischen Sportführung gesperrt worden. In der tschechischen Liga unter deutscher Herrschaft erzielte er 241 Tore in 115 Liga-Spielen. Der »österreichische Pokal« hatte bis 1948 nur städtischen Charakter und zu Josef Bican's Zeiten durften am Wiener Pokal gar nur Teams aus Wien teilnehmen. Wegen dieses fehlenden nationalen Charakters können seine dort erzielten Tore nicht berücksichtigt werden. In der Tschechoslowakei gab es vor 1960 keinen Pokalwettbewerb. Quasi den Charakter eines Europapokalwettbewerbs hatte vor dem II.Weltkrieg der Mitropa-Pokal. Für den SK Rapid (1934) bestritt er dabei 3 Spiele (1 Tore), für den WSC Admira (1936) 2 Spiele (2 Tore) und für den SK Slavia (1938-1939) 10 Spiele (12 Tore). Damit erzielte »Pepi« Bican in insgesamt 356 Pflichtspielen mit »nationalem« und internationalen Charakter im Clubtrikot **533** Goals.*

geb. am 25.September 1913 in Wien

Spitzname: »Pepi«

Lieblingsposition: Mittelstürmer, Halblinks

Vereinszugehörigkeit:
1923-1928: SC Hertha Wien (Österreich)
1928-1929: Schustek Wien (Österreich)
1929-1930: Farbenlutz Wien (Österreich)
1930-1935: SK Rapid Wien (Österreich)
1935-1937: Wiener SC Admira (Österreich)
1937-1948: SK Slavia Praha (Československo)
1949-1952: Vítkovické zelezárny (Československo)
1952-1953: Spartak Hradek Králove (Československo)
1953-1955: Dynamo Praha (Československo)

A-Länderspiele:
Österreich: 19 (29.November 1933 – 8.November 1936)
dabei 0mal Kapitän
14 Länderspieltore (≙ ø 0,74 Goals pro Match)
Tschechoslowakei: 14 (7.August 1938 – 4.September 1949)
dabei 10mal Kapitän
12 Länderspieltore (≙ ø 0,86 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1934

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Mitropa Cup-Sieger: 1938
Österreichischer Meister: 1934/35, 1935/36, 1936/37
Österreichischer Vizemeister: 1932/33, 1933/34
Österreichischer Pokalfinalist: 1933/34
Tschechoslowakischer Meister: 1946/47, 1948
Tschechoslowakischer Vizemeister: 1937/38, (1938/39), 1945/46, 1947/48
Tschechischer Meister: 1939/40, 1940/41, 1941/42, 1942/43
Tschechischer Vizemeister: 1938/39, 1943/44

Saison	Liga-Matches		Liga-Goals	
1931/32	8		10	
1932/33	16		11	
1933/34	22		28 *	
1934/35	3		4	
1935/36	15		8	
1936/37	11		10	
1937/38	19		22 *	
1938/39	11		17	
1938/39 **		10		12
1939/40		20		50 *
1940/41		22		38 *
1941/42		20		45 *
1942/43		20		39 *
1943/44		23		57 *
1944/45	no championship			
1945/46	17		31 *	
1946/47	22		43 *	
1947/48	13		20	
1948 ***	7		21 *	
1949	2nd Division			
1950	21		22 *	
1951	12		8	
1952	2nd Division			
1953 ****	8		7	
1954	14		11	
1955	7		4	
	226	115	277	241
total	341		518 (≙ ø 1,52 Goals pro Match)	

UWE SEELER
(Deutschland)

von Jens Reimer Prüß (Hamburg/Deutschland) &
Seán Ryan (Dublin/Ireland)



Der Hamburger »Uns Uwe« Seeler gehörte zu den ganz großen Goalgettern des Weltfußballs des 20.Jahrhunderts. Foto: Werek

** nationaler Torschützenkönig*
regionaler Torschützenkönig:
1954/55 (28), 1955/56 (32), 1956/57 (31), 1958/59 (29), 1959/60 (36), 1960/61 (29), 1961/62 (28) & 2mal Zweiter
*** Liga-Match am 23.April 1978: Cork City FC – Shamrock Rovers FC (2:6).*

*Uwe Seeler bestritt in der Oberliga Nord 237 Liga-Spiele und 43 Endrundenspiele um die deutsche Meisterschaft, in denen er 267 bzw. 40 Tore erzielte. Zudem absolvierte er 39 DFB-Pokalspiele, in denen er 41 Tore erzielte. Hinzu kommen schließlich 21 Europapokal-Treffer. Folglich erzielte er im Vereins-Trikot in den Pflichtspielen insgesamt **508** Goals.*

geb. am 5.November 1936 in Hamburg

Spitzname: »Uns Uwe«, »der Dicke«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1946-1972: Hamburger SV
1972-1977: no club
1978: ** Cork City FC (Ireland)

A-Länderspiele: 72 (16.Oktober 1954 – 9.September 1970)
dabei 40mal Kapitän
43 Länderspieltore (≙ ø 0,60 Goals pro Match)

Europas Fußballer des Jahres: 1960 (3.Platz), 1961 (6.Platz), 1963 (7.Platz), 1970 (10.Platz)

Deutschlands Fußballer des Jahres: 1960, 1964, 1970

Größte Erfolge mit dem Nationalteam: 1958 (4.Platz), 1962, 1966 (2.Platz), 1970 (3.Platz)

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Europapokalfinalist der Pokalsieger: 1967/68
Deutscher Meister: 1959/60
Deutscher Vizemeister: 1956/57, 1957/58
Deutscher Pokalsieger: 1962/63
Deutscher Pokalfinalist: 1955/56, 1966/67

Saison	Liga-Matches		Liga-Goals	
	I.Division	Nord/DM	I.Division	Nord/DM
1954/55		31		29
1955/56		34		35
1956/57		30		33
1957/58		28		24
1958/59		31		34
1959/60		33		49
1960/61		29		37
1961/62		30		32
1962/63		34		34
1963/64	30		30 *	
1964/65	19		14	
1965/66	23		11	
1966/67	23		10	
1967/68	30		12	
1968/69	33		23	
1969/70	30		17	
1970/71	25		9	
1971/72	26		11	
1972/77	did not play			
1978: **	1		2	
	240	280	139	307
total	520		446 (≙ ø 0,86 Goals pro Match)	



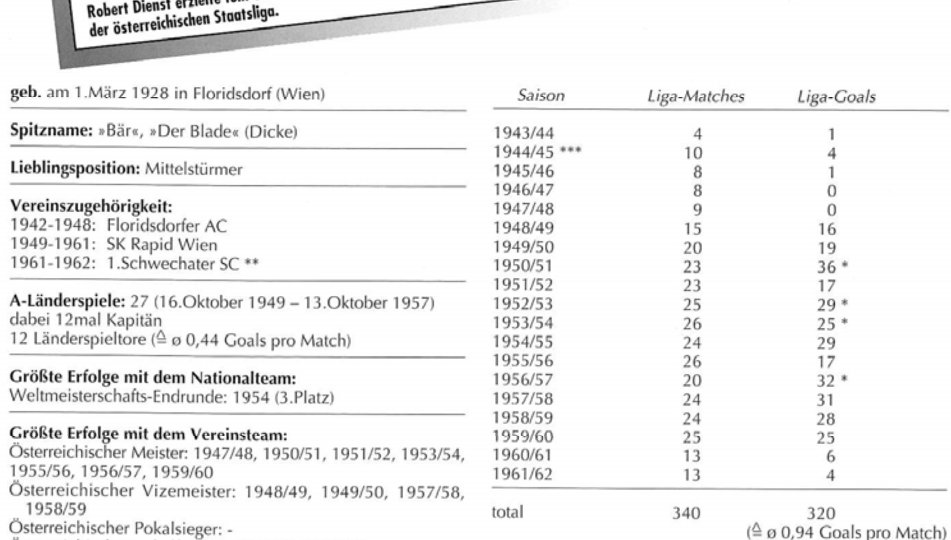
Robert Dienst erzielte fünf Tore in den Liga-Spielen des »Gau Ostmark« und 315 in der österreichischen Staatsliga.
Foto: Votava

ROBERT DIENST (Österreich)

von Robert Franta (Bad Vöslau/Österreich)

* nationaler Torschützenkönig
** Robert Dienst blieb dann bei Schwechat und fungierte als Sektionsleiter.
*** Die Anzahl der Punktspieleinsätze konnten in dieser Saison noch nicht exakt 100%ig eruiert werden, die Zahl der Liga-Tore jedoch.

Robert Dienst spielte bis 1948 Seitenläufer. Erst nach seinem Wechsel zu den Hütteldorfern machte Trainer »Bimbo« Binder aus ihm einen Sturmtank, gar noch einen der erfolgreichsten des Jahrhunderts im Weltmaßstab.



geb. am 1.März 1928 in Floridsdorf (Wien)

Spitzname: »Bär«, »Der Blade« (Dicke)

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1942-1948: Floridsdorfer AC
1949-1961: SK Rapid Wien
1961-1962: 1.Schwechater SC **

A-Länderspiele: 27 (16.Oktober 1949 – 13.Oktober 1957)
dabei 12mal Kapitän
12 Länderspieltore (≙ ø 0,44 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1954 (3.Platz)

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Österreichischer Meister: 1947/48, 1950/51, 1951/52, 1953/54, 1955/56, 1956/57, 1959/60
Österreichischer Vizemeister: 1948/49, 1949/50, 1957/58, 1958/59
Österreichischer Pokalsieger: -
Österreichischer Pokalfinalist: 1958/59, 1959/60

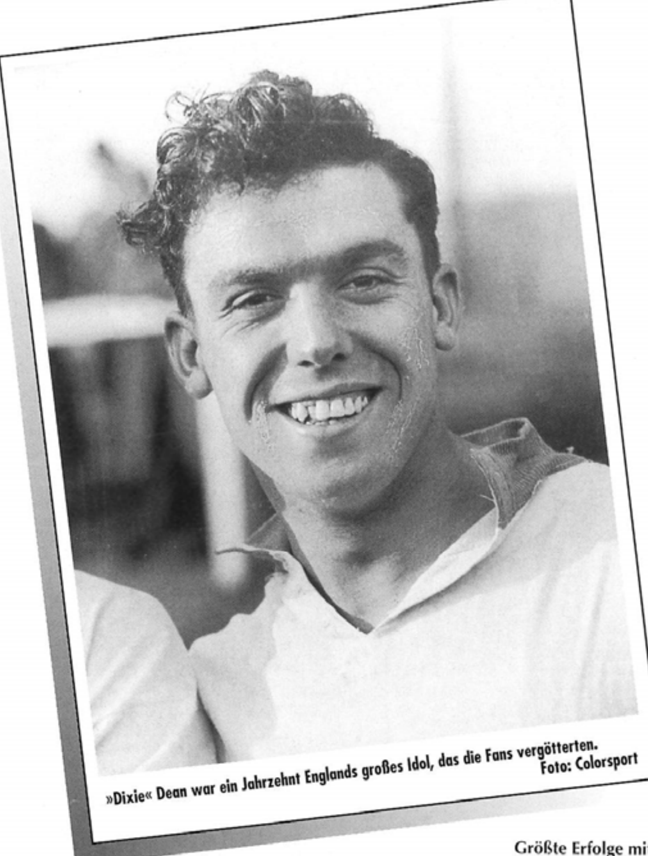
Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1943/44	4	1
1944/45 ***	10	4
1945/46	8	1
1946/47	8	0
1947/48	9	0
1948/49	15	16
1949/50	20	19
1950/51	23	36 *
1951/52	23	17
1952/53	25	29 *
1953/54	26	25 *
1954/55	24	29
1955/56	26	17
1956/57	20	32 *
1957/58	24	31
1958/59	24	28
1959/60	25	25
1960/61	13	6
1961/62	13	4
total	340	320 (≙ ø 0,94 Goals pro Match)



Robert Dienst, der Rapid-Mittelstürmer (links), in einem Liga-Match am 17.April 1951 gegen den Ortsrivalen Wacker.
Foto: Votava



Eine Szene aus einem Prager Ortsderby zwischen den Giganten Sparta und Slavia. Der Belgier Raymond Braine in vorbildlicher Schußhaltung, links der Slavia-Internationale Štefan Čambal.
Foto: Karel Novák



»Dixie« Dean war ein Jahrzehnt Englands großes Idol, das die Fans vergötterten. Foto: Colorsport

WILLIAM RALPH DEAN (England)

von Brian Mellowship (London/England) & Seán Ryan (Dublin/Ireland)

** nationaler Torschützenkönig*
*** Er verstarb während des Ortsderbys Everton - Liverpool im Goodinson Park.*
**** Er spielte zuvor für die Laird Street School und Moreton Bible class. Mit Hurst spielte er nur auf regionaler Ebene.*

»Bill« Dean, wegen seiner pechschwarzen Haare auch »Dixie« genannt, wurde zudem in der Saison 1930/31 mit 39 Goals Torschützenkönig und Meister der II.Division. 1976 wurde ihm das rechte Bein amputiert.

geb. am 22.Januar 1907 in Birkenhead (County Lancashire)

gest. am 1.März 1980 in Liverpool (Lancashire) **

Spitzname: »Dixie«, »Bill«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit: ***
1921-1922: Heswall FC
1922-1923: Pensby United FC
1923-1925: Tranmere Rovers FC
1925-1938: Everton FC
1938-1939: Notts County FC
1939: Sligo Rovers FC (Ireland)
1940: Hurst FC

A-Länderspiele: 16 (12.Februar 1927 - 17.Oktober 1932)
dabei 0mal Kapitän
18 Länderspieltore (≙ ø 1,12 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Britischer Meister: 1931

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Englischer Meister: 1927/28, 1931/32
Englischer Vizemeister: -
Englischer Pokalsieger: 1932/33
Englischer Pokalfinalist: -
Irischer Pokalfinalist: 1938/39

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1924/25	7	2
1925/26	38	32
1926/27	27	21
1927/28	39	60 *
1928/29	29	26
1929/30	25	23
1930/31	2nd Division	
1931/32	38	45 *
1932/33	39	24
1933/34	12	9
1934/35	38	26
1935/36	29	17
1936/37	36	24
1937/38	5	1
1938/39 (NC)	3rd Division	
1938/39	7	10
total	369	320 (≙ ø 0,87 Goals pro Match)

»Dixie« Dean war ein schlanker, aber muskulöser Sturmtank. Foto: Colorsport



Giorgio Chinaglia spielte in der englischen, italienischen und nord-amerikanischen Top Division. Foto: Olympia

GIORGIO CHINAGLIA (Italia)

von Alfonso Spadoni (Milano/Italia) &
Colin Jose (Hamilton/Ontario/Canada)

geb. am 24.Januar 1947 in Carrara (Regione Toscana)

Spitzname: »Long John«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1963-1965: Cardiff Youth (Wales)
1965-1966: Swansea Town FC (Wales)
1966-1967: US Massese »Aquilotti« Massa
1967-1969: FC Internapoli Napoli
1969-1976: SS Lazio Roma
1976-1983: New York Cosmos FC (USA)

A-Länderspiele: 14 (21.Juni 1972 – 8.Juni 1975)
dabei 0mal Kapitän
4 Länderspieltore (≙ ø 0,29 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
keine

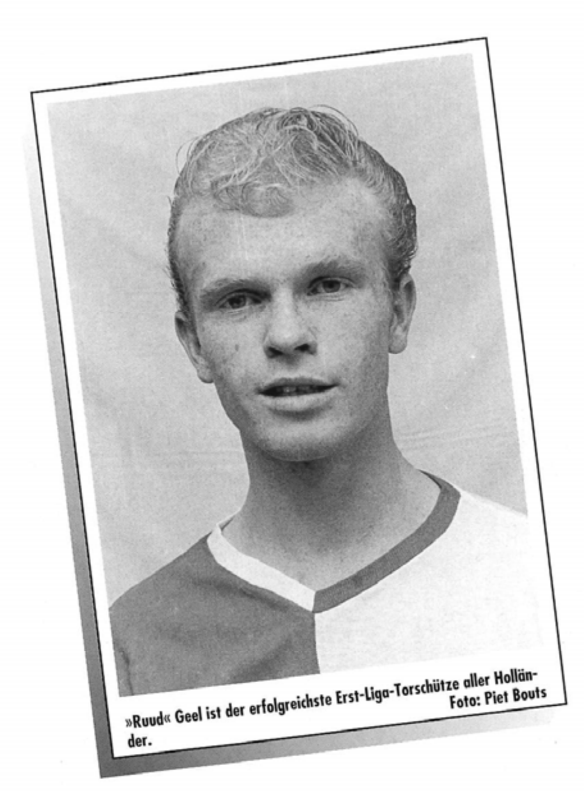
Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Italienischer Meister: 1973/74
NASL-Meister: 1977, 1978, 1980, 1982
NASL-Vizemeister: 1981

Saisons	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1965/66 **	2nd Division	
1966/67	3rd Division	
1967/68	3rd Division	
1968/69	3rd Division	
1969/70	28	12
1970/71	30	9
1971/72	2nd Division	
1972/73	30	10
1973/74	30	24 *
1974/75	30	14
1975/76	27	8
1976	21	19
1977	30	24
1978	36	39
1979	33	32
1980	39	50 *
1981	38	35
1982	38	24
1983	19	19
total	429	319 (≙ ø 0,74 Goals pro Match)

* *nationaler Torschützenkönig. In der NASL sind die play-offs mit eingeschlossen.*

** *In der zweithöchsten englischen und italienischen Spielklasse erzielte er in 39 Liga-Spielen 22 Tore. In 98 Liga-Spielen der Serie C erzielte er 19 Tore.*

Typisch Giorgio Chinaglia, der jeden Torerfolg feierte. Foto: Olympia



»Ruud« Geel ist der erfolgreichste Erst-Liga-Torschütze aller Holländer. Foto: Piet Bouts

GEERTRUIDA MARIA GEELS (Nederland)

von John van den Elsen (Nuenen/Nederland) & Jean Norbert Fraipoints ('sGravenwezel/Belgique)

* nationaler Torschützenkönig
** Door Samenspel Sterk Haarlem
*** Der Verein nannte sich 1971 in Go Ahead Eagles Deventer um.
**** Im Finale nicht dabei.

geb. am 28.Juli 1948 in Haarlem (Provinz Noord-Holland)

Spitzname: »Ruud«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1955-1960: DSS Haarlem **
1960-1965: Onze Gezellen
1965-1966: Telstar Velsen
1966-1970: SC Feyenoord Rotterdam
1970-1972: Go Ahead Deventer ***
1972-1974: Club Brugge KV (Belgique)
1974-1978: AFC Ajax Amsterdam
1978-1979: RSC Anderlecht (Belgique)
1979-1981: Sparta Rotterdam
1981-1982: PSV Eindhoven
1982-1984: NAC Breda

A-Länderspiele: 20 (27.März 1974 – 14.Oktober 1981)
dabei 0mal Kapitän
11 Länderspieltore (≙ ø 0,55 Goals pro Match)

Europas Fußballer des Jahres: 1975 (6.Platz),

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1974 (Reservist)
Europameisterschafts-Endrunde: 1976

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Europapokalsieger der Landesmeister: 1970 ****
Niederländischer Meister: 1968/69, 1976/77
Niederländischer Vizemeister: 1966/67, 1967/68, 1969/70, 1977/78, 1981/82
Niederländischer Pokalsieger: 1968/69
Niederländischer Pokalfinalist: 1977/78
Belgischer Meister: 1972/73,
Belgischer Vizemeister: 1978/79
Belgischer Pokalsieger: -
Belgischer Pokalfinalist: -

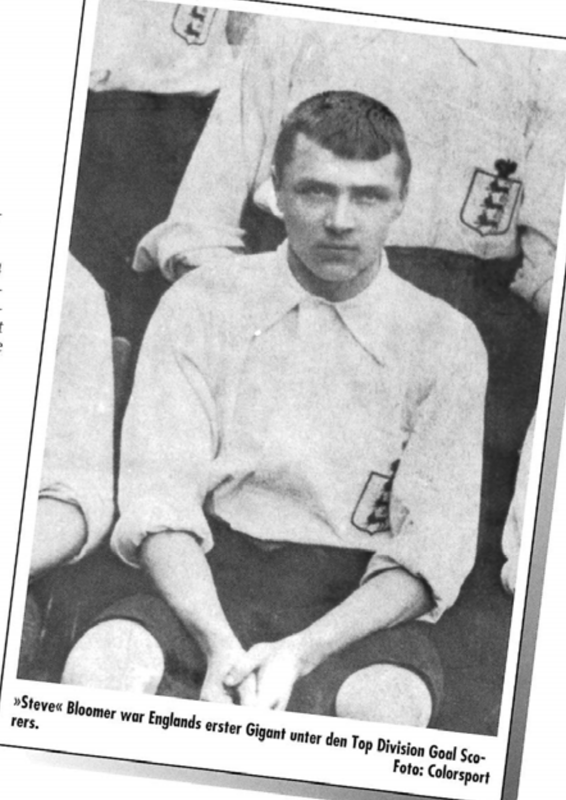
Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1965/66	8	5
1966/67	25	8
1967/68	32	20
1968/69	28	10
1969/70	12	8
1970/71	34	17
1971/72	28	18
1972/73	23	10
1973/74	30	18
1974/75	33	30 *
1975/76	33	29 *
1976/77	34	34 *
1977/78	32	30 *
1978/79	29	25
1979/80	18	13
1980/81	30	22 *
1981/82	28	15
1982/83	4	0
1982/83 (NAC)	22	6
1983/84	2nd Division	
total	483	318 (≙ ø 0,66 Goals pro Match)

STEPHEN BLOOMER (England)

von Brian Mellowship (London/England)

* nationaler Torschützenkönig
** Er spielte zuvor für die St.James School (Derbyshire).

Zudem erzielte »Steve« Bloomer 38 Goals in in 64 Liga-Spielen der II.Division Englands. Es gibt Literaturquellen, die ihm nur 310 Erst-Liga-Tore zuschreiben, aber nach dem gegenwärtigen Stand der äußerst schwierigen Nachforschungen ist die Gesamtsumme 317 viel wahrscheinlicher.



»Steve« Bloomer war Englands erster Gigant unter den Top Division Goal Scorers. Foto: Colorsport

geb. am 20.Januar 1874 in Cradley Heath (Staffordshire)

gest. am 16.April 1938 in Derby (Derbyshire)

Spitzname: »Steve«

Lieblingsposition: Halbrechts

Vereinszugehörigkeit **
1888-1891: Derby Swifts FC
1891-1892: Tutbury Hawthorn FC
1892-1906: Derby County FC
1906-1910: Middlesbrough FC
1910-1914: Derby County

A-Länderspiele: 23 (9.März 1895 – 6.April 1907)
dabei 1mal Kapitän
28 Länderspieltore (≙ ø 1,22 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Britischer Meister: 1895, 1898, 1899, 1901, 1904, 1905

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Englischer Vizemeister: 1895/96
Englischer Pokalsieger: 1902/03
Englischer Pokalfinalist: 1897/98, 1898/99

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1892/93	28	11
1893/94	25	19
1894/95	29	10
1895/96	25	22 *
1896/97	29	24 *
1897/98	24	16
1898/99	28	24 *
1899/1900	28	19
1900/01	27	24 *
1901/02	29	15
1902/03	24	12
1903/04	29	20 *
1904/05	29	13
1905/06	23	12
1905/06 (Mid)	9	6
1906/07	34	18
1907/08	34	13
1908/09	28	16
1909/10	20	8
1910/11	2nd Division	
1911/12	2nd Division	
1912/13	29	13
1913/14	5	2
total	536	317 (≙ ø 0,59 Goals pro Match)



Gyula Szilágyi gehörte zur Galerie der unglaublich erfolgreichen ungarischen Torjäger.
Foto: Szabó-Archiv

GYULA SZILÁGYI (Magyarország)

von Sándor Szabó (Budapest/Magyarország)

** nationaler Torschützenkönig*
***Die Meisterschaft wurde gleich nach dem Start abgebrochen und dafür im Herbst 1944 eine »Kriegs-Meisterschaft« ausgespielt.*

geb. am 18.Januar 1923 in Debrecen (Hajdu-Bihar)

Spitzname: »Sziszi«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1939-1945: Debreceni VSC
1946-1960: Vasas Budapest

A-Länderspiele: 12 (11.Mai 1947 – 4.Oktober 1953)
dabei 0mal Kapitän
9 Länderspieltore (≙ ø 0,75 Goals pro Match)

Ungarns Spieler des Jahres: 1955

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
keine

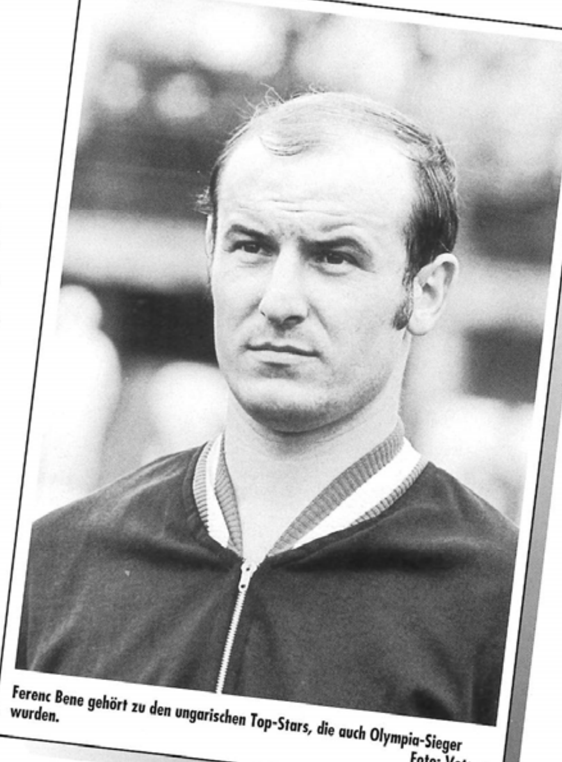
Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Ungarischer Meister: 1957
Ungarischer Pokalsieger: 1955
Mitropa Pokalsieger: 1956, 1957

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1943/44	25	16
1944/45 **	4	2
1945	regional	
1945/46	31	44
1946/47	30	27
1947/48	30	40
1948/49	27	28
1949/50	29	22
1950	14	5
1951	24	18
1952	26	16
1953	26	15
1954	25	13
1955	21	13
1956	16	8
1957	11	17 *
1958	23	13
1959	11	5
1960	17	11
total	390	313 (≙ ø 0,80 Goals pro Match)

FERENC BENE (Magyarország)

von Sándor Szabó (Budapest/Magyarország) & Markku Heinonen (Helsinki/Suomi)

** nationaler Torschützenkönig*
*** In dieser Zeit fungierte er als Manager bei Újpesti Dózsa, bestritt aber in den Sommermonaten jeweils einige Spiele für Dömsödi Vizügy.*
**** Herbst-Meisterschaft infolge Umstellung auf den Kalenderrhythmus.*
***** Frühlings-Meisterschaft infolge Rückkehr auf den Herbst-Frühjahrs-Rhythmus.*



Ferenc Bene gehört zu den ungarischen Top-Stars, die auch Olympia-Sieger wurden.
Foto: Votava

geb. am 17.Dezember 1944 in Balatonújlak (Megyék Somogy)

Spitzname: »Ferike«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1958-1960: Marcali Medosz
1960-1961: Kaposvári Kinizsi
1961-1978: Újpesti Dózsa
1978-1979: Volán SC
1979-1981: did not play **
1981-1982: Sepsi-78 Seinäjoki Palloseura (Suomi)
1982-1983: Volán SC
1984: Soroksári VOSE
1984-1985: Kecskeméti SC

A-Länderspiele: 76 (14.Oktober 1962 - 12.September 1979)
dabei 28mal Kapitän
36 Länderspieltore (≙ ø 0,47 Goals pro Match)

Europas Fußballer des Jahres: 1966 (7.Platz), 1971 (10.Platz)

Ungarns Fußballer des Jahres: 1964, 1969

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1966
Europameisterschafts-Endrunde: 1964 (3.Platz), 1972
Olympiasieger: 1964 (& goal king/12 goals)

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Europäischer Messepokalfinalist: 1968/69
Mitropa Pokalfinalist: 1967
Ungarischer Meister: 1969, 1970, 1970/71, 1971/72, 1972/73 1973/74, 1974/75, 1977/78
Ungarischer Vizemeister: 1961/62, 1967, 1968, 1976/77
Ungarischer Pokalsieger: 1969, 1970, 1974/75
Ungarischer Pokalfinalist: -

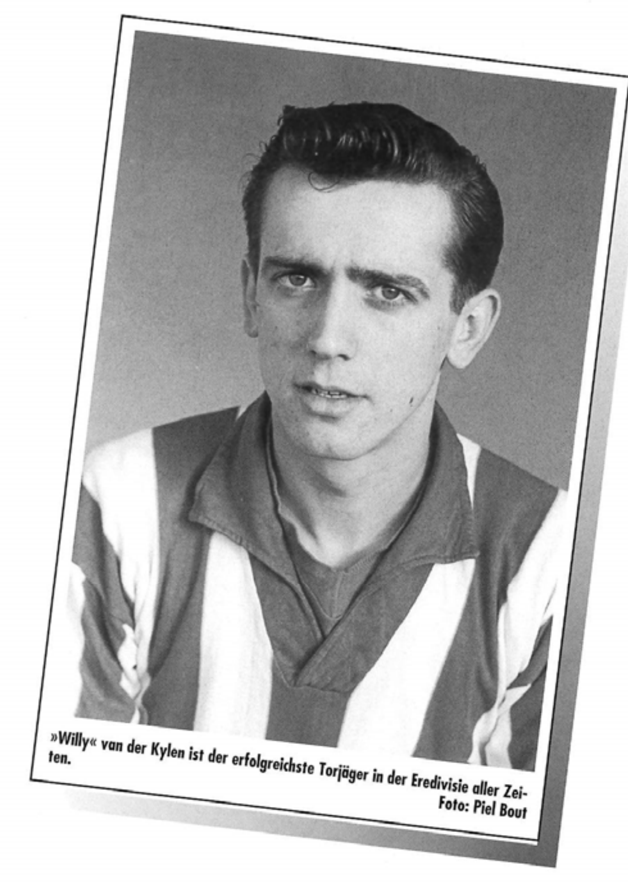
Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1961/62	22	6
1962/63	26	23 *
1963 ***	13	6
1964	26	20
1965	25	20
1966	26	24
1967	30	22
1968	26	22
1969	29	27
1970 ****	16	10
1970/71	28	24
1971/72	30	29 *
1972/73	30	23 *
1973/74	29	14
1974/75	28	20 *
1975/76	18	7
1976/77	12	4
1977/78	3	2
1978/79	2nd Division	
1979/81	did not play **	
1981	19	4
1982	20	6
1982/83	2nd Division	
1983/84	regional	
1984/85	3rd Division	
total	456	313 (≙ ø 0,69 Goals pro Match)

Ferenc Bene war ein relativ kleiner, untersetzter, kräftiger und dynamischer Torjäger. Foto: Votava

WILHELMUS MARTINUS LEONARDUS JOHANNES VAN DER KUYLEN (Nederland)

von John van den Elsen (Nuenen/Nederland)

* *nationaler Torschützenkönig*
** *Maastrichtse Voetbal Vereniging (Maastricht)*
*** *Es ist das Team der Vlug en Vrëj Overpelt-Fabrik in dörflicher Umgebung.*



»Willy« van der Kylen ist der erfolgreichste Torjäger in der Eredivisie aller Zeiten. Foto: Piel Bout

geb. am 6.Dezember 1946 in Helmond (Provinz Noord-Brabant)

Spitzname: »Willy« (Kurzform)

Lieblingsposition: Mittelstürmer

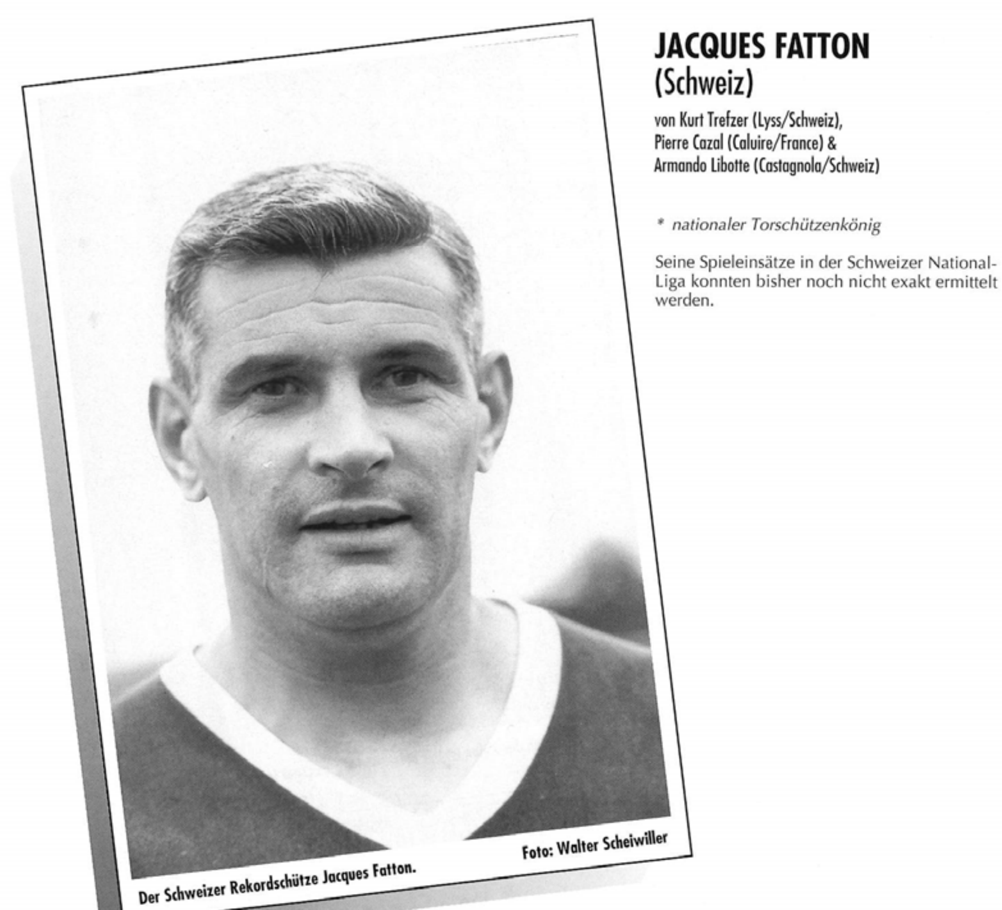
Vereinsangehörigkeit:
1954-1964: HVV Helmond
1964-1981: PSV Eindhoven
1981-1982: MVV Maastricht **
1982-1983: VV Overpelt *** (Belgique)

A-Länderspiele: 22 (23.März 1966 – 26.Oktober 1977)
dabei 0mal Kapitän
7 Länderspieltore (≙ ø 0,32 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
keine

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
UEFA-Pokalsieger: 1977/78
Niederländischer Meister: 1974/75, 1975/76, 1977/78
Niederländischer Vizemeister: 1976/77
Niederländischer Pokalsieger: 1973/74, 1975/76
Niederländischer Pokalfinalist: 1968/69, 1969/70

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1964/65	27	20
1965/66	30	23 *
1966/67	34	21
1967/68	32	21
1968/69	34	11
1969/70	32	26 *
1970/71	30	14
1971/72	26	6
1972/73	32	13
1973/74	34	27 *
1974/75	32	28
1975/76	33	27
1976/77	32	24
1977/78	32	13
1978/79	28	14
1979/80	28	12
1980/81	27	8
1981/82	5	0
1981/82 (MVV)	17	3
1982/83	2nd Division	
total	545	311 (≙ ø 0,57 Goals pro Match)



Der Schweizer Rekordschütze Jacques Fatton. Foto: Walter Scheiwiller

JACQUES FATTON
(Schweiz)

von Kurt Trefzer (Lyss/Schweiz),
Pierre Cazal (Caluire/France) &
Armando Libotte (Castagnola/Schweiz)

* *nationaler Torschützenkönig*

Seine Spieleinsätze in der Schweizer National-Liga konnten bisher noch nicht exakt ermittelt werden.

geb. am 19.Dezember 1925 in Excincourt (France)

Spitzname: »Jacky«

Lieblingsposition: Linksaußen

Vereinszugehörigkeit:
1937-1954: Servette FC Gèneve
1954-1957: Olympique Lyonnais (France)
1957-1963: Servette FC Gèneve

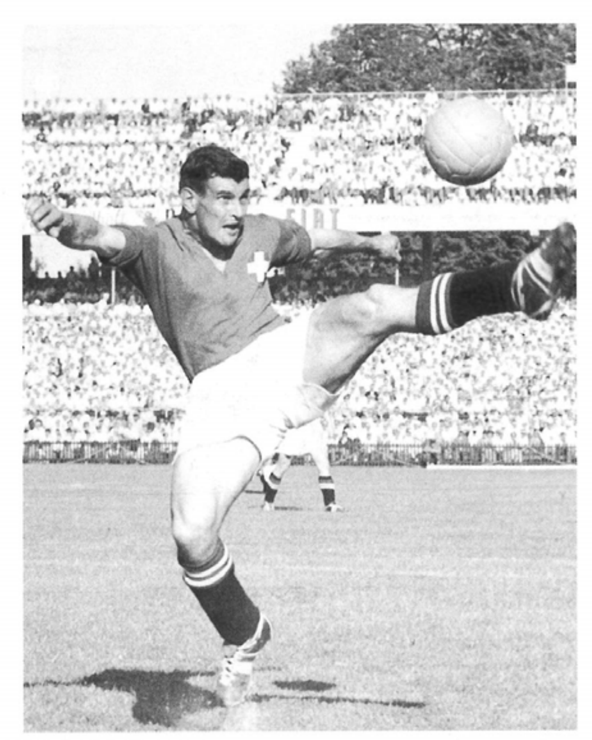
A-Länderspiele: 53 (11.Mai 1946 – 19.Juni 1955)
dabei 2mal Kapitän
29 Länderspieltore (≙ ø 0,55 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1950, 1954

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Schweizer Meister: 1945/46, 1949/50, 1960/61, 1961/62
Schweizer Vizemeister: 1943/44
Schweizer Pokalsieger: 1948/49
Schweizer Pokalfinalist: 1958/59

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1943/44	15	1
1944/45	18	10
1945/46	24	16
1946/47	27	16
1947/48	21	17
1948/49	23	21 *
1949/50	31	32 *
1950/51	26	18
1951/52	19	16
1952/53	20	22
1953/54	25	15
1954/55	29	13
1955/56	30	12
1956/57	23	8
1957/58	18	10
1958/59	25	21
1959/60	22	16
1960/61	15	14
1961/62	17	25 *
1962/63	12	4
total	440	307 (≙ ø ~0,70 Goals pro Match)

Glänzende Körperbeherrschung demonstrierte hier Jacques Fatton bei der Ballannahme.
Foto: Weltwoche



Der Genfer Jacques Fatton (links) war ein unglaublich torgefährlicher Flügelstürmer.
Foto: Walter Scheiwiller





Ernst Stojaspal erzielte sechs der 306 Erst-Liga-Tore im okkupierten Österreich (Gau Ostmark). Foto: Votava

ERNST STOJASPAL (Österreich)

von Robert Franta (Bad Vöslau/Österreich) & Pierre Cazal (Caluire/France)

geb. am 14.Januar 1925 in Wien

Spitzname: »Stoissi«, »Der Weiße«

Lieblingsposition: Halblinks

Vereinszugehörigkeit:
bis 1938: SC Olympia XI Wien
1938-1939: 1.SC Simmering
1939-1945: Eisenbahner-SK Ostbahn XI Wien **
1945-1954: FK Austria Wien
1954-1957: Racing Club de Strasbourg (France)
1957-1958: AS de Béziers (France)
1958-1959: AS de Monaco (France)
1959-1961: AS de Troyes (France)
1961-1962: FC de Metz (France)

A-Länderspiele: 32 (1.Dezember 1946 – 3.Juli 1954)
dabei 1mal Kapitän
14 Länderspieltore (≙ ø 0,44 Goals pro Match)

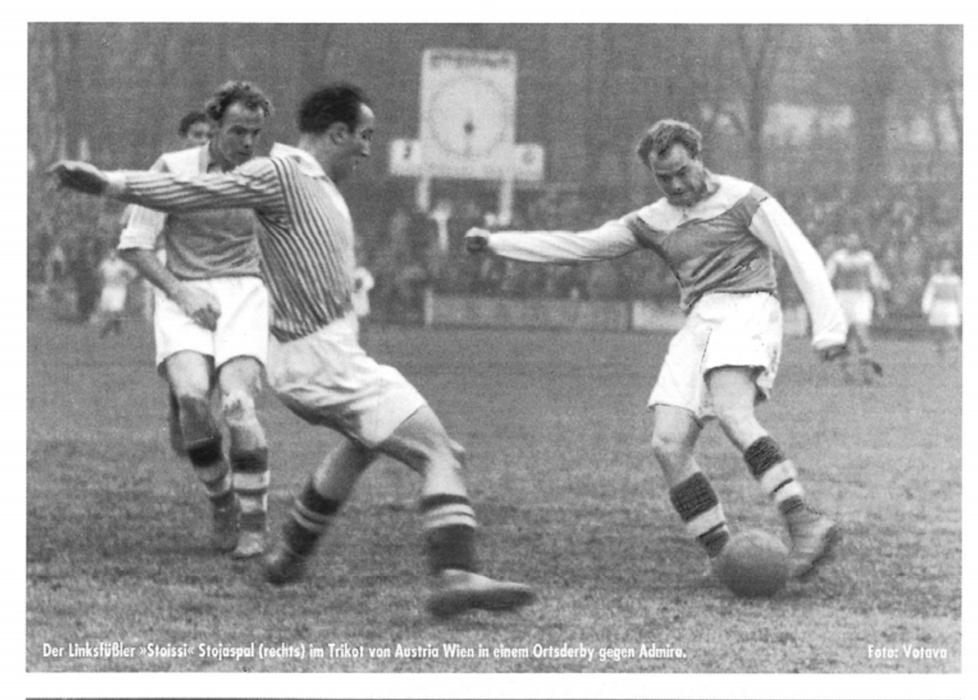
Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1954 (3.Platz)

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Österreichischer Meister: 1948/49, 1949/50, 1952/53
Österreichischer Vizemeister: 1945/46, 1951/52, 1953/54
Österreichischer Pokalsieger: 1947/48, 1948/49
Österreichischer Pokalfinalist: 1946/47 ***

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1942/43	12	5
1943/44	2nd Division	
1944/45	2nd Division	
1944/45 (Aus)	2	1
1945/46	22	34 *
1946/47	18	18 *
1947/48	15	24 *
1948/49	18	19 *
1949/50	19	18
1950/51	24	30
1951/52	20	31 *
1952/53	24	30 *
1953/54	22	15
1954/55	32	28
1955/56	30	18
1956/57	33	11
1957/58	23	5
1958/59	23	10
1959/60	2nd Division	
1960/61	24	3
1961/62	19	6
total	378	306 (≙ ø 0,81 Goals pro Match)

* nationaler Torschützenkönig
** Wurde 1939 in »Reichsbahn 1« und in der Saison 1942/43 in Reichsbahn-SG Wien umbenannt. Sein Wechsel zu Austria vollzog sich im März 1945.
*** im Finale nicht dabei

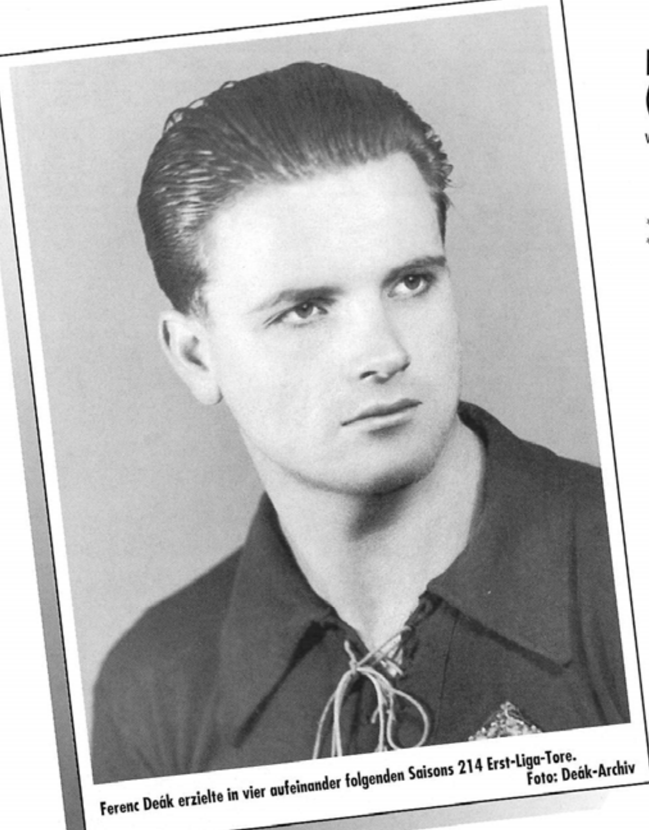
In der österreichischen Presse wurde er als Stojaspal I geführt, da sein jüngerer Bruder Erich (geb. am 15.3.1929) unter Stojaspal II ebenfalls beim ESK Ostbahn XI und FK Austria Wien (1943-1956) erfolgreich spielte. Bei den »Violetten« bildeten beide Brüder oft den linken Flügel.



Der Linksfüßler »Stoissi« Stojaspal (rechts) im Trikot von Austria Wien in einem Ortsderby gegen Admira. Foto: Votava



Mutig warf sich der gegnerische, französische Torhüter dem durchgebrochenen und einschußbereiten Ernst Stojaspal entgegen. Foto: Presse Sports



Ferenc Deák erzielte in vier aufeinander folgenden Saisons 214 Erst-Liga-Tore. Foto: Deák-Archiv

FERENC DEÁK (Magyarország)

von Sándor Szabó (Budapest/Magyarország)

* *nationaler Torschützenkönig*
** *Die Meisterschaft wurde gleich nach dem Start abgebrochen und dafür im Herbst 1944 eine »Kriegs-Meisterschaft« ausgespielt.*

geb. am 16.Januar 1922 in Budapest

Spitzname: »Kisegyleti nagyágyú«, »Bamba«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1935-1947: Szentlörinci AC
1947-1950: Ferencvárosi TC Budapest
1950-1954: Budapesti Dózsa
1955: Budapesti Spartacus
1956-1957: Egyetértés Budapest
1958: Siófok

A-Länderspiele: 20 (6.Oktober 1946 – 20.November 1949)
dabei 0mal Kapitän
29 Länderspieltore (≙ ø 1,45 Goals pro Match)

Ungarns Spieler des Jahres: 1945/46

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
keine

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Ungarischer Meister: 1948/49
Ungarischer Vizemeister: 1949/50, 1956

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1940/41	3rd Division	
1941/42	3rd Division	
1942/43	2nd Division	
1943/44	2nd Division	
1944/45 **	8	14
1945	regional	
1945/46	34	66 *
1946/47	30	48 *
1947/48	30	41
1948/49	30	59 *
1949/50	23	21
1950	14	12
1951	14	5
1952	22	15
1953	20	15
1954	13	9
1955	2nd Division	
1956	2nd Division	
1957	2nd Division	
1958	2nd Division	
total	238	305 (≙ ø 1,28 Goals pro Match)

ARCHIBALD MCPHERSON STARK (USA)

von Colin Jose (Hamilton/Ontario/Canada)

* *nationaler Torschützenkönig*
** *Während des I.Weltkrieges kam er 18jährig als Soldat zur US Army Air Force.*



Der gebürtige Schotte »Archie« Stark machte als kickender US-Amerikaner Furore und stellte in der Saison 1924/25 einen Weltrekord auf. Foto: Hall of Fame

geb. am 21.Dezember 1897 in Glasgow (Scotland)

gest. am 27.Mai 1985 in Kearny (New Jersey)

Spitzname: »Archie«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

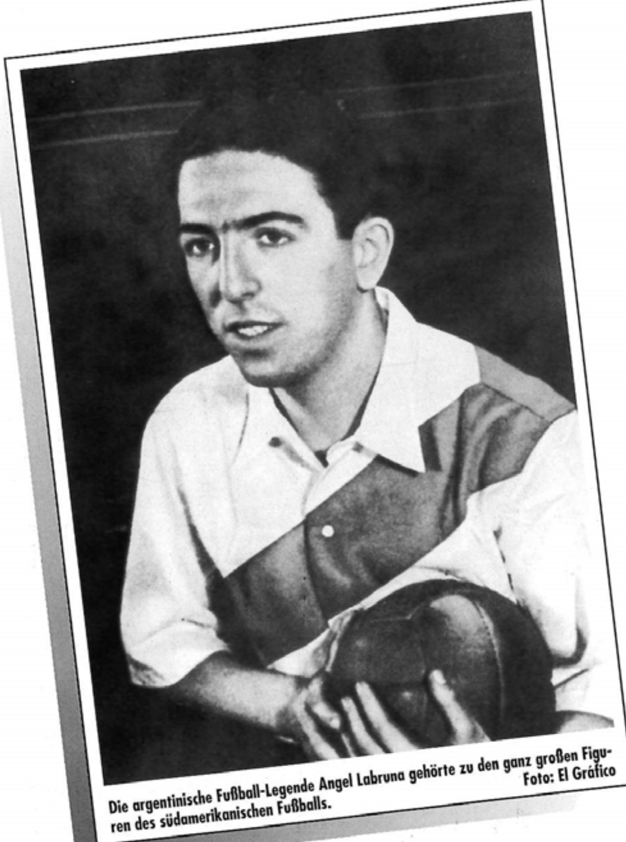
Vereinszugehörigkeit:
1912-1915: Scots-Americans Kearny (New Jersey)
1915-1916: Babcock and Wilcox Bayonne (New Jersey)
1916-1919: did not play **
1919-1921: Erie Athletic Association (New Jersey)
1921-1924: New York Football Club (New York City)
1924-1930: Bethlehem Steel FC (Pennsylvannia)
1930-1931: Newark Americans FC (New Jersey)
1932: Brooklyn Wanderers FC (New York)
1933-1934: Irish Americans Kearny (New Jersey)

A-Länderspiele: 2 (27.Juni 1925 – 8.November 1925)
dabei 1mal Kapitän
5 Länderspieltore (≙ ø 2,50 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
keine

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
United States Open Cup-Sieger: 1926
United States Open Cup-Finalist: 1919
American Soccer League-Meister: 1926/27, 1933/34
American Soccer League Cup-Sieger: 1928

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1921/22	21	13
1922/23	23	11
1923/24	25	21
1924/25	44	67 *
1925/26	37	43 *
1926/27	29	23
1927/28	46	27
1928/29	42	49 *
1929/30	38	40 *
1930/31	23	6
total	328	300 (≙ ø 0,91 Goals pro Match)



Die argentinische Fußball-Legende Angel Labruna gehörte zu den ganz großen Figuren des südamerikanischen Fußballs. Foto: El Gráfico

ANGEL AMADEO LABRUNA (Argentina)

Julio Héctor Macías (Mar del Plata/Argentina), Eduardo Gutiérrez Cortinas (Montevideo/Uruguay) & Rodrigo Muñoz (Santiago/Chile)

* *nationaler Torschützenkönig*
** *Kein anderer Argentinier war so oft argentinischer Champion (Rekord).*

geb. am 26.September 1918 in Buenos Aires (Capital Federal)

gest. am 19.September 1983 in Buenos Aires

Spitzname: »Angelito«, »Dientudo« (große Zähne)

Lieblingsposition: Halblinks

Vereinszugehörigkeit:
1932-1959: CA River Plate Buenos Aires
1960: Rampla Juniors FC Montevideo (Uruguay)
1961: Rangers de Talca (Chile)
1961: CA Platense Buenos Aires

A-Länderspiele: 37 (25.August 1942 – 15.Juni 1958)
dabei 4mal Kapitän
17 Länderspieltore (≙ ø 0,46 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1958
Südamerika-Meisterschaft: 1946 (1.Platz), 1955 (1.Platz), 1956 (2.Platz)

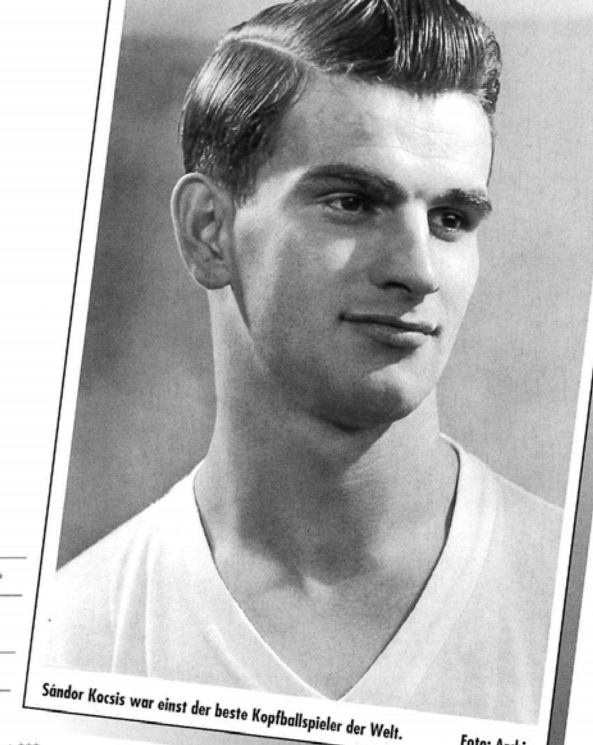
Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Argentinischer Meister: 1941, 1942, 1945, 1947, 1952, 1953, 1955, 1956, 1957 **
Argentinischer Vizemeister: 1939, 1943, 1944, 1948, 1949

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1939	10	7
1940	26	14
1941	29	11
1942	28	15
1943	23	23 *
1944	30	25
1945	29	25 *
1946	27	15
1947	18	16
1948	22	16
1949	32	16
1950	33	20
1951	29	12
1952	22	11
1953	28	16
1954	22	8
1955	25	10
1956	22	9
1957	29	13
1958	19	9
1959	12	1
1960	16	3
1961	5	0
1961 (Pla)	2nd Division	
total	536	295 (≙ ø 0,55 Goals pro Match)

SANDOR KOCSIS (Magyarország)

von Sándor Szabó (Budapest/Magyarország), José del Olmo (Valencia/España) & Peter Vogelsang (Zürich/Schweiz)

* *nationaler Torschützenkönig*
** *Er beging Selbstmord.*
*** *FTC nannte sich von 1949 bis 1950 ÉDOSZ Budapest und von 1951 bis 1956 Budapest Kinizsi.*
**** *Die Meisterschaft wurde kurz vor Ende infolge des Volksaufstandes abgebrochen. Nach weltweiter Sperre durfte er erst ab 15.Februar 1958 (für Young Fellows) wieder spielen.*



Sándor Kocsis war einst der beste Kopfballspieler der Welt. Foto: Archiv

geb. am 23.September 1929 in Budapest

gest. am 21.Juli 1978 in Barcelona (España) **

Spitzname: »Schani«, »Goldköpfchen«, »Kocka«

Lieblingsposition: Halbrechts

Vereinszugehörigkeit:
1943-1946: Kőbányai Torna Club
1946-1950: Ferencvárosi Torna Club Budapest ***
1950-1956: Budapesti Honvéd
1956/58: did not play/suspended by FIFA
1958: Young Fellows Zürich (Schweiz)
1958-1965: CF Barcelona (España)

A-Länderspiele: 68 (6.Juni 1948 – 14.Oktober 1956)
dabei 0mal Kapitän
75 Länderspieltore (≙ ø 1,10 Goals pro Match)

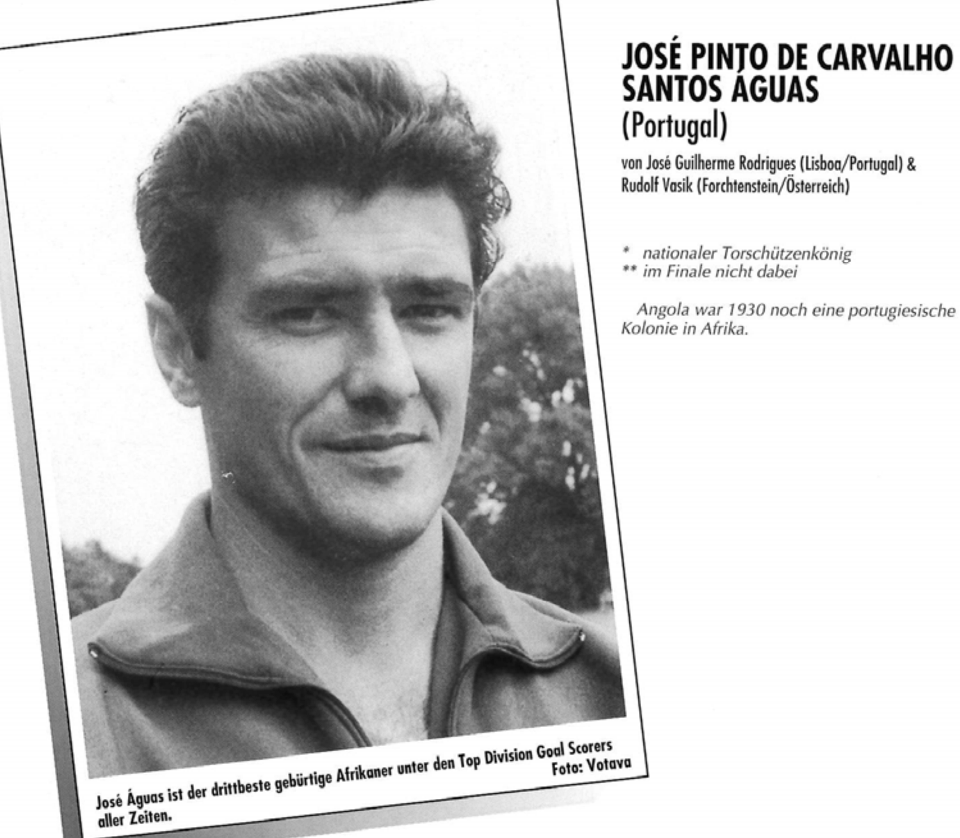
Europas Fußballer des Jahres: 1956 (8.Platz)

Ungarns Fußballer des Jahres: 1954

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1954 (2.Platz)
Olympisches Fußballturnier: 1952 (1.Platz)

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Europäischer Messepokalsieger: 1958/60
Europapokalfinalist der Landesmeister: 1960/61
Ungarischer Meister: 1948/49, 1950, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956 ****
Ungarischer Vizemeister: 1949/50, 1951
Ungarischer Pokalsieger: -
Ungarischer Pokalfinalist: 1945/46, 1955
Spanischer Meister: 1958/59, 1959/60
Spanischer Vizemeister: 1961/62, 1963/64
Spanischer Pokalsieger: 1958/59, 1962/63
Spanischer Pokalfinalist: -

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1945/46	5	0
1946/47	3	2
1947/48	21	5
1948/49	30	33
1949/50	30	30
1950	15	24
1951	26	30 *
1952	26	36 *
1953	25	24
1954	26	33 *
1955	21	17
1956	21	13
1956/57	suspended by FIFA	
1957/58 (YFZ)	11	7
1958/59	4	4
1959/60	9	2
1960/61	10	4
1961/62	20	17
1962/63	9	1
1963/64	19	12
1964/65	4	0
total	335	294 (≙ ø 0,88 Goals pro Match


José Águas ist der drittbeste gebürtige Afrikaner unter den Top Division Goal Scorers aller Zeiten.
Foto: Votava

JOSÉ PINTO DE CARVALHO SANTOS ÁGUAS (Portugal)

von José Guilherme Rodrigues (Lisboa/Portugal) & Rudolf Vasik (Forchtenstein/Österreich)

** nationaler Torschützenkönig*
*** im Finale nicht dabei*

Angola war 1930 noch eine portugiesische Kolonie in Afrika.

geb. am 9.September 1930 in Lobito (Angola)

Spitzname: keinen

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1948-1950: FC Lobito (Angola)
1950-1963: Sport Lisboa e Benfica
1963-1964: FK Austria Wien (Österreich)

A-Länderspiele: 25 (23.November 1952 – 17.Mai 1962)
dabei 7mal Kapitän
11 Länderspieltore (≙ ø 0,44 Goals pro Match)

Europas Fußballer des Jahres: 1961 (10.Platz)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Keine WM- und EM-Endrundenteilnahme

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Europapokalsieger der Landesmeister: 1960/61, 1961/62
Europapokalfinalist der Landesmeister: 1962/63 **
Portugiesischer Meister: 1954/55, 1956/57, 1959/60, 1960/61, 1962/63
Portugiesischer Vizemeister: 1951/52, 1952/53, 1955/56, 1958/59
Portugiesischer Pokalsieger: 1950/51, 1951/52, 1952/53, 1954/55, 1956/57, 1958/59, 1961/62
Portugiesischer Pokalfinalist: 1957/58
Österreichischer Vizemeister: 1963/64
Österreichischer Pokalfinalist: 1963/64 **

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1950/51	19	23
1951/52	22	28 *
1952/53	25	25
1953/54	18	23
1954/55	26	20
1955/56	26	28 *
1956/57	25	30 *
1957/58	22	22
1958/59	24	26 *
1959/60	25	18
1960/61	23	27 *
1961/62	22	18
1962/63	4	2
1963/64	7	2
total	288	292 (≙ ø 1,01 Goals pro Match)


Der Portugiese José Águas in Wien beim Training der Austria.
Foto: Votava


Der Ungar Sándor Kocsis am 16.Oktober 1955 bei einem technisch perfekten Fallrückzieher im Länderspiel gegen Österreich (6:1).
Foto: Votava



»Johan« Cruijff, der Superstar der Niederländer aller Zeiten.
Foto: Piet Bouts

HENDRIK JOHANNES CRUIJFF (Nederland)

von John van den Elsen (Nuenen/Nederland),
José del Olmo (Valencia/España) &
Colin Jose (Hamilton/Ontario/Canada)

geb. am 25.April 1947 in Heemstede (Noord-Holland)

Spitzname: »Johan I«, »El Salvador«

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
bis 1957: RCH Heemstede
1957-1973: AFC Ajax Amsterdam
1973-1978: FC Barcelona (España)
1978/79: no club
1979: Los Angeles Aztecs (USA)
1980-1981: Washington Diplomats (USA)
1981: Levante UD (España) **
1981-1983: AFC Ajax Amsterdam
1983-1984: Feyenoord Rotterdam

A-Länderspiele: 48 (7.September 1966 – 26.Oktober 1977)
dabei 34mal Kapitän
33 Länderspieltore (≙ ø 0,69 Goals pro Match)

Europas Fußballer des Jahres: 1969 (4.Platz), 1970 (7.Platz), 1971 (1.Platz), 1972 (4.Platz), 1973 (1.Platz), 1974 (1.Platz), 1975 (3.Platz), 1976 (7.Platz), 1977 (5.Platz)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1974 (2.Platz)
Europameisterschafts-Endrunde: 1976 (3.Platz)

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Copa Europea-Sudamericana: 1972
Europäischer Super Cupwinner: 1973
Europapokalsieger der Landesmeister: 1970/71, 1971/72, 1972/73
Europapokalfinalist der Landesmeister: 1968/69
Niederländischer Meister: 1965/66, 1966/67, 1967/68, 1969/70, 1971/72, 1972/73, 1981/82, 1982/83, 1983/84
Niederländischer Vizemeister: 1968/69, 1970/71
Niederländischer Pokalsieger: 1966/67, 1969/70, 1970/71, 1971/72, 1982/83, 1983/84
Niederländischer Pokalfinalist: 1967/68
Spanischer Meister: 1973/74
Spanischer Vizemeister: 1975/76, 1976/77, 1977/78
Spanischer Pokalsieger: 1977/78
Spanischer Pokalfinalist: -

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1964/65	10	4
1965/66	19	16
1966/67	30	33 *
1967/68	33	27
1968/69	29	24
1969/70	33	23
1970/71	25	21
1971/72	32	25 *
1972/73	26	16
1973/74	2	3
1973/74 (Bar)	26	16
1974/75	30	7
1975/76	29	6
1976/77	29	13
1977/78	25	5
1978/79 ***	did not play	
1979 (LA)	27	14
1980 (WD)	27	10
1981 (Lev)	2nd Division	
1981 (WD)	5	2
1981/82	15	7
1982/83	21	7
1983/84	33	11
total	506	290

(≙ ø 0,57 Goals pro Match)

** nationaler Torschützenkönig*

*** Unterbrach seinen USA-Aufenthalt in Washington und bestritt für Levante Unión Deportiva (Valencia) in der zweithöchsten spanischen Spielklasse vom 1.März bis 17.Mai 1981 10 Liga-Spiele in denen er 2 Goals erzielte.*

**** »Johan« Cruijff verließ »Barça« im Juni 1978 und unterbrach 31jährig seine Spielerkarriere einige Monate, um sich zu regenerieren, absolvierte lediglich am 27. November 1978 ein sogenanntes Abschiedsspiel im Trikot von AFC Ajax. Einige Monate später ging er in die USA.*

»Johan« Cruijff war ein grandioser Techniker und Dribbler, zudem leichtfüßig, elegant und schnell.
Foto: Horst Müller


Erwin Vandenbergh stürmte zwei Jahrzehnte erfolgreich in der Première Division. Foto: Belga

ERWIN VANDENBERGH (Belgique)

von Jean Norbert Fraiponts ('sGravenwezel/Belgique), Claude Henrot (Seraing/Belgique) & Pierre Cazal (Caluire/France)

* *nationaler Torschützenkönig*
** *Der Lierse SK fusionierte 1972 mit Koninklijke Lyra zur Koninklijke Lierse Sport-Vereniging. Im Sommer 1982 wurde die Fusionierung wieder rückgängig gemacht und der Stammverein nannte sich wieder Koninklijke Lierse Sportkring (SK).*
*** *Racing White Daring Molenbeek*

geb. am 26.Januar 1959 in Ramsel (Provincie Antwerpen)

Spitzname: keinen

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1972-1976: K Ramsel FC
1976-1982: K Lierse SV **
1982-1986: RSC Anderlechtois
1986-1990: Lille Olympique SC (France)
1990-1994: K AA Gent
1994-1995: RWD Molenbeek ***

A-Länderspiele: 48 (13.Dezember 1979 – 27.März 1991)
dabei 0mal Kapitän
20 Länderspieltore (≙ ø 0,42 Goals pro Match)

Belgiens Fußballer des Jahres: 1981

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1982
Europameisterschafts-Endrunde: 1980, 1984

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
UEFA-Pokalsieger: 1982/83
UEFA-Pokalfinalist: 1983/84
Belgischer Meister: 1984/85, 1985/86
Belgischer Vizemeister: 1982/83, 1983/84
Belgischer Pokalsieger: -
Belgischer Pokalfinalist: -

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1976/77	14	2
1977/78	33	11
1978/79	32	15
1979/80	34	39 *
1980/81	32	24 *
1981/82	31	25 *
1982/83	32	20 *
1983/84	29	20
1984/85	29	20
1985/86	29	27 *
1986/87	28	8
1987/88	30	11
1988/89	31	14
1989/90	25	5
1990/91	34	23
1991/92	33	10
1992/93	21	9
1993/94	22	4
1994/95	20	3
total	539	290 (≙ ø 0,54 Goals pro Match)

SILVIO PIOLA (Italia)

von Alfonso Spadoni (Milano/Italia)

geb. am 29.September 1913 in Robbio Lomellina bei Pavia (Regione: Lombardia)

gest. am 3.Oktober 1996 in Gattinara (Regione Piemonte)

Spitzname: keinen

Lieblingsposition: Mittelstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1929-1934: US Pro Vercelli
1934-1943: SS Lazio Roma
1943-1944: Torino AC
1945-1947: FC Juventus Torino
1947-1954: AC Novara

A-Länderspiele: 34 (24.März 1935 – 18.Mai 1952)
dabei 8mal Kapitän
30 Länderspieltore (≙ ø 0,88 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeister: 1938
Svehla Cupwinner: 1935

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Italienischer Meister: -
Italienischer Vizemeister: 1936/37, 1946/47
Italienischer Pokalsieger: -
Italienischer Pokalfinalist: -

* *nationaler Torschützenkönig*
** *Er erzielte 16 Tore in 30 Spielen der Serie B.*

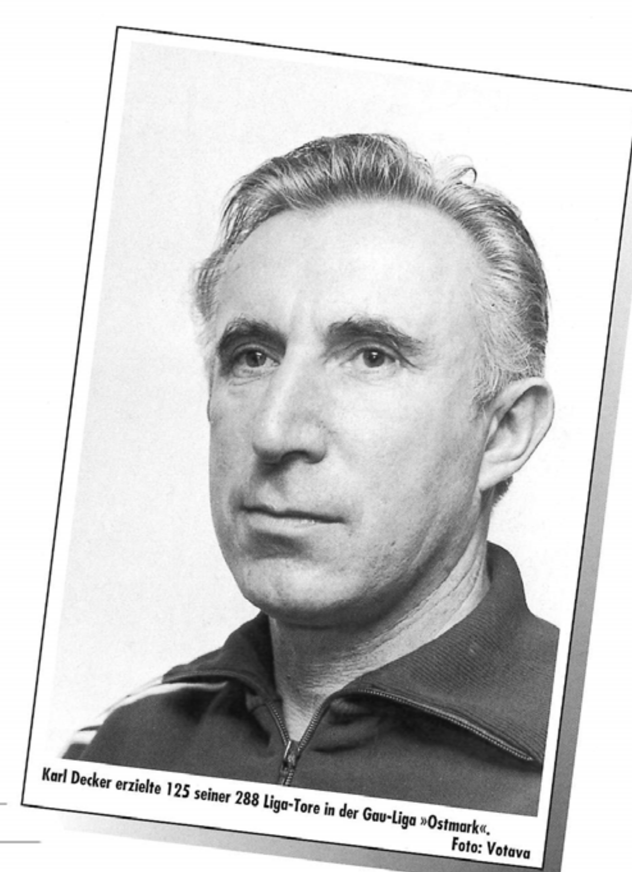
Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1929/30	4	0
1930/31	32	13
1931/32	31	12
1932/33	32	11
1933/34	28	15
1934/35	29	21
1935/36	27	19
1936/37	28	21 *
1937/38	28	15
1938/39	21	9
1939/40	23	9
1940/41	25	10
1941/42	24	18
1942/43	22	21 *
1943/44	no championship	
1944/45	no championship	
1945/46	29	16
1946/47	28	10
1947/48 **	2nd Division	
1948/49	36	15
1949/50	17	4
1950/51	37	19
1951/52	31	18
1952/53	25	9
1953/54	9	5
total	566	290 (≙ ø 0,51 Goals pro Match)


In dieser Szene ist die Dynamik und das Draufgängertum des Italieners Silvio Piola erkennbar. Foto: Olympia

Silvio Piola war ein Vollblutstürmer mit einem enormen und plazierten Schuß.
Foto: Olympia

KARL DECKER
(Österreich)

von Robert Franta (Bad Vöslau/Österreich),
Pierre Cazal (Caluire/France),
Peter Vogelsang (Zürich/Schweiz)



Karl Decker erzielte 125 seiner 288 Liga-Tore in der Gau-Liga »Ostmark«.
Foto: Votava

geb. am 5.September 1921 in Wien

Spitzname: »Juderl«

Lieblingsposition: Halbrechts

Vereinszugehörigkeit:
1928-1934: Baumgartner Sport-Club
1934-1935: Ottokringer SC
1935-1936: SC Schwarz-Weiß Wien
1936-1938: SC Weiße Elf
1938-1952: First Vienna FC (Wien)
1952-1954: SK Sturm Graz
1954-1956: FC Sochaux-Montbéliard (France)
1956-1958: FC Grenchen (Schweiz)

A-Länderspiele:
Österreich: 25 (19.August 1945 – 22.Juni 1952)
dabei 10mal Kapitän
19 Länderspieltore (≙ ø 0,76 Goals pro Match)
Deutschland: 8 (18.Januar 1942 – 22.November 1942)
dabei 0mal Kapitän
8 Länderspieltore (≙ ø 1,00 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
keine

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Österreichischer Pokalfinalist: 1945/46
Gau-Meister Ostmark: 1941/42, 1942/43, 1943/44
Gau-Vizemeister Ostmark: 1944/45
Deutscher Vizemeister: 1941/42
Deutscher Pokalsieger: 1943

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1938/39 **	14	10
1939/40 **	14	10
1940/41 **	15	12
1941/42 **	14	18
1942/43 **	17	32 ***
1943/44 **	14	33 ***
1944/45 **	8	10
1945/46	20	30
1946/47	17	15
1947/48	17	15
1948/49	17	17
1949/50	23	22
1950/51	19	19
1951/52	20	12
1952/53	13	7
1953/54	22	11
1954/55	22	9
1955/56	15	6
1956/57	2nd Division	
1957/58 ****	1	0
total	302	288 (≙ ø 0,95 Goals pro Match)

* *Nationaler Torschützenkönig war er offiziell nicht.*
** *Österreich wurde 1938 von Deutschland annektiert und spielte als »Gau Ostmark« in den deutschen Wettbewerben weiter, verlor aber bis 1945 seine Souveränität und FIFA-Mitgliedschaft. Die Saison 1944/45 wurde jedoch nicht zu Ende gespielt.*
*** *Torschützenkönig des »Gau Ostmark«. Es ist möglich, daß in den letzten drei Kriegsjahren die Zahl der Spieleinsätze leicht differiert.*
**** *Er war primär Trainer und half nur im Notfall als Spieler aus.*



Karl Decker beim Flugkopfball in einem Länderspiel gegen Ungarn. Foto: Votava



Karl Decker (links) beim Torschuß 1950 in einem Länderspiel gegen Jugoslawien.
Foto: Votava

GORDON HODGSON
(South Africa/England)

von Brian Mellowship (London/England)

* *Er war niemals nationaler Torschützenkönig.*

Gordon Hodgson gehörte auch verschiedenen südafrikanischen Auswahlteams an und war zugleich ein hervorragender Kricketer (war von 1928-1932 Lancashires' Marksman). Die Fußball-Länderspiele bestritt er für England.

geb. am 16.April 1904 in Johannesburg (South Africa)

gest. am 14.Juni 1951 in Stoke-on-Trent (Lancashire)

Spitzname: keinen

Lieblingsposition: Halbrechts

Vereinszugehörigkeit:
bis 1922: Rustenberg FC (South Africa)
1922-1925: Pretoria FC (South Africa)
1925-1936: Liverpool FC
1936-1937: Aston Villa FC
1937-1940: Leeds United FC

A-Länderspiele: 3 (20.Oktober 1930 – 28.März 1931)
dabei 0mal Kapitän
1 Länderspieltor (≙ ø 0,33 Goals pro Match)

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Britischer Meister: 1931

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Englischer Meister: -
Englischer Vizemeister: 1930/31, 1932/33
Englischer Pokalsieger: -
Englischer Pokalfinalist: -

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1922/25	no national league	
1925/26	12	4
1926/27	36	16
1927/28	32	23
1928/29	38	30
1929/30	36	14
1930/31	40	36
1931/32	39	26
1932/33	38	24
1933/34	37	23
1934/35	34	27
1935/36	17	9
1935/36 (AV)	15	4
1936/37	2nd Division	
1936/37 (LU)	13	6
1937/38	36	25
1938/39	32	20
1939/40	1	0
total	456	287 (≙ ø 0,63 Goals pro Match)



Gordon Hodgson war der viertbeste Erst-Liga-Torschütze, der in Afrika geboren wurde. Foto: Colorsport



Der Ungar László Fazekas war ein Goalgetter am rechten Flügel. Foto: Votava

LÁSZLÓ FAZEKAS (Magyarország)

von Sándor Szabó (Budapest/Magyarország) & Claude Henrot (Seraing/Belgique)

* nationaler Torschützenkönig.

geb. am 15.Oktober 1947 in Budapest

Spitzname: »Kapa«, »Fazék«

Lieblingsposition: Rechtsaußen

Vereinszugehörigkeit:
1959-1980: Újpesti Dózsa
1980-1983: Royal Antwerp FC (Belgique)
1983-1985: Koninklijke Sint Truidense Voetbal Vereniging (Belgique)

A-Länderspiele: 92 (4.Mai 1968 – 6.Oktober 1983)
dabei 25mal Kapitän
24 Länderspieltore (≙ ø 0,26 Goals pro Match)

Ungarns Fußballer des Jahres: 1970

Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
Weltmeisterschafts-Endrunde: 1978, 1982
Olympisches Fußballturnier: 1968 (1.Platz)

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Ungarischer Meister: 1969, 1970, 1970/71, 1971/72, 1972/73, 1973/74, 1974/75, 1977/78, 1978/79
Ungarischer Vizemeister: 1967, 1968
Ungarischer Pokalsieger: 1969, 1970, 1974/75
Ungarischer Pokalfinalist: -

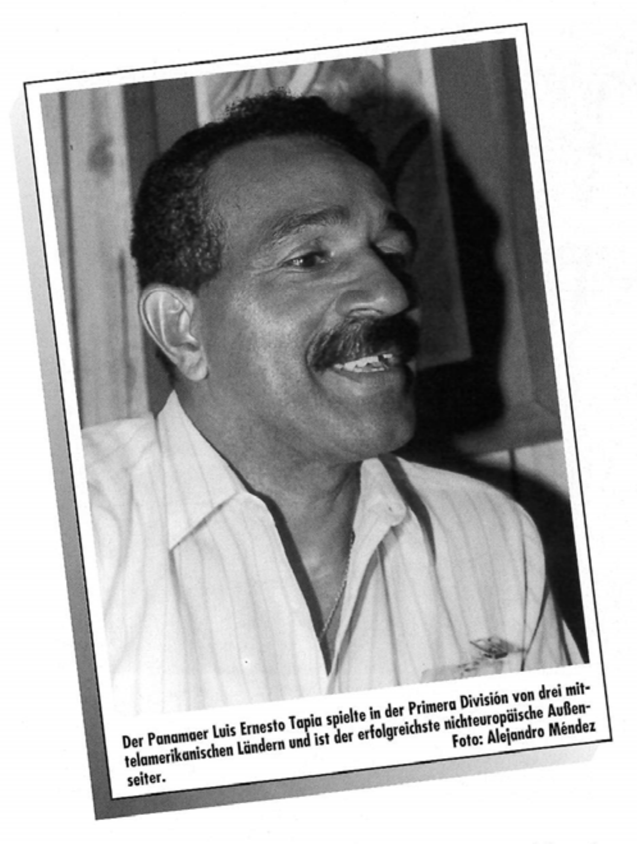
Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1965	1	1
1966	10	4
1967	28	13
1968	29	19
1969	28	10
1970	16	3
1970/71	28	13
1971/72	24	21
1972/73	30	17
1973/74	30	12
1974/75	22	12
1975/76	29	19 *
1976/77	34	21
1977/78	31	24 *
1978/79	34	26
1979/80	34	36 *
1980/81	34	13
1981/82	31	10
1982/83	25	9
1983/84	2nd Division	
1984/85	2nd Division	
total	498	283 (≙ ø 0,57 Goals pro Match)



Der Ungar László Fazekas war ein sehr beweglicher, leichtfüßiger Stürmer, der auch das Kopfballspiel beherrschte.
Foto: Votava



László Fazekas ging 32jährig nach Belgien, wo er seine aktive Laufbahn ausklingen ließ.
Foto: Votava



Der Panamaer Luis Ernesto Tapia spielte in der Primera División von drei mittelamerikanischen Ländern und ist der erfolgreichste nichteuropäische Außenseiter. Foto: Alejandro Méndez

LUIS ERNESTO TAPIA (Panamá)

von Carlos Alberto Martínez Vega (Panama City/Panamá)

geb. am 21.Oktober 1944 in Ciudad de Panamá

Spitzname: »Cascarita«

Lieblingsposition: Innenstürmer

Vereinszugehörigkeit:
1960-1962: Politécnica Fútbol Club Coiudad de Panamá
1962-1966: Club Deportivo El Granillo
1966-1970: Alianza Fútbol Club de San Salvador (El Salvador)
1970: Club Deportivo Galcasa (Guatemala)
1971: Club Atlético Marte (El Salvador)
1971-1972: Universidad de San Salvador (El Salvador)
1972-1974: Club Negocios Internacionales (El Salvador)
1974-1979: Provincia de Panamá Metro
1979-1981: Club Atlético Panamá Ciudad de Panamá

A-Länderspiele: 77 (25.März 1963 – 25.Mai 1979)
dabei 9mal Kapitän
27 Länderspieltore (≙ ø 0,35 Goals pro Match)

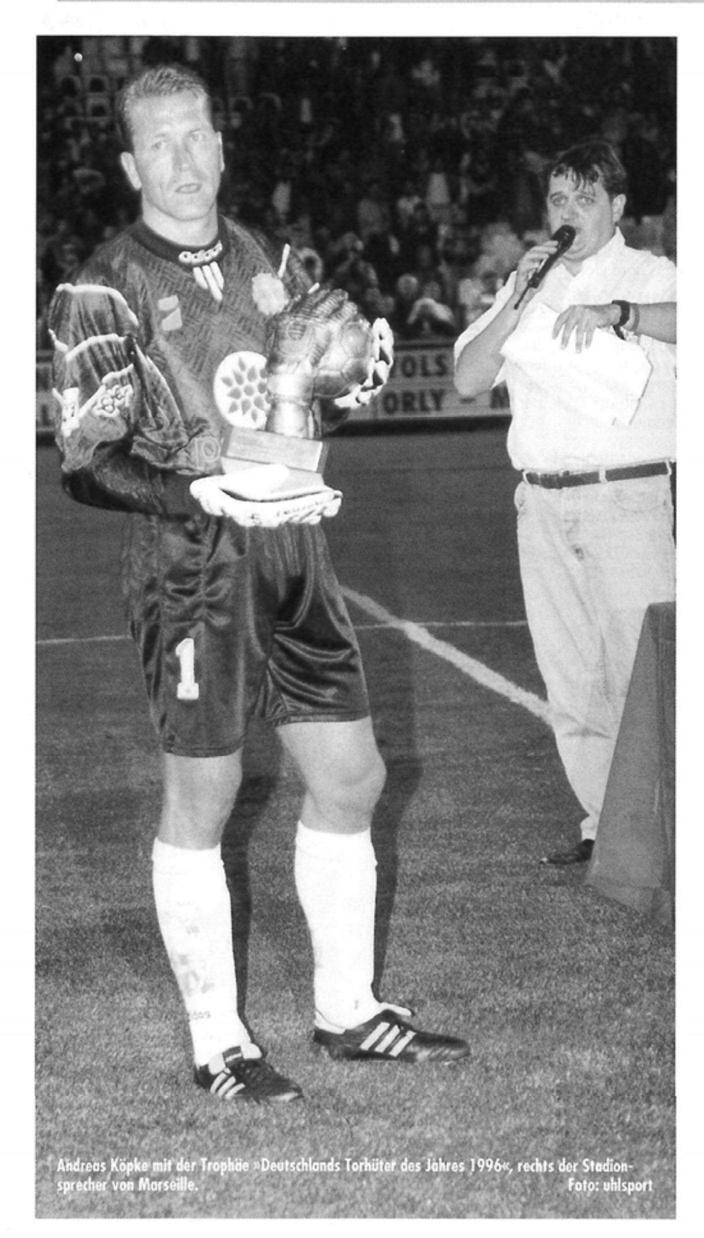
Größte Erfolge mit dem Nationalteam:
CONCACAF-Meisterschaft: 1963, 1967, 1969
Meisterschaft von Zentralamerika & Karibik: 1970, 1974, 1978
Zentralamerikanische Meisterschaft: 1973 (1. Platz), 1977 (2. Platz)

Größte Erfolge mit dem Vereinsteam:
Meister von Panama: 1959/60, 1973/74, 1977/78, 1978/79, 1979/80
Vizemeister von Panama: 1961/62, 1962/63
Meister von El Salvador: 1967, 1969
Vizemeister von El Salvador: -
Meister von Guatemala: -
Vizemeister von Guatemala: -

Saison	*Liga-Matches*	*Liga-Goals*
1961/62 (Pol)	28	14
1962/63 (Gra)	28	17
1963/64	33	26 *
1964/65	33	20 *
1965/66	45	24 *
1966/67 (Ali)	29	24
1967/68	25	10
1968/69	33	12
1969/70	38	17
1970 (Gal)	26	20
1971 (Mar)	3	0
1971/72 (Uni)	35	20
1972/73 (Int)	33	11
1973/74	38	22 *
1974/75 (Pro)	12	7
1975/76	no league championship	
1976/77	no league championship	
1977/78	no league championship	
1978/79	16	12
1979/80 (Atl)	13	7
1980/81	17	19 *
total	485	282 (≙ ø 0,58 Goals pro Match)

* *nationaler Torschützenkönig.*

Ehrung von Andreas Köpke als »Deutschlands Torhüter des Jahres«



Andreas Köpke mit der Trophäe »Deutschlands Torhüter des Jahres 1996«, rechts der Stadionsprecher von Marseille. Foto: uhlsport

Durch seinen Vereinswechsel von Eintracht Frankfurt zu Olympique de Marseille sowie auf Wunsch von Andreas Köpke fand die Ehrung von »Deutschlands Torhüter des Jahres 1995/96« auf französischem Boden statt. Es war damit die erste nationale deutsche Ehrung im Fußballsport, die im Ausland stattfand. Dies geschah am 14. September 1996 jedoch in der malerisch wunderschön gelegenen Millionenmetropole am Mittelmeer, in Marseille, sogar im Rahmen einer Doppelehrung von Andreas Köpke. Doch über die Welt-Ehrung wird an anderer Stelle berichtet.

Nach dem Match Olympique de Marseille gegen OGC de Nice, das die Gastgeber durch ein Eigentor von Niçois 1:0 gewannen, erhielt »Andy« Köpke von Dr.Alfredo W.Pöge das Trikot des besten deutschen Schlußmannes der Saison 1995/96 und von Klaus Uhl, dem Firmenchef von uhlsport, die Trophäe »Deutschlands Torhüter des Jahres« überreicht. Keiner der 17.500 Zuschauer im Stade Véledrome, das sich im Umbau befindet und somit zu jener Zeit von zwei Seiten gesperrt war, verließ das Stadion, und alle spendeten »Andy« Köpke, den sie bereits in ihr Herz geschlossen hatten, starken Applaus.

Es war das 4.Mal, daß der gebürtige Kieler die deutsche Torhüter-Trophäe in Empfang nehmen konnte und damit diesbezüglich mit dem Ex-Kölner Bodo Illgner gleichziehen konnte. Nun spielen beide nicht mehr in der deutschen Bundesliga, der eine in Frankreich, der andere in Spanien. Doch nach dem Reglement können deutsche Torhüter im In- und Ausland ebenso gewählt werden, wie ausländische Keeper, die in der deutschen Bundesliga spielen.

Dr.Alfredo W.Pöge (Wiesbaden/Deutschland)

Club-Weltrangliste 1996

von Dr.Alfredo W.Pöge (Wiesbaden/Deutschland)

1996 gab es erhebliche Bewegungen und Veränderungen in der Club-Weltrangliste. Unter den »Top 11« konnten sich nur Juventus Torino, River Plate Buenos Aires, Ajax Amsterdam, Paris St.Germain und Bayern München behaupten, während »Barça« von Rang 15 in diese zurückkehrte. Der Absturz des Vorjahressiegers (Milan) auf Rang 19 ist ungewöhnlich tief.

Sensationell ist die Verbesserung von América Cali und den rot-weiß-gestreiften Madrilenen, während der Ortsrivale Real nach einem sehr schwachen ersten Halbjahr und ohne internationalen Wettbewerb erwartungsgemäß weit zurückfiel. Beeindruckend auch das Wiedererstarken der »Reds« aus Liverpool, der »United« aus Lancashire, Auxerroise aus der kleinen französischen Provinzstadt Auxerre, »Inter« aus Milano, Vélez Sarsfield aus Buenos Aires und Monaco aus dem gleichnamigen Fürstentum.

Erstmals weit nach vorn stießen Valencia, der Karlsruher SC, Lanús, Rapid Wien, Tenerife, Firenze, Junior Barranquilla sowie die beiden deutschen Traditionsvereine HSV und Schalke 04. Faszinierend aber bleibt vor allem der Vorsprung, mit dem »Juve« die Jahreswertung gewann. Einen so souveränen Sieger gab es noch nie. Juventus ist auch der erste Club der Welt, der zum 2.Mal Club-Weltranglisten-Erster wurde.

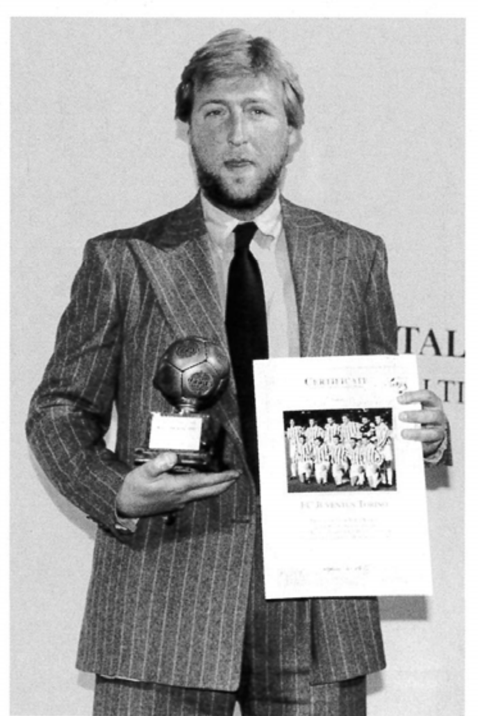
1991: AS Roma 3 Punkte vor FK Crvena zvezda Beograd
1992: AFC Ajax Amsterdam 1 Punkt vor Milan AC
1993: FC Juventus Torino 5 Punkte vor Milan AC
1994: Paris St.Germain FC 1,5 Punkte vor Parma AC
1995: Milan AC 47,5 (!) Punkte vor FC Juventus Torino
1996: FC Juventus Torino 73,5 (!!) Punkte vor CD América Cali

Final score 1996:

Top 165 of the World's Clubs

(1st January 1996 – 31st December 1996)

Rank	(1995)	Club	Country	Points
1.	(2.)	FC Juventus Torino	(Italia/5)	335.0
2.	(124.)	CD América Cali	(Colombia/3)	261.5
3.	(15.)	FC Barcelona	(España/4)	256.0
4.	(83.)	Club Atlético de Madrid	(España/4)	252.0
5.	(8.)	CA River Plate Buenos Aires	(Argentina/4)	249.5
6.	(3.)	AFC Ajax Amsterdam	(Nederland/3)	249.0
7.	(56.)	AJ Auxerroise	(France/4)	247.0
8.	(35.)	Manchester United FC	(England/4)	242.0
9.	(50.)	Liverpool FC	(England/4)	238.0
10.	(6.)	Paris Saint-Germain FC	(France/4)	236.0
11.	(51.)	FC Internazionale Milano	(Italia/5)	230.0
	(9.)	FC Bayern München	(Deutschland/4)	230.0
13.	(60.)	CA Vélez Sarsfield	(Argentina/4)	228.0
14.	(96.)	AS de Monaco	(France/4)	227.0
15.	(29.)	Club Brugge KV	(Belgique/3)	214.5
16.	(19.)	FC do Porto	(Portugal/3)	209.0
17.	(22.)	Feyenoord Rotterdam	(Nederland/3)	205.0
18.	(56.)	Valencia CF	(España/4)	204.0
19.	(12.)	Spartak Moscow	(Russia/3)	201.5
	(1.)	Milan AC	(Italia/5)	201.5
21.	(104.)	EC Cruzeiro Belo Horizonte	(Brasil/4)	196.5
22.	(115.)	Karlsruher SC	(Deutschland/4)	196.0
23.	(61.)	Glasgow Rangers FC	(Scotland/3)	195.0
24.	(151.)	CA Lanús	(Argentina/4)	192.0
25.	(41.)	Sport Lisboa e Benfica	(Portugal/3)	188.5
26.	(77.)	SK Rapid Wien	(Österreich/2)	183.0
27.	(151.)	Club Deportivo Tenerife	(España/4)	182.0
28.	(32.)	PSV Eindhoven	(Nederland/3)	180.5
29.	(4.)	Grêmio de Foot-Ball Porto-Alegrense	(Brasil/4)	179.0
30.	(26.)	AS Roma	(Italia/5)	177.5
31.	(10.)	BV Borussia Dortmund	(Deutschland/4)	176.0
32.	(74.)	AC Fiorentina Firenze	(Italia/5)	175.0
33.	(98.)	CD Universidad de Chile Santiago	(Chile/3)	172.5
34.	(53.)	SC Corinthians Paulista São Paulo	(Brasil/4)	171.5
35.	(38.)	AC Sparta Praha	(Česká Republika/3)	170.5
36.	(256.)	CPD Junior Barranquilla	(Colombia/3)	169.5
37.	(218.)	Hamburger SV	(Deutschland/4)	168.0
	(49.)	Brøndby IF	(Danmark/2)	168.0
39.	(63.)	Legia Warszawa	(Polska/2)	167.0
40.	(124.)	CSD Colo Colo Santiago	(Chile/3)	166.5
41.	(76.)	Newcastle United FC	(England/4)	166.0
42.	(24.)	SS Lazio Roma	(Italia/5)	165.0
43.	(106.)	CA San Lorenzo de Almagro Buenos Aires	(Argentina/4)	159.5
44.	(116.)	AEK Athen	(Greece/2)	159.0
45.	(179.)	FC Schalke 04	(Deutschland/4)	158.0
46.	(111.)	Fehnerbaçe SK İstanbul	(Türkiye/2)	157.0
47.	(78.)	FC de Metz	(France/4)	154.0
48.	(29.)	Panathinaikos Athens	(Greece/2)	150.0
49.	(325.)	Aberdeen FC	(Scotland/3)	148.5
50.	(33.)	SK Slavia Praha	(Česká Republiká/3)	148.0
51.	(179.)	NK Croatia Zagreb	(Croatia/2)	147.0
52.	(90.)	RSC Anderlecht	(Belgique/3)	146.5
53.	(179.)	Besiktas SK İstanbul	(Türkiye/2)	145.0
54.	(44.)	Sporting Clube de Portugal Lisboa	(Portugal/3)	144.5
55.	(139.)	Aston Villa FC	(England/4)	144.0
	(17.)	FC Girondins de Bordeaux	(France/4)	144.0
57.	(101.)	RCD Espanyol Barcelona	(España/4)	143.0
58.	(99.)	FC Sion	(Schweiz/2)	142.0
	(143.)	Neuchâtel Xamax	(Schweiz/2)	142.0
60.	(185.)	AIK Stockholm	(Sverige/3)	141.5
61.	(337.)	Santa Fe CD Bogotá	(Colombia/3)	141.0
62.	(82.)	Grasshopper-Club Zürich	(Schweiz/2)	140.0
	(197.)	Barcelona SC Guayaquil	(Ecuador/2)	140.0
64.	(33.)	Sporting Cristal Backus Lima	(Perú/3)	138.5
	(13.)	CDC Atlético Nacional Medellín	(Colombia/3)	138.5
66.	(111.)	CA Boca Juniors Buenos Aires	(Argentina/4)	137.5
67.	(56.)	SE Palmeiras São Paulo	(Brasil/4)	137.0
68.	(218.)	Helsingborg IF	(Sverige/3)	136.5
	(47.)	Glasgow Celtic FC	(Scotland/3)	136.5
70.	(477.)	Vicenza Calcio	(Italia/5)	135.0
71.	(31.)	Cerro Porteño FBC Asunción	(Paraguay/3)	133.5
72.	(11.)	VfL Borussia Mönchengladbach	(Deutschland/4)	132.0
73.	(121.)	Racing Club Avellaneda	(Argentina/4)	131.5
74.	(5.)	Parma AC	(Italia/5)	130.0
	(144.)	FK Crvena zvezda Beograd	(Jugoslavija/2)	130.0
	(27.)	FC de Nantes	(France/4)	130.0
77.	(256.)	FK Partizan Beograd	(Jugoslavija/2)	129.0
	(107.)	Trabzonspor K Trabzon	(Türkiye/2)	129.0
79.	(86.)	Dynamo Moscow	(Russia/3)	127.5
80.	(366.)	FC National Bucureşti	(România/2)	125.5
81.	(168.)	Etoile Sportive du Sahel	(Tunesie/2)	124.0
	(54.)	Steaua Bucureşti	(România/2)	124.0
83.	(203.)	Heart of Midlothian FC Edinburgh	(Scotland/3)	123.5
84.	(7.)	Real Club Deportivo de La Coruña	(España/4)	122.0
85.	(384.)	Grazer AK	(Österreich/2)	121.5
86.	(119.)	Rotor Wolgograd	(Russia/3)	120.5
	(127.)	ZSKA Moscow	(Russia/3)	120.5
88.	(40.)	Real Madrid CF	(España/4)	120.0
	(114.)	SSC Napoli	(Italia/5)	120.0
	(249.)	NK Vartoks Varazdin	(Croatia/2)	120.0
	(385.)	SK Brann Bergen	(Norge/2)	120.0
	(72.)	Ferencvárosi TC Budapest	(Magyarország/2)	120.0
93.	(72.)	Rosenborg BK Trondheim	(Norge/2)	119.0
94.	(65.)	Widzew Lodz	(Polska/2)	118.0
	(36.)	CA Rosario Central	(Argentina/4)	118.0
96.	(140.)	Lokomotive Moscow	(Russia/3)	117.5
	(23.)	FC Olimpia Asunción	(Paraguay/3)	117.5
98.	(38.)	CR Flamengo Rio de Janeiro	(Brasil/4)	117.0
99.	(256.)	Asociación Deportivo Cali	(Colombia/3)	116.0
	(78.)	Chelsea FC London	(England/4)	116.0
101.	(108.)	Malmö FF	(Sverige/3)	115.5
102.	(494.)	FC Slavia Sofia	(Bulgaria/2)	115.0
103.	(–.)	Olympique Nimes	(France/4)	114.0
104.	(101.)	NK Hajduk Split	(Croatia/2)	113.0
	(144.)	Montpellier Herault Sports Club	(France/4)	113.0
106.	(135.)	Vitoria SC Guimaraes	(Portugal/3)	112.0
107.	(101.)	Slovan Bratislava	(Slovensko/2)	111.5
108.	(24.)	CA Independiente Avellaneda	(Argentina/4)	108.5
	(119.)	IFK Göteborg	(Sverige/3)	108.5
110.	(457.)	Kispest-Honved FC	(Magyarország/2)	108.0
	(392.)	CA Defensor Sporting Montevideo	(Uruguay/3)	108.0
112.	(78.)	São Paulo FC	(Brasil/4)	106.0
	(165.)	Universitario de Deportes Lima	(Perú/3)	106.0
114.	(160.)	Atalanta Bergamasca Calcio	(Italia/5)	102.5
115.	(337.)	EA Guingamp	(France/4)	102.0
116.	(111.)	Roda JC Kerkrade	(Nederland/3)	101.5
117.	(17.)	Racing Club de Strasbourg	(France/4)	100.0
118.	(255.)	Odense BK	(Danmark/2)	99.0
	(207.)	Galatasaray SK İstanbul	(Türkiye/2)	99.0
120.	(169.)	Real Sociedad de Futbol San Sebastián	(España/4)	98.0
121.	(203.)	Guaraní FC Asunción	(Paraguay/3)	97.5
122.	(21.)	CD Universidad Católica Santiago	(Chile/3)	96.0
	(175.)	Wimbledon FC London	(England/4)	96.0
	(56.)	Arsenal FC London	(England/4)	96.0
125.	(61.)	CA Peñarol Montevideo	(Uruguay/3)	96.0
126.	(267.)	Boavista FC Porto	(Portugal/3)	95.5
127.	(92.)	Spartak Wladikawkas	(Russia/3)	95.0
	(197.)	VfB Stuttgart	(Deutschland/4)	95.0
	(436.)	FC Kosice	(Slovensko/2)	95.0
	(68.)	Sampdoria UC Genova	(Italia/5)	95.0
	(601.)	Mouloudia Club d'Oran	(Algeria/2)	95.0
132.	(267.)	South Melbourne Hellas	(Australia/3)	94.5
	(279.)	Atlas Guadalajara	(México/3)	94.5
134	.(108.)	Gimnasia y Esgrima La Plata	(Argentina/4)	94.0
135.	(400.)	Zamalek SC Cairo	(Egypt/2)	93.0
136.	(189.)	Botafogo FR Rio de Janeiro	(Brasil/4)	92.0
	(16.)	Everton FC	(England/4)	92.0
	(86.)	Dynamo Kiev	(Ukraina/2)	92.0
139.	(457.)	Olympique de Marseille	(France/4)	91.0
	(194.)	SC Rapid Bucareşti	(România/2)	91.0
141.	(157.)	Santos FC	(Brasil/4)	90.5
142.	(337.)	CCD Tolima Ibague	(Colombia/3)	90.0
	(296.)	Sparta Rotterdam	(Nederland/3)	90.0
144.	(67.)	Halmstads BK	(Sverige/3)	89.0
	(160.)	Levski Sofia	(Bulgaria/2)	89.0
146.	(377.)	CA Estudiantes de La Plata	(Argentina/4)	88.0
	(52.)	1.FC Kaiserslautern	(Deutschland/4)	88.0
148.	(249.)	CR Vasco da Gama Rio de Janeiro	(Brasil/4)	87.0
	(121.)	Necaxa FC Ciudad de México	(México/3)	87.0
	(70.)	Tottenham Hotspur FC	(England/4)	87.0
	(11.)	Real Zaragoza CD	(España/4)	87.0
152.	(304.)	Jazz Porin Pallo-Torverit	(Suomi/2)	86.0
	(64.)	Tchernomorets Odessa	(Ukraina/2)	86.0
	(291.)	KSV Cercle Brugge	(Belgique/3)	86.0
155.	(165.)	CD Cruz Azul Ciudad de México	(México/3)	84.0
	(37.)	Olympique Lyonnais	(France/4)	84.0
	(385.)	San Jose Oruro	(Bolivia/2)	84.0
158.	(218.)	Newell's Old Boys Rosario	(Argentina/4)	83.0
	(337.)	FK Vojvodina Novi Sad	(Jugoslavija/3)	83.0
	(358.)	Gloria Bistrita	(România/2)	83.0
	(68.)	Club Sport Emelec Guayaquil	(Ecuador/2)	83.0
	(533.)	Bodö/Glimt	(Norge/2)	83.0
	(494.)	Hutnik Krakow	(Polska/2)	83.0
	(160.)	SC Freiburg	(Deutschland/4)	83.0
165.	(70.)	Alianza Lima	(Perú/3)	82.0



Im Rahmen der »Welt-Fußball-Gala« am 20.1.1997 wurde Juventus Torino als Club-Weltranglisten-Erster geehrt. Da »Juve« von einem zum anderen Match reisen mußte, nahm Dr.Lorenzo Camerana vom Management des Turiner Vereins die Welt-Trophäe und das Zertifikat in Empfang. Foto: Werek

Welt-Analyse: Die besten Ligen der Welt

Italien vor Spanien, Frankreich, Argentinien und Deutschland!

von Dr. Alfredo W. Pöge (Wiesbaden/Deutschland)

Die Club-Weltrangliste, die seit dem 1.Januar 1991 erstellt wird, berücksichtigt permanent alle Resultate von den (inter)kontinentalen und nationalen Wettbewerben. Dabei werden sowohl die Proportionen zwischen den einzelnen nationalen Ligen als auch kontinentalen Wettbewerben berücksichtigt, aber stets nur die jeweils letzten 12 Monate gewertet.

So ist es seit Beginn der 90er Jahre auch möglich, unter Ausschluß von subjektiven Faktoren mittels der Club-Weltrangliste die spielstärksten Ligen der Welt alljährlich zu ermitteln, objektiv zu beobachten, welche Ligen stärker oder schwächer geworden sind und letztlich ist es sogar möglich, alljährlich eine Weltrangliste der besten Ligen zu erstellen.

Diese Welt-Analyse ist primär von qualitativ-semiquantitativer Natur, obgleich ihr rein quantitativer Aspekt nicht außer Acht gelassen werden darf. Bei dieser Analyse wird davon ausgegangen, daß weltweit in den typischen, besseren Fußball-Ländern im Durchschnitt fünf verschiedene Vereine an den jeweiligen kontinentalen Club-Wettbewerben teilnehmen. So verkörpern diese jeweils fünf besten Vereine die nationale Spitze und lassen Rückschlüsse auf die Spielstärke der jeweiligen Liga zu.

Es gibt zwei denkbare Varianten, um die qualitativ stärksten Ligen der Welt zu ermitteln. Die aussagekräftigere Variante ist, von den »Top Five« eines jeden Landes die in der Weltrangliste erhaltenen Wertungspunkte zu addieren. Je höher die Summe, desto leistungsstärker sind die Spitzenvereine eines Landes insgesamt.

Rangliste der nationalen Ligen nach Punkten in der Weltrangliste:

	Nation (Top Five)	*Year (1996)*
		points
1.	Italia	1.119,0
2.	España	1.037,0
3.	France	1.008,0
4.	Argentina	966,5
5.	Deutschland	928,0
6.	England	906,0
7.	Colombia	826,5
8.	Nederland	826,0
9.	Brasil	801,0
10.	Portugal	749,5
11.	Russia	687,5
12.	Scotland	653,0
13.	Belgique	594,5
14.	Sverige	591,0
15.	Türkiye	586,0
16.	Chile	574,5
17.	Česká Republika	547,0
18.	Schweiz	543,0
19.	Österreich	502,5
20.	Polska	495,0
21.	Danmark	465,5
22.	România	460,5
23.	Greece	460,0
24.	Croatia	459,0
25.	Paraguay	452,0
26.	Perú	435,0
27.	Jugoslavija	421,0
28.	México	420,0
29.	Norge	409,0
30.	Magyarország	399,5
31.	Ecuador	386,0
32.	Bulgaria	385,5
33.	Uruguay	366,0
34.	Suomi	358,0
35.	Slovensko	354,5
36.	Ukraine	345,5
37.	Australia	336,0
38.	Tunesie	326,5
39.	Egypt	306,0
40.	Maroc	281,0

Es folgen Algeria, (S)Korea, Venezuela, Bolivia, Japan, Nigeria, South Africa und die USA.

Die zweite Variante der qualitativen Analyse ist, von den »Top Five« eines jeden Landes die in der Weltrangliste erhaltenen Platzziffern zu addieren. Diese sich daraus ergebende Rangliste hat jedoch nur orientierenden Charakter und ist von sekundärer Bedeutung, sollte aber der vorangegangenen, dominierenden Rangliste ähneln.

Rangliste nationaler Ligen nach den Platzziffern in der Weltrangliste:

	Nation (Top Five)	*Year (1996)*
1.	Italia	93
2.	España	109
3.	France	133
4.	Deutschland	146
5.	Argentina	151
6.	England	212
7.	Brasilien	249
8.	Colombia	262
9.	Nederland	309
10.	Portugal	327
11.	Rußland	366
12.	Sverige	481
13.	Scotland	542
14.	Türkiye	573
15.	Belgique	611
16.	Chile	613
17.	Česká Republika	639
18.	Schweiz	709
19.	Polska	781
20.	México	798
21.	Österreich	844
22.	Danmark	845
23.	România	896
24.	Paraguay	914
25.	Perú	925
26.	Magyarország	1.035
27.	Greece	1.036
28.	Bulgaria	1.044
	Suomi	1.044
30.	Croatia	1.069
31.	Norge	1.083
32.	Ecuador	1.097
33.	Uruguay	1.129
34.	Ukraina	1.146
35.	Jugoslavija	1.155
36.	Australia	1.157
37.	Slovensko	1.239
38.	Tunesie	1.336
39.	Maroc	1.416
40.	Egypt	1.423

Es folgen (S)Korea, Venezuela, Algeria, Japan, Nigeria und die USA.

Clubs unter den »Top 200« der Welt-Rangliste:

	Nation	*1995*	*1996*
1.	France	13	17
2.	Italia	12	14
3.	Argentina	12	13
4.	Colombia	3	12
5.	España	18	11
6.	England	15	10
	Deutschland	12	10
8.	Brasil	9	9
9.	Russia	6	7
10.	Nederland	4	6
11.	México	8	5
	Portugal	5	5
	Sverige	4	5
14.	Belgique	5	4
	România	5	4
	Česká Republika	4	4
	Danmark	4	4
	Scotland	4	4
	Österreich	3	4
	Polska	3	4
	Türkiye	3	4
22.	Chile	4	3
	Paraguay	4	3
	Perú	4	3
	Schweiz	4	3
	Bulgarien	3	3
	Norge	3	3
	Croatia	2	3
	Jugoslavija	2	3
	Suomi	2	3

Auswertung:

- Das »Bosman-Urteil« zeigt erste Auswirkungen: Die Leistungsdichte der stärksten Ligen der Welt ist erheblich näher zusammengerückt. Es gibt keine dominante Liga mehr. Der Strom an Spielern in jeweils stärkere und besser bezahlte Ligen ist durch den Wegfall der Ablösesummen jetzt sehr erleichtert und ausgeprägter.
- Durch den Wegfall der politischen Schranken in Osteuropa und das »Bosman-Urteil« ist es fast nicht mehr möglich, in ärmeren oder osteuropäischen Ländern Club-Top-Teams aufzubauen. Kristallisieren sich dennoch im Laufe einer Saison solche heraus, erfolgt zu Saisonende ein »Ausverkauf«. Dies wird auch dadurch sichtbar, daß jetzt Clubs von weniger Ländern unter den »Top 100« der Club-Weltrangliste zu finden sind.
- Das »Bosmann-Urteil« hat auch zur Folge, daß gute Spieler in der Regel nur kurzfristige Verträge abschließen und die Vereine selbst daran interessiert sind, ihre wirtschaftlichen Probleme mit einem vorzeitigen Verkauf von Top-Spielern zu lösen. Beides hat zur Folge, daß die Teams einer größeren Spieler-Fluktuation unterliegen. Dies ist mit einem deutlichen Leistungsabfall verbunden, das Niveau des Fußballs wird dadurch insgesamt schlechter.
- Die ein halbes Jahrzehnt dagewesene, gravierende Überlegenheit der italienischen Serie A ist nicht mehr vorhanden. Die Italiener profitieren bei ihrer 1996er Führung sogar noch von ihrer höheren Einstufung der nationalen Wettbewerbe, die jedoch in der Vergangenheit gerechtfertigt war.
- Die französische Première Division hat den Verlust vieler abgewanderter Top-Spieler erstaunlich gut abgefangen und ihre Position nicht nur halten, sondern sogar quantitativ ausbauen können. Das spricht für eine vorbildliche Nachwuchsarbeit.
- Die spanische Primera Divisíon ist nicht besser geworden, durch ihre Mammut-Liga kommt es zwangläufig zu einer Verwässerung. Dennoch haben die Spanier quasi zu den Italienern aufgeschlossen. 1997 spielen die Spanier und Italiener betreffs Club-Weltrangliste unter gleichen Bedingungen, da wird sich zeigen, wer die stärkste Liga der Welt künftig haben wird.
- So wie viele Jahre die italienischen Clubs in Europa dominiert haben, so sehr dominierten 1996 die argentinischen in Südamerika, wo sie auch alle kontinentalen Wettbewerbe gewannen. Argentinien hat gegenwärtig die viertstärkste Liga der Welt!
- Der kolumbianische Fußball, der bereits in den vorangegangenen Jahren mit seinem Nationalteam Furore machte, verfügt nun auch über eine starke Primera Divisíon. Die brasilianischen Clubs, die 1996 in extremer Form aus wirtschaftlichen Gründen ein Ausbluten ihrer Top-Spieler hinnehmen mußten, verloren sichtbar an Spielstärke.
- Der Abstand der deutschen Bundesliga zur führenden Liga ist nicht größer geworden, eher kleiner, aber dennoch ist die deutsche Elite-Liga von ihrem einstigen 2. auf den 5.Rang in der Welt zurückgefallen.
- Auch die Engländer haben im Laufe der Jahre an Substanz verloren. Allein durch eine Namensänderung ihrer Top Division wird man international nicht besser. Für die Engländer gilt das Gleiche wie für die Deutschen, nicht die Zahl der Ausländer, sondern deren Qualität verbessert das Niveau der Liga.
- Während die schwedische Liga und schottische Liga endlich wieder zu alter Leistungsstärke zurückfanden, haben die Tschechen nach ihrem sensationellen Auftreten bei der EM-Endrunde einen Ausverkauf ihrer besten Spieler zu verzeichnen. Dadurch fiel auch ihre Liga etwas ab.
- Die türkischen Vereine haben sich kontinuierlich verbessert, bei den Schweizer und österreichischen Vereinen war 1996 auch eine positive Tendenz erkennbar, während jene von Paraguay, Mexico, Peru, Ukraine und Japan einen Substanzverlust zu verzeichnen hatten.
- Wie schon in den 20er und 30er Jahren sind jetzt die kroatischen Vereine wieder stärker als die serbischen.
- Tunesien verfügt weiterhin über die stärkste afrikanische Liga, dicht gefolgt von der ägyptischen. Mit jenen aus Marokko und Algerien folgen weitere nordafrikanische dahinter.
- (Süd)Korea und Japan sind noch Asiens führende Ligen, doch die japanischen Vereine haben 1996 etwas an Substanz verloren, die Fortsetzung des erwarteten Aufschwungs blieb aus. Diese Ernüchterung spiegelte sich auch durch ihr Nationalteam bei der Asien-Meisterschaft 1996 in den VAE wider.
- Italien ist künftig in jener Gruppe eingestuft, wo es für einen Sieg in der nationalen Liga vier Punkte gibt. Bestätigen die türkischen Vereine 1997 ihren positiven Trend, dann wird die türkische Liga ab 1.1.1998 in die nächsthöhere Gruppe eingestuft.

Vorschau

Der »Libero – international« No. 26 enthält u.a.

- Europapokal der Pokalsieger 1964/65
- Zuschauer- und Torquote in Uruguay
- Olympisches Fußballturnier 1996
- Die Welt- und Kontinent-Fußballer 1996
- Ozeaniens Fußballer 1996
  - *Paul Okon (Australien)*
- Wahl und Ehrung des Welt-Referee 1996
  - *Pier-Luigi Pairetto (Italien)*
- 10 Jahre Welt-Referee: (Ehrung)
  - *Welt-Referee des Jahrzehnts (1987-1996)*
- Wahl und Ehrung des Welt-Torhüters 1996
  - *Andreas Köpke (Deutschland)*
  - *Andoni Zubizarreta (Spanien)*
  - *Petr Kouba (Tschechische Republik)*
- 10 Jahre Welt-Torhüter: (Ehrung)
  - *Welt-Torhüter des Jahrzehnts (1987-1996)*
- Welt-Torjägers 1996 (Ehrung)
  - *Ali Daei (Iran)*
  - *Natipong Sritong-In (Thailand)*
  - *Hernán Jorge Crespo (Argentinien)*
  - *Faustino Asprilla (Kolumbien)*
  - *Ronaldo (Brasilien)*
  - *Anthony De Avila (Kolumbien)*
  - *Marcelo Salas (Chile)*
- Welt-Trainer 1996 (Club- & Nationalteam)
  - *Marcello Lippi (Italien)*
  - *Hans-Hubert Vogts (Deutschland)*
- Deutschlands Trainer 1996
- Die erfolgreichsten Erst-Liga-Torschützen der Welt aller Zeiten (ewige Weltrangliste: Platz 51-70, jeweils mit Foto und statistischer Biographie)

Korrekturen & Ergänzungen:

Zu Ausgabe No. 24:

Der englische Referee Arthur Holland (Seite 5) hatte am 10.10.1962 erst seinen zweiten EC II-Einsatz (nicht 3.) und der ungarische Abwehrspieler Benö Káposzta (Seite 5) absolvierte am 12.9.1962 sein 8. EC II-Match (nicht 7.) und zwei Wochen später (Seite 6) sein 9. (und nicht 8. Match). Folglich ist auf der Seite 11 beim Dózsa-Verteidiger Káposzta dreimal jeweils ein Match hinzuzufügen.

In der Goalkeeper-Rangliste blieb Edgardo Medinabeytia auf Seite 18 auf dem 5. Rang 205 min. (nicht 195) unbezwungen und auf Seite 19 fehlt er mit 348 min. ganz, wodurch sich alle nach Roland Wabra aufgeführten um einen Rang verschieben. Auf Seite 59 handelt es sich auf dem Foto um den Engländer Darren Anderton und nicht um seinen Landsmann Stephen McManaman.

Der türkische Referee Gerçeker (seite 78) heißt mit Vornamen Mustapha und auf Seite 93 fehlt in der Rangliste der Goalkeeper hinter Roland Wabra wieder Edgardo Medinabeytia vom Club Atlético de Madrid mit 348 min., wodurch sich alle weiteren wieder um einen Platz verschieben.

Impressum

Titel:
»Libero – international«

Herausgeber:
International Federation of Football History & Statistics

Redaktion:
Verantwortlicher Chef-Redakteur:
Dr. Alfredo W. Pöge
Graf-von-Galen-Str. 72,
D-65197 Wiesbaden, Deutschland
Telefon: 06 11 / 46 17 81; Telefax: 06 11 / 46 84 04

Bank-Verbindung:
Wiesbadener Volksbank (BLZ 510 900 00) Konto-Nr. 127 612
Postgiroamt Ffm (BLZ 500 100 60) Konto-Nr. 554 470-603

Layout, Satz & Reproduktion:
Grafische Werkstatt von 1980 GmbH, Yorckstraße 48, 34123 Kassel

Druck:
Grafische Werkstatt von 1980 GmbH, Yorckstraße 48, 34123 Kassel

Erscheinungsweise:
Vierteljährlich (4 x pro Jahr)

Abonnement-, Einzel- und Nach-Bestellungen:
Alle Bestellungen über IFFHS
(Graf-von-Galen-Str. 72, D-65197 Wiesbaden)
Auslieferung erfolgt von der Druckerei oder Journal-Leitung.
Telefon 06 11 / 46 17 81; Telefax 06 11 / 46 84 04

Bezugspreise:
Im Abonnement (pro Ausgabe): Europa: 20,– DM
Übrige Welt: mit Zonenzuschlag für Luftpost
Einzelpreis: 24,– DM (europaweit)



Im Rahmen der »Welt-Fußball-Gala« am 20.1.1997 fand eine Ehrung von Richard Hofmann postum statt. »Europas Fußballer des Jahres 1996«, Matthias Sammer, überreichte der Witwe Trude Hofmann die Silber- Gedenkmedaille. Foto: Werek



Bei der Welt-Fußball-Gala am 20. Januar 1997 in München herrschte eine gute und familiäre Stimmung, wie diese Aufnahme mit den Ehepaaren Hugo Sánchez und Jean-Marie Pfaff zeigt. Foto: Werek